



SORTIMENT VON SEITE 3

FRIEDRICH ADOLPH HAAGE JUN.

GEGRÜNDET 1822 ERFURT DEUTSCHLAND



105. JAHRGANG

KAKTEEN=PREISVERZEICHNIS 1927

An meine geehrten mich besuchenden Kunden!

Meine Gärtnerei liegt Andreasflur 4; vom Bahnhof fährt man mit der Straßenbahn über Friedr.-Wilhelm-Platz (Dom) bis zur Andreasapotheke. Von hier geht man die Blumenstraße hinauf und gelangt **geradeaus** in 15 Minuten nach meiner Gärtnerei.

Da sich mehrere Firmen gleichen Namens am hiesigen Platze befinden, bitte ich höflichst, **um Irrungen und Verzögerungen in der Auslieferung zu vermeiden**, alle für mich bestimmten Briefe mit meinem vollständig ausgeschriebenen Vornamen zu versehen, jedenfalls aber **junior** nie zu vergessen, wie auf beiliegendem Briefumschlag, welchen ich zu benutzen bitte, bemerkt ist.

Blumengeschäfte und Wiederverkäufer

werden gebeten, ihre besonderen Wünsche und ungefähren Bedarf anzugeben, damit sie detaillierte **Sonderofferte** erhalten können.

Durch Massenanpflanzung auch bei meinen Züchtern, sowie weitaus größte Importe aus allen Erdteilen bin ich in der Lage, **allen** Wünschen in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Literatur:

Haage's Kakteen-Zimmerkultur.

Sechste erneuerte und verbesserte Auflage.

Für jeden Kakteenliebhaber ein unentbehrlicher Ratgeber in allen Fragen der Kakteenkultur im Zimmer.

36 Seiten stark mit 43 Abbildungen.

Es sind nur Erfahrungen niedergelegt, die auf Grund einer 100jährigen Kultivierung der Kakteen gesammelt worden sind. In kurzer, aber umfassender und leicht übersichtlicher Weise sind all die verschiedenen Zweige der Zimmerkultur, wie Aussaat, Umpflanzungen, Wasser, Gießen, Bespritzen, Krankheiten, schädliche Tiere, Aufenthalt im Freien, Befruchtung, Vermehrung, Veredeln, Kultur im Gewächshaus usw., eingehend behandelt und erläutert. Nach richtiger Anwendung des Gegebenen wird es jedem, auch Laien, leicht möglich sein, gute Erfolge zu erzielen. Den wahren Blumenfreund wird nicht allein der Besitz vom Gärtner erstandener Gewächse befriedigen, sondern er wird den Hauptreiz darin finden, selbst Pflanzen zu ziehen, um dann an den unter eigener Hand zu stehenden Exemplaren und prächtigen Blüchern herangewachsenen Kakteen eine desto größere Freude zu haben. Und so hoffe ich denn, durch Herausgabe dieses Werkchens manchem und besonders denen zu nützen, die keine Gelegenheit hatten, sich die Behandlungsweise der Kakteen anzueignen.

Preis Mk. —,50.

Die Entwicklungslinien der Kakteen.

Von A. Berger. **Neu!** Mit 71 Abbildungen und 16 Schemata im Text.

In diesem Buche versucht der Verfasser den geheimen Wegen nachzuspüren, welche die Natur gegangen ist, um alle die zahlreichen Formen von Kakteen zu erzeugen. Das Buch ist für jeden, der sich mit Kakteen befasst und auf dem Laufenden bleiben will, unentbehrlich. Es enthält eine Fülle neuer Gedanken und Anregungen, und es ist zu hoffen, daß damit das Studium dieser merkwürdigen Pflanzen einen weiteren Ansporn erhalten wird. Geheftet Mk. 6,—, gebunden Mk. 7,50.

Haage's Window Cultivation of the Cacti

treats solely of this particular culture in its varied and interesting branches.

The knowledge imparted in the latter is founded on an experience of 100 years, and the author has endeavoured to explain in a short, clear, yet minute way, the different stages as well as modes of culture—viz: how and when the seeds are to be sown, how they are transplanted, watered, sprayed; quantity of water, time for leaving in the open air, mode of fructifying, propagating and grafting culture in greenhouses, etc.; while the diseases and insects likely to impair their growth are treated by word and illustration.

If strict and careful attention is paid to the rules given, the most satisfactory results may be expected and attained both by gardeners and others, and all lovers of flowers will find a particular charm in observing the plants raised by themselves grow and expand into specimens of the greatest beauty and brilliancy.

This manual is published with the hope that it may be of use to many, especially those who have had no opportunity of acquiring sufficient knowledge of the habits and treatment of the Cacti to enable them to cultivate same successfully as a window and room decoration.

Price 1/— each.

Keys of the Monograph of Cactaceae. Of Prof. Dr. K. Schumann. Price 1/6 each.

Friedrich Adolph Haage junior

Größte und älteste Kakteen-Spezial-Kultur

Postscheckkonto Erfurt 3575

Gegründet 1822

Erfurt

Postscheckkonto Prag 78 227

Fernruf Nr. 15

Drahtnachrichten: Haage Erfurt, Andreasflur

Bankkonto:
Dresdner Bank
Filiale Erfurt



Bankkonto:
A.-B. Svenska
Handelsbanken
Göteborg



105 Jahre Kakteenkultur!

Als *Friedrich Adolph Haage*, der Enkel des Erfurter Gärtners *Heinrich Haage*, im Jahre 1822 die heute unter der Firma *Friedrich Adolph Haage junior* bestehende Handelsgärtnerei gegründet hatte, bildete bald die Kultur der Kakteen und anderer Sukkulente einen der wichtigsten Zweige des sich schnell entwickelnden Unternehmens. Der Kakteenhandel hat gute und schlechte Zeiten gesehen. Jahrzehnte, in denen fast niemand etwas von Kakteen wissen wollte, in denen nur Botanische Gärten, Fürstlichkeiten und einige Gelehrte Kakteen kauften. Trotzdem wurde stetig das Kakteen Sortiment der Firma durch Neuheiten und Neuzüchtungen vergrößert. Durch den bedeutenden Aufschwung, den die Kakteenliebhaberei in den letzten 10 Jahren nahm, wurde es möglich, größere Sammelexpeditionen zu organisieren, so daß das reichhaltige Sortiment der Firma heute ganz hervorragende Neuheiten und Wertstücke aufweisen kann.

Durch Massenzucht in meinem Erfurter Betriebe wie auch bei meinen Spezialzüchtern ist es mir möglich, schon für äußerst niedrige Preise bestaussehende, kräftige Pflanzen und erstklassigen, vollkeimfähigen Samen zu liefern. Bezüglich der Bezeichnung der Kakteenarten habe ich durch Nebeneinanderstellung der Nomenklatur von Prof. Dr. K. Schumann einerseits und der neuen Benennungen von Dr. Britton und Dr. Rose, Washington, andererseits den Wünschen sowohl meiner inländischen wie auch ausländischen Kunden Rechnung getragen.

Dieses Verzeichnis enthält nur die für Kultivierung geeigneten Arten meines Sortiments, von denen oder deren Vermehrung im Laufe des Jahres abgegeben werden kann. Bei einigen besonders seltenen Arten ist die Lieferungsmöglichkeit nur auf wenige Exemplare beschränkt. Andere, hier nicht aufgeführte Arten sind meist gleichfalls lieferbar. Besonders empfehlenswerte Arten sind durch starken Druck hervorgehoben.

Erfurt, im Februar 1927.

Ferdinand Haage,

Inhaber der Firma *Friedrich Adolph Haage junior*.

Alle früheren Preisverzeichnisse sind durch vorliegende Ausgabe ungültig!

Verkaufs- und Lieferungs-Bedingungen.

Alle Verkäufe geschehen auf Grund nachstehender Bedingungen, die jeder Besteller ausdrücklich anerkennt.

Die Preise verstehen sich in Reichsmark zum Kurs von 4,20 RM. = 1 U. S. A.-Dollar, freibleibend gegen netto Kasse, zahlbar sofort nach Erhalt der Rechnung. Bei verspäteter Zahlung werden vorbehaltlich der Geltendmachung anderer Rechte Bankzinsen und Kosten berechnet.

Zur Bestellung bitte beiliegenden Bestellzettel zu verwenden, da dies die Ausführung des Auftrages wesentlich vereinfacht.

Auftragsbestätigungen versende nur auf ausdrücklichen Wunsch und auf Kosten des Bestellers.

Anfragen jeder Art bitte ich Rückporto beizufügen, da es mir sonst leider nicht möglich ist, die vielen täglich eintreffenden Schreiben zu beantworten.

Eilbriefe an mich müssen für Landbestellbezirk freigemacht werden.

Sämtliche Versendungen geschehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Es ist vorzuschreiben, ob die Sendung per Post oder Eil- bzw. Frachtgut erfolgen soll. Bei Bahnsendungen ist genaue Angabe der Station notwendig. An Besteller, welche noch nicht mit mir in laufender Rechnung stehen, versende ich **nur gegen Nachnahme oder Voreinsendung** des Betrages. Nachnahme ist das einfachste und daher das empfehlenswerteste Zahlungsmittel, da sie grösste Sicherheit gewährleistet und Schadenersatz ermöglicht wird. Nachnahme liegt im Interesse des Bestellers. Versand nach dem Ausland erfolgt nur bei Vorauszahlung oder Nachnahme — soweit möglich. — Retournierte Pflanzen können stets nur zum **halben** Verkaufspreis gutgeschrieben werden, sofern es sich nicht um Kommissionssendungen handelt.

Bei Pflanzenaufträgen ist stets anzugeben, ob die Lieferung mit oder ohne Töpfe erfolgen soll. Der besseren Verpackung halber ist der Versand ohne Töpfe selbst bei grossen überseeischen Entfernungen vorzuziehen.

Während des Winters versende ich Pflanzen nur auf ausdrücklichen Wunsch des Bestellers. Während der Frostzeit eintreffende Pflanzenaufträge werden bei offenem Wetter der Reihe nach erledigt. Für nicht vorrätige Pflanzen und Samen liefere ich gleichwertigen Ersatz, falls nicht anders gewünscht.

Zahlungen können auf folgende Konten geleistet werden: Postscheckkonto Erfurt **3575**, Postscheckkonto Prag **78227**, Bankkonten: Dresdner Bank, Filiale Erfurt; A. B. Svenka Handelsbanken, Göteborg, Schweden.

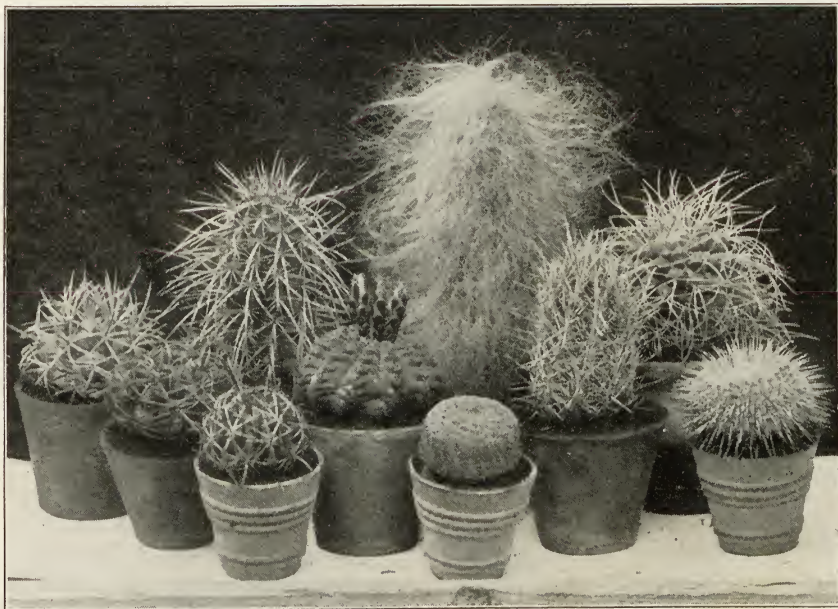
Verpackung wird zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen.

Bei Voreinsendung wolle man für Porto und Verpackung einen entsprechenden Mehrbetrag beifügen.

Berechtigte Schadenersatzansprüche stets nur bis zum Rechnungsbetrag der Ware!



Interessenten bitte ich, meine Preislisten von Dahlien, Stauden und anderen Pflanzen einzufordern. Gärtnern und Wiederverkäufern sende auf Wunsch Preisverzeichnis von Gemüse- und Blumensamen.

Preiswerte Sortimente für angehende Kakteen-Liebhaber:**Ein solches Sortiment**

wird für Sie das Geeignteste sein, wenn Sie nicht schon eine große Kakteensammlung besitzen. Aus der Menge der Sorten, deren Namen Ihnen im Anfang noch wenig sagen können, stelle ich Ihnen in jeder Preislage besonders schöne und empfehlenswerte Arten zusammen, starke, kräftige Pflanzen (auf Wunsch in Töpfen), denen selbst ein längerer Auslandsversand wenig ausmacht und die fast alle noch im selben Jahre ihre prachtvollen Blüten bringen. Besondere Wünsche berücksichtige ich nach Massgabe des von Ihnen vorgeschriebenen Betrages gerne und bitte mir auch mitzuteilen, welche Arten Sie bereits besitzen, damit Sie diese nicht doppelt erhalten. Ich liefere Ihnen in Sorten meiner Wahl:

Sortiment I	5 starke blühhfähige Kakteen	.....	M 15,—
" II	5 besonders schöne "	.....	M 22,50
" III	10 starke blühhfähige "	.....	M 28,—
" IV	10 besonders schöne "	noch grösser	M 45,—
" V	20 starke blühhfähige "	.....	M 75,—

Diese Sortimente gehen innerhalb Deutschlands verpackungs- und portofrei!

Kleinere Pflanzen können Sie bedeutend billiger in jeder gewünschten Preislage erhalten, ungefähr zu 50 Pfg pro Pflanze. Ich möchte aber jedem Anfänger raten, sich statt einer grossen Anzahl Miniaturpflanzen lieber eine kleinere Anzahl blühhfähiger Pflanzen zuzulegen, die ihm unbedingt weit mehr Freude machen werden. Bei kleinsten Pflanzen ist ein gutes Weiterwachsen unter veränderten Bedingungen nicht so sicher wie bei den grossen robusteren Exemplaren.

Wer nur einen kleinen Betrag auszuwenden gedenkt und sich gerade mit der Anzucht der Kakteen beschäftigen will, bestelle eine Aussaat-Kollektion oder ein Sortiment Kakteensamen Nr. 690 zu 1,50 M. Mit etwas Geduld kann man bei richtiger Behandlung im Zimmer prachtvolle Kakteen aus Samen heranziehen.

Einige Beispiele aus der Menge freiwilliger Anerkennungen, die mir ständig zugehen:

... Ich habe heute Ihre Sendung erhalten und bin ausserordentlich zufrieden damit. Die Pflanzen sind in tadellosem Zustande angekommen. Ich werde nach meiner Rückkehr nach Belgrad wieder bei Ihnen bestellen.

Kap. B. in Belgrad, Südslavien.

... Gestern morgen sind die Kakteen angekommen. Mein Gärtner hat die Pflanzen sofort versorgt, und jetzt kann ich mir ein Bild machen von der Lieferung. Meine Erwartung war hoch gespannt, und doch kann ich nur sagen, dass ich mit wachsender Freude die schönen Exemplare bewundert habe. Ich danke Ihnen recht herzlich, dass Sie so meinen Wünschen entsprechend geliefert haben, und Sie können überzeugt sein, dass ich weiter nur durch Sie meine Kakteen beziehen werde.

A. D. in H., Holland.

... die letzte Sendung ist auch wiederum tadellos eingetroffen. Ich bin in Bezug auf Bewurzelung und Bestachelung restlos zufriedengestellt. Besten Dank auch für prompte Erledigung ...

A. Tr. in Ch.

Ihr Paket habe ich 30. 8. erhalten, die Pflanzen kamen ausgezeichnet an und sind gesund und frisch, als ob sie eben aus der Gärtnerei kamen. Wenn nur die Pflanzen für längere Reisen trocken verpackt sind, so hat man die wenigsten Verluste, und können viele Kakteen es Monate lang aushalten.

A. D., stellv. Dir. des Bot. Gartens in B., Java, N.-Indien.

... habe mich über die starken, kräftigen Pflanzen sehr gefreut und diese im Verhältnis zu ihrer Grösse sehr billig gefunden, so dass man Ihre Firma nur bestens empfehlen kann.

H. W. in G.

Diesen und allen anderen treuen Kunden danke ich verbindlichst für das mir bewiesene Vertrauen und gütige Weiterempfehlung, die ich an der ständig wachsenden Zahl der täglich eingehenden Aufträge erkennen kann. Wie bisher werde ich auch weiterhin stets bestrebt sein, nur ganz erstklassige Ware zu liefern.

Erfurt, im Februar 1927.

FRIEDRICH ADOLF HAAGE junior.



Die „Königin der Nacht“ blüht!

Es ist ein wunderbarer Anblick, wenn die „Reina de las flores“, wie sie in ihrer ursprünglich. Heimat Haiti genannt wird, bei Sonnen-Untergang die grossen Kelche ihrer Blüten öffnet, denen ein starker angenehmer Vanilleduft entströmt. . . Bei Sonnenaufgang am nächsten Morgen ist die Blütenpracht vorbei.



Ariocarpus retusus,

weissblühend, aus Mexiko. Braucht kalkige Erde und sehr wenig Wasser. [Samen Nr. 4.]



Ariocarpus trigonus,

selten, bringt gelbe Blüten. Wächst in seiner Heimat Mexiko in Kalkboden. [Samen Nr. 5 b.]



Ariocarpus Kotschubeyanus,

kleinbleibende, beliebte Art aus Mexiko, blüht rosa. Ungefähr im Jahre 1840 wurde das erste Exemplar dieser Art für 1000 Fres. verkauft, heute kostet eine blühhfähige Pflanze M 4.— bis 5.—. [Samen Nr. 1 a.]



Astrophytum ornatum, ✕

prachtvoll weissbeflockter Körper mit gelblichen Stacheln. Blüte seidenglänzend gelb mit rotem Schlund. Heimat Mexiko. [Samen Nr. 12 a.]

Kakteen.

Benennung nach Prof. Dr. Schumann:
„Gesamtbeschreibung der Kakteen“

Alle Arten, deren Wachstum Veredlung erfordert, werden auf leichtwachsende Unterlagen gepfropft geliefert.

Ariocarpus — Wollfruchtkaktus

Scheidweiler

Sehr trocken gehalten, in magerem, kalkreichem Boden gedeihen diese eigenartigen, harthäutigen Rübenwurzeler vorzüglich.

	1 Stück	
	<i>M</i>	
retusus <i>Scheidw.</i> (prismaticus)	6 bis	15,— ⁴
trigonus <i>K. Sch.</i>	10 bis	15,— ^{5b}
Aus der Furche blühend:		
fissuratus <i>K. Sch.</i>	4 bis	8,— ¹
Kotschubeyanus <i>Lem.</i> (sulcatus), selten, schöne Art	4 bis	10,— ¹²
Lloydii sp. n. <i>Rose</i>	8 bis	25,— ²

Anhalonium — Büschelkaktus *Lem.*

Diese sehr willig blühende weichfleischige Gattung braucht schmale, tiefe Töpfe für ihre langen Rübenwurzeln. Einige mexikanische Indianerstämme essen Anhalonien zu ihren religiösen Zeremonien wegen der narкотischen Wirkungen der darin enthaltenen Gifte.

Lewinii <i>Henn.</i>	5 bis	20,—
Williamsii <i>Lem.</i>	4 bis	10,— ⁶
„ var. luteiflora	6 bis	12,—

Astrophytum — Sternkaktus *Lem.*

Die Astrophyten (zu den Echinocacteen gehörig) sind mit Recht die beliebteste Klasse unter den Kakteen. Bei recht sonnigem Standort und ca. 8 Grad Winterwärme trocken gehalten, wachsen sie gut und blühen viel.

asterias *Zucc.*

Einer der seltensten, eigenartigsten und reichblühendsten Kakteen, der entgegen der vielverbreiteten Ansicht leicht zu kultivieren ist. Wurde 1923 zum ersten Male seit 1843 von mir wieder importiert.

schöne blühhfähige Exemplare von 10 bis	25,— ¹⁰
capricorne <i>Dietr.</i>	8 bis 25,— ^{11b}
„ var. crassispina <i>Möller</i> mit breiten Borsten	12,— ^{11f}
„ „ minor <i>Runge</i>	8 bis 20,— ^{11c}
„ „ senile <i>Frič</i> , mit langen Borsten. Körper nicht punktiert	8 bis 20,— ^{11d}
„ „ aurea <i>Möller</i> , mit gelben Stachelbündeln im Scheitel, sehr interessant	10 bis 25,— ^{11e}

myriostigma <i>Lem.</i> (E. myriostigma S.-D.), „Bischofsmütze“, sehr beliebte Sorte	5 bis 25,— ¹²
„ forma tetragona, „Pfaffenhut“, vierkantig	8 bis 12,— ^{12f}

ornatum <i>D. C.</i> starke Pflanzen 8 bis	30,— ^{12g}
---	---------------------

Cacti.

Names according to Dr. Britton and Dr. Rose:
„The Cactaceae“

All sorts which, to grow well, require grafting, are delivered grafted on well growing stock.

Ariocarpus *Scheidw.*

These cacti have long, turnip like roots. The best soil for these plants is a sandy loam with a little chalk, or a good chalky soil. Very little water is needed for these plants.

	each	
	<i>S.</i>	
retusus <i>Scheidw.</i> (prismaticus)	6 to	15/—
trigonus <i>Schum.</i>	10 to	15/—

Roseocactus *Berger*, as *Ariocarpus*.

fissuratus <i>Engelm.</i>	4 to	8/—
kotschubeyanus <i>Lem.</i> (sulcatus) rare	4 to	10/—
lloydii sp. n. <i>Rose</i>	8 to	25/—

Lophophora *Coulter*.

These free flowering, soft fleshy species want small deep pots for their turnip like roots. Some Mexican Indians eat them at their religious ceremonies on account of the narcotic effect of the poison contained in them.

lewinii <i>Henn.</i>	5 to	20/—
williamsii <i>Lem.</i>	4 to	10/—
„ var. luteiflora	6 to	12/—

Astrophytum *Lem.*

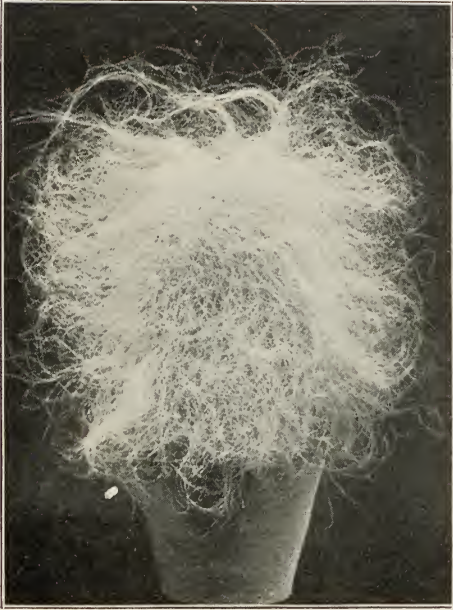
The Astrophytum (belongs to the Echinocactus) are by far the most favourite class of the cacti. Kept dry in a very sunny position at 50° F. during the winter, they will grow well, and flower freely.

asterias *Lem.*

One of the rarest, most peculiar, and free flowering cacti, which grows better than most people think. This sort was reimported by me in 1923 for the first time since 1843.

beautiful plants of flowering size 10 to	25/—
capricorne <i>Dietr.</i>	8 to 25/—
„ var. crassispina <i>Möller</i> , with broad spines	12/—
„ „ minor <i>Runge</i>	8 to 20/—
„ „ senile <i>Frič</i> , with long, bristle like spines, body not dotted	8 to 20/—
„ „ aurea <i>Möller</i> , with yellow spine-bundles in the crown of the head, very interesting	10 to 25/—

myriostigma <i>Lem.</i> (E. myriostigma S.-D.) „Bishop's cap“, a very favourite sort	5 to 25/—
„ f. tetragona, „Parson's cap“, four-eged	8 to 12/—
ornatum <i>Weber</i> , strong plants	8 to 30/—

Kakteen, die in keiner Sammlung fehlen dürfen:**Cephlocereus senilis,**

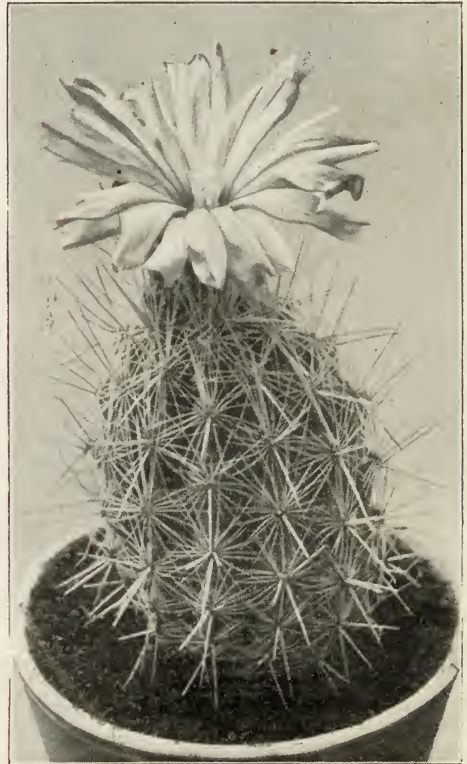
das bekannte und beliebte „Greisenhaupt“, wächst auf Kalkschiefer in heissen Tälern des Staates Hidalgo, Mexiko.

**Astrophytum capricorne v. senile**

bringt prächtige seidenglänzende gelbe Blüten mit rotem Schlund. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 11 d.)

**Echinocactus bicolor v. tricolor, X**

der farbenfreudigste aller Kakteen. Rot-gelb-weiss bestachelt, Blüten gross, violett. Mexiko. (Samen Nr. 94.)

**Echinocactus bicolor v. bolansis.**

Grosse violette Blüten, Bestachelung reinweiss. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 93.)

Cephalocereus — Schopf-Kerzenkaktus Pfeiffer

1 Stück
M

senilis Pfeiffer (Greisenhaupt) 5 bis 30,—

Unter dem Namen „Greisenhaupt“ allgemein bekannt, ist *Ceph. senilis* eine der gesuchtesten Arten. (Vorjähriger Import 6000 Stück.) Warmer Winterstandort und gut durchlässige kalksandige Erdmischung empfehlenswert.

Cereus — Säulen- oder Wachskaktus

Die Gattung *Cereus* enthält säulenförmige und rankende Arten. Erstere brauchen eine gut poröse Erdmischung, letztere einen humusreichen Boden und mehr Feuchtigkeit. In den Sammlungen soll der *Cereus* nicht fehlen, weil seine schlanke Gestalt die Einförmigkeit der Kugelnkakteen angenehm unterbricht.

<i>acidus K. Sch.</i>	3,—
<i>Anisitsii K. Sch.</i>	5,—
aurivillus K. Sch. , schön gelb bestachelt	3 bis 5,—
<i>azureus Parm.</i>	4 bis 6,—
Baumanni Lem.	3 bis 5,—
<i>f. cristata</i>	10,—
<i>var. colubrina</i>	2 bis 4,—
<i>var. flavispina</i>	2 bis 4,—
<i>var. smaragdiflora</i>	3 bis 5,—
<i>Sämlinge</i>	2,—
<i>Bonplandi Parm.</i>	2 bis 4,—
<i>var. pomanensis Web.</i>	2 bis 4,—
<i>boliviensis (bolivianus)</i>	6,—
<i>brachiatus Cal. (Hollianus)</i>	2 bis 3,—
<i>Bridgesii S.-D.</i>	75 Pf. 2 bis 3,—
<i>var. brevispina</i>	75 Pf. 2 bis 3,—
candicans Gill.	3 bis 10,—
<i>var. Courantii Monv.</i>	3 bis 10,—
<i>var. Dumesniliana Cels.</i> dicht bestachelt	2, 3 bis 10,—
<i>robustior S.-D.</i>	3 bis 8,—
<i>chalybaeus Otto</i>	2 bis 3,—
chilensis Colla	3, 6 bis 10,—
<i>var. brevispina</i>	3 bis 5,—
<i>var. cylindracea</i>	2 bis 3,—
<i>var. eburnea</i>	3 bis 8,—
<i>var. Quisco</i>	3 bis 8,—
<i>var. Zizkaana</i>	15,—
<i>coerulescens S.-D.</i>	3 bis 5,—
<i>var. Landbeckii</i>	3 bis 4,—
<i>var. longispina</i>	2,—
<i>var. melanacantha</i>	3,—
<i>Coryne S.-D.</i>	8 bis 10,—
<i>var. dunkelstachlig</i>	3 bis 5,—
<i>eburneus S.-D.</i>	1, 2 bis 3,—
<i>farinosus Haage jr.</i>	5,—
flagelliformis Möll.	2 bis 5,—
<i>auf Cereus veredelt</i>	4 bis 6,—
<i>var. aurora Möll.</i> , hellrot	3,—
<i>var. Mallisonii</i>	1,50 bis 3,—
<i>var. Ruferi Haage jun.</i>	2 bis 4,—
<i>var. splendens</i>	2 bis 3,—
<i>var. Vulkan</i> , scharlach	1 bis 3,—
<i>Forbesii Otto</i>	2,—
<i>formosus S.-D.</i>	3,—
<i>var. monstrosus</i>	2 bis 6,—

Cephalocereus Pfeiffer

each
s.

senilis Pfeiffer 5 to 30/—

Known by the name of "Oldman cactus". Always and everywhere the *Cephalocereus* (*Pilocereus*) *senilis* is one of the most demanded sorts. Last year I imported 6000 plants. This sort is best kept warm in the winter time. A sandy, porous, chalky soil will suit best.

Column and Climbing Forms

This class includes column-shaped, as well as climbing sorts. The first want a good loamy earth, mixed with plenty of mould. Climbers require a rich vegetable soil and more water. The *Cereus* ought to be in every collection, because its columnar form interrupts the uniformity of the globular cacti.

<i>Eulychnia acida Philippi</i>	3/—
(<i>Monvillea spegazinii Web.</i>)	3 to 5/—
Borzicactus aurivillus Schum. , with beautiful yellow spines	3 to 5/—
<i>Cereus azureus Parm.</i>	4 to 6/—
Cleistocactus baumanni Lem.	3 to 5/—
<i>f. cristata</i>	10/—
<i>var. colubrina</i>	2 to 4/—
<i>var. flavispina</i>	2 to 4/—
<i>var. smaragdiflora</i>	3 to 5/—
<i>seedlings</i>	2/—
<i>Harrisia bonplandi Parm.</i>	2 to 4/—
<i>var. pomanensis Web.</i>	2 to 4/—
(<i>Trichocereus macrogonus S. D.?</i>)	6/—
<i>Lemaireocereus hollianus</i>	2 to 3/—
<i>Trichocereus bridgesii S.-D.</i>	9 d. 2 to 3/—
<i>var. brevispina</i>	9 d. 2 to 3/—
Trichocereus candicans Gill.	3 to 8/—
<i>var. courantii Monv.</i>	3 to 10/—
<i>var. dumesniliana Cels.</i> , closely spined	2, 3 to 10/—
<i>var. robustior S.-D.</i>	3 to 8/—
<i>Cereus chalybaeus Otto</i>	2 to 3/—
Trichocereus chiloensis Colla	3, 6 to 10/—
<i>var. brevispina</i>	3 to 5/—
<i>var. cylindracea</i>	2 to 3/—
<i>var. eburnea</i>	3 to 8/—
<i>var. quisco Web.</i>	3 to 8/—
<i>var. zizkaana</i>	15/—
<i>Cereus aethiops Haw.</i>	3 to 5/—
<i>var. [landbeckii]</i>	3 to 4/—
<i>var. [longispina]</i>	2/—
<i>var. [melanacantha]</i>	2 to 3/—
<i>Stetsonia coryne S.-D.</i>	8 to 10/—
<i>var. brunispina</i>	3 to 5/—
<i>Lemaireocereus griseus Haw.</i>	1, 2 to 3/—
<i>Cereus (?) beneckeii Ehrenb.</i>	5/—
Aporocactus flagelliformis Möll.	2 to 5/—
<i>var. grafted on Cereus</i>	4 to 6/—
<i>var. aurora</i> , light rose <i>Möll.</i>	3/—
<i>var. mallisonii</i>	1/6 to 3/—
<i>var. ruferi Haage jr.</i>	2 to 4/—
<i>var. splendens</i>	2 to 3/—
<i>var. vulkan</i> , scarlet	1 to 3/—
<i>Cereus validus</i>	2/—
<i>var. pernamucensis Lem.</i>	3/—
<i>var. monstrosus</i>	2 to 6/—



**Teilstücke meiner Kakteengruppe
auf der „Jahresschau Deutscher Arbeit, Dresden 1926“,**

an der besonders die Reichhaltigkeit meines Sortiments
und die tadellose Beschaffenheit jeder einzelnen Pflanze auffiel.



Nichtinteressenten werden gebeten, dieses Verzeichnis in ihrem Bekanntenkreise weiterzugeben.
Adressenangaben zwecks Zusendung von Katalogen sind mir stets erwünscht.

Cereus (Fortsetzung)

1 Stück

N

formosus var. Beysiegelii	2 bis	3,—
<i>R.</i> Funkianus (Funkii) Först., gelbbestachelt, sehr schön	4,—	4,—
<i>R.</i> gemmatus (marginatus) Zucc.	5,—	5,—
„ Riesenexemplare	8 bis	20,—
<i>R.</i> geometrizans Mart.	1 bis	8,— 39
Ghiesbreghtii K. Sch.	6 bis	8,—
<i>R.</i> grandiflorus Mill. <i>Rank</i>		
„ „Königin der Nacht“	1,50 bis	10,—
„ stärkere Pflanzen (blühbar) 12 bis		20,—
„ var. barbadensis Web.	2,—	2,—
„ „ Tellii	2 bis	3,—
„ „ Uranos	3,—	3,—
<i>R.</i> hamatus Scheidw. <i>Rank</i>	1 bis	3,—
heteromorphus Monv.	2 bis	5,—
„ var. similis	3 bis	4,—
horribarbis Otto	3 bis	8,—
Huascha Web.	2 bis	5,—
„ var. flaviflora	2 bis	4,—
„ „ flavispina	2 bis	3,—
„ „ fulvispina	2 bis	3,—
„ „ rubriflora	2 bis	3,—
intricatus S.-D.	2 bis	3,—
isogonus Hort. germ.	4 bis	6,—
jalapaensis Vpl.	6,—	6,—
<i>R.</i> jamacaru S.-D.	50 Pf. bis	3,— 49
„ var. glauca	1 bis	3,—
<i>R.</i> jusbertainii Reb.	2 bis	4,—
karstenii S.-D.	4,—	4,—
<i>R.</i> lamprochlorus Lem.	1 bis	3,—
Landbeckii Phil.	4 bis	6,—
longispinus S.-D.	2 bis	3,—
„ var. monstrosus	3 bis	5,—
<i>R.</i> Mac-Donaldae Hook. ähnlich der Königin der Nacht <i>Rank</i>	1 bis	5,—
<i>R.</i> macrogonus S.-D.	50 Pf. bis	5,—
„ variegatus Haage jr.	4 bis	6,—
Martianus Zucc.	3,—	3,—
<i>R.</i> Martini Lab., leicht blühend	1 bis	3,—
militaris Hort.	3,—	3,—
multangularis Haw.	3 bis	6,—
nigrispinus monstrosus	5,—	5,—
<i>R.</i> nycticalus Link, ähnlich der Königin der Nacht <i>Rank</i>	1 bis	10,—
panopleatus Haw.	4,—	4,—
paraguayensis Haage jr.	1 bis	3,—
Pasacana Web.	6,—	6,— 69
„ var. luroquasina	5 bis	8,—
<i>R.</i> peruvianus Mill.	1 bis	5,— 61
„ var. alacriportanus	1 bis	2,—
„ „ longispina	1 bis	3,—
„ „ monstrosus	2 bis	6,—
<i>R.</i> „ monstrosus , „Felsenkaktus“	2 bis	6,—
„ var. minor S.-D.	2,—	2,—
„ „ monstrosus	2 bis	3,—
Pitahaya D. C.	1 bis	3,—
„ monstrosus	2 bis	4,—
Pomanensis Web.	2 bis	3,—
<i>R.</i> pruinosis Otto	1,—	1,—
Regellii Nick.	2 bis	3,— 63
repandus Haw.	1 bis	3,—
„ monstrosus	4 bis	8,—
Roezlii Haage jr.	8,—	8,—
rostratus Lem., rankend	1 bis	3,—
Rufi Haage jr.	2,—	2,—
Scheerii S.-D.	2 bis	3,—
Schottii Engelm.	3,—	3,—

each

s.

Cereus pernamb. var. beysiegelii . 2 to	3/—
Trichocereus funkii Schum. yellow spines, very beautiful	4/—
Pachycereus marginatus D. C.	5/—
„ giant plants	8 to 20/—
Myrtillocactus geometrizans Mart. 1 to	8/—
Cephalocereus ghiesbreghtii Schum. 6 to	8/—
Selenicereus grandiflorus Mill.	
„ „The Queen of night“ . . 1/6 to	10/—
„ stronger, flowering plants . 12 to	20/—
„ var. barbadensis Web.	2/—
„ „ tellii	2 to 3/—
„ „ uranos	3/—
„ „ hamatus Scheidw. . . 1 to	3/—
Trichocereus chiloensis Colla . 2 to	5/—
„ var. similis	3 to 4/—
Cereus jamacaru D. C.	3 to 8/—
Trichocereus huascha Web. . 2 to	5/—
„ var. flaviflora	2 to 4/—
„ „ „ flavispina	2 to 3/—
„ „ „ fulvispina	2 to 3/—
Lobivia andalgensis Web. . . 2 to	3/—
Trichocereus strigosus S.-D. . . 2 to	3/—
Borziactis isogonus H. B. K. . . 5 to	6/—
Selenicereus coniflorus Weingt.	6/—
Cereus jamacaru D. C.	6 d. to 3/—
„ glaucus	1 to 3/—
Harrisia (?) jusbertainii Reb. . . 2 to	4/—
Selenicereus inermis Otto	4/—
Trichocereus lamprochlorus Lem. . 2 to	3/—
Cereus aethiops Haw.	4 to 6/—
Trichocereus longispinus . . . 2 to	3/—
„ var. monstrosus	3 to 5/—
Selenicereus macdonaldiae Hook, similar to "Queen of night" . 1 to	5/—
Trichocereus macrogonus S.-D. 6 d. to	5/—
„ variegatus	4 to 6/—
Aporocactus martianus	3/—
Harrisia martini Lab. Free flow. . 1 to	3/—
Pachycereus chrysomallus	3/—
Cereus multangularis Haw. . . 3 to	6/—
„ nigrispinus monstrosus	5/—
Selenicereus nycticalus Link, similar to "Queen of night"	1 to 10/—
Trichocereus chiloensis Colla	4/—
Cereus alacriportanus Pfeiff. . . 1 to	3/—
Trichocereus pasacana Web.	6/—
„ var. luroquasina	5 to 8/—
Cereus peruvianus Mill.	1 to 5/—
„ var. alacriportanus . . . 1 to	2/—
„ „ „ longispinus . . . 1 to	3/—
„ „ „ monstrosus . 2 to	6/—
„ „ monstrosus "rock-cactus" 2 to	6/—
„ var. minor	2/—
„ „ „ monstrosus . 2 to	3/—
Cereus variabilis Pfeiff.	1 to 3/—
„ „ monstrosus	2 to 4/—
Harrisia pomanensis Web. . . 2 to	3/—
Lemaireocereus pruinosus Otto	1/—
(Harrisia martini Lab.)? . . . 2 to	3/—
Cereus repandus Haw.	1 to 3/—
„ monstrosus	4 to 8/—
Lemaireocereus roezlii Haage jr.	8/—
Selenicereus rostratus Lem. . . 1 to	3/—
Aporocactus rufi Haage jr.	2/—
Echinocereus scheerii S.-D. . . 2 to	3/—
Lophocereus schottii Engelm.	3/—



Astrophytum myriostigma,
die vier- und fünfkantige Form der bekannten „Bischofsmütze“. Blüten glänzend gelb, meist mit rotem Schlund.
Heimat Mexiko. (Samen Nr. 12.)



Echinocactus bicolor,
sehr schön bunt bestachelt, die grosse violette Blüte ist schöne und dunkler als bei seinen Varietäten. Heimat Mexiko
(Samen Nr. 92.)



Echinocactus coptonogonus
hat besonders lange gebogene Stacheln. Blüten purpur mit hellen Streifen. Heimat Mexiko. Samen Nr. 103.)



Echinocactus centeterius.
Sehr schön u. leichtblühend. Weiss bis gelblich mit dunklerem Mittelstreifen. Heimat Chile und Argentinien. (Samen Nr. 99.)

Urteile:

Ich muss Ihnen tatsächlich aus der unglaublichen Freude heraus, die Sie mir mit Ueber-sendung der Echinopsis aurea gemacht haben, nochmals schreiben. Gestern, also nur ganz wenige Tage nach Erhalt, hat sie mit 2 Blüten ganz wundervoll geblüht. 2 weitere Blüten sind im Entstehen begriffen! Also vielen Dank nochmals für das ganz selten schöne Exemplar.

M. S. in C.

Besten Dank für die Sendung Kakteen, sie sind alle gut angekommen. Kurz gesagt, es sind alles herrliche, preiswerte Pflanzen, wie man sie nur von einem grossen und reellen Fachmann erhalten kann. Bitte senden Sie mir . . .

A. T. in O.



Echinocactus corniger.
Besonders breitstachelige flache Art aus Mexiko. Blüten rosa bis rot. (Samen Nr. 104.)

Urteile:

. . . es drängt mich, Ihnen meine grösste Zufriedenheit auszusprechen. Die Verpackung war so vorzüglich, dass auch das Gewächshaus ganz unbeschädigt war trotz der langen Reise. Was nun die Kakteen anbelangt, so kann ich nur sagen, dass ich angenehm überrascht bin über die tadellose Bedienung. Alle Pflanzen sind viel grösser und kräftiger, als ich zu hoffen wagte und freue ich mich ausserordentlich, meine Sammlung so vergrössert zu haben. Ich werde nicht versäumen, Ihre Firma überall zu empfehlen.

Fr. Ob. H. in Bern, Schweiz.

Mit der Sendung Kakteen bin ich sehr zufrieden und bedauere nur, nicht schon früher Ihre w. Firma gekannt zu haben.
A. S., Blumenhaus, in H.



Blühende *Echinocactus bicolor* var. *tricolor* in meinen Kulturen.
Tausende von Pflanzen dienen alljährlich der Samengewinnung. Täglich werden die Blüten mittels feiner Haarpinsel sorgfältig bestäubt.



Melocactus Neryi.

Auf dem frischgrünen Körper mit den meist hornfarbigen Stacheln sitzt bei den blühfähigen Pflanzen der rote Schopf, das „Cephalium“. Während alle Melocacteen vom Meeresufer in unserem Klima nicht gedeihen, wächst diese Art aus dem Innern Brasiliens sehr gut.

Cereus (Fortsetzung)

1 Stück

Schrankii Zucc.	1,50 bis	5,—
Seidelii Lem., leichtblüh.	2 bis	6,—
X serpentinus D. C.	1 bis	3,—
„ var. albispina	1,50 bis	3,—
X Silvestrii Speg.	50 Pf. bis	6,—
„ f. cristata	6 bis	10,—
Sonorensis Runge	2 bis	4,—
Spachianus Lem., bester zu Unterlagern	1 bis	5,—
X speciosus K. Sch.		1,—
Spegazzinii Web.	4 bis	5,—
Strausii Heese	5 bis	10,—
„ f. cristata	20 bis	30,—
thelogonus Web.	2 bis	6,—
Tinei Parl.	2 bis	3,—
Thurberi Engelm.		3,—
X triangularis Haw. <i>Ranke</i>	1 bis	4,—
validus Haw.		3,—
10 Sorten Cereen meiner Wahl in recht verschiedenen interessanten Formen		12,—

Echinocactus – Igelkaktus

Diese meist prachtvoll bewehrten Kugelkakteen sind in einer porösen Erdmischung leicht zu kultivieren und blühen bis auf wenige Ausnahmen sehr willig.

acutissimus Otto et Dietr.	3 bis	5,—
„ f. cristata		5,—
ambiguus Hild.		5,—
apricus Arech.	2 bis	5,—
Arechavaletai Speg.	3 bis	10,—
arrigens Link	6 bis	8,—
Beguinii Web.	4 bis	8,—
bicolor Gal. [Typ]	4 bis	8,—
„ var. bolansis, weiss	6 bis	10,—
„ tricolor, bunte Bestachelung, sehr schön	8 bis	15,—
brachyanthus Gürke	2 bis	4,—
capillensis Schick, eine seltene Art		

aus der Denudatus-Klasse	5 bis	10,—
centeterius Lem. langstachelig	4 bis	8,—
„ stärkste	15 bis	25,—
chilensis Hild.	3 bis	4,—
cinerascens S.-D.	2 bis	4,—

concinus Monv.	1 bis	5,—
„ f. cristata Haage jr.	5 bis	8,—
coptonogonus Lem.	6 bis	10,—

cornigerus D. C. In der Bestachelung wohl der schönste Echinocactus. Ganz aussergewöhnlich starke breite Hakenstacheln	3, 5, 8 bis	20,—
„ var. flavispina Haage jr.	5 bis	15,—
corynodes Otto	2 bis	2,—
crispatus D. C., vielrippige leichtblühende Art, sehr schön	4 bis	12,—

Cumingii Hopff	5 bis	10,—
--------------------------	-------	------

cylindraceus	8 bis	20,—
Lange rote Stacheln geben der Pflanze ein wundervolles Aussehen	5 bis	25,—
Riesenexemplare		60,—

each

s.

Heliocereus schrankii Zucc.	1/6 to	5/—
Cereus azureus Parm. free flow.	2 to	6/—
Nyctocereus serpentinus Lag and Rod	1 to	3/—
„ „ var. albispina	1/6 to	3/—
Chamaecereus silvestrii Speg.	6 d. to	6/—
„ f. cristata	6 to	10/—
Rathbunia alamosensis Coult.	2 to	4/—
Trichocereus spachianus Lem., best for graftingstock	1 to	5/—
Heliocereus speciosus Cavanilles		1/—
Monvillea spegazzinii Web.	4 to	5/—
Cereus strausii Heese	5 to	10/—
„ „ f. cristata	20 to	30/—
Trichocereus thelogonus Web.	2 to	6/—
(Cereus repandus Haw. Harrisia gracilis Mill.)	2 to	3/—
Lemaireocereus thurberi Engelm.		3/—
Hylocereus triangularis Haw.	1 to	4/—
Cereus validus Haw.		3/—
10 vars. Cereus of my own selection in interesting different types	8 to	12/—

Globular Cacti

These practically all beautifully spined globular cacti are to be planted into a porous soil. They are easy to cultivate, and flower most willingly.

Neoporteria subgibbosa Haw.	3 to	5/—
„ f. cristata		5/—
Copiapoa cinerascens S.-D.		5/—
Malacocarpus apricus Arech.	2 to	5/—
(Malacocarpus ottonis Lehm.)	3 to	10/—
Echinofossulocactus arrigens Link	6 to	8/—
Echinocactus erectocentrus Coult.	4 to	8/—
Thelocactus bicolor Gal. [Typ]	4 to	8/—
„ „ var. bolansis, white	6 to	10/—
„ „ „ tricolor, with variegated spines	8 to	15/—
Gymnocalycium brachyanth. Gürke	2 to	4/—
„ capillense Schick, a rare sort of the denudatus class	5 to	10/—
(Malacocarpus mammillarioid. Hook)? with long spines	4 to	8/—
„ „ strongest	15 to	25/—
Neoporteria chilensis Hild.	3 to	4/—
Copiapoa cinerascens S.-D.	2 to	4/—
Malacocarpus concinnus Monv.	1 to	5/—
„ f. cristata Haage jr.	5 to	8/—
Echinofossulocactus coptonogonus Lem.	6 to	10/—
Ferocactus latispinus Haw., one of the nicest cactus with strong broad, and hook-shaped spines	3, 5, 8 to	20/—
„ latispinus Haw. (var. flavispina)	5 to	15/—
Malacocarpus erinaceus Haw.	2 to	3/—
Echinofossulocactus crispatus D. C., many ribs, free flowering, very fine	4 to	12/—
Lobivia cumingii Hopff	5 to	10/—
Ferocactus acanthodes Lem.	8 to	20/—
The long red spines give the plant a beautiful appearance	5 to	25/—
giant monster plants		60/—

Von den Reisen meiner Sammler:



Kakteenfelder in Californien mit über mannshohen Echinocactus cylindraceus, dazwischen Gruppen des Echinocereus Engelmannii.



Echinocactus concinnus.
Blüte leuchtend gelb mit rotem Stempel.
Heimat Uruguay. (Samen Nr. 100.)



Echinocactus cylindraceus.
Auffallend durch seine langen bunten Stacheln.
Californien. (Samen Nr. 113.)

Echinocactus (Fortsetzung)

1 Stück

M

Damsii <i>K. Sch.</i>	3 bis	4.—
denudatus <i>Link et Otto</i>	1 bis	5.—
„ <i>f. cristata</i>		20.—
„ <i>var. intermedia</i>	3 bis	10.—
„ „ <i>octogona</i>	5 bis	10.—
„ „ <i>paraguayensis</i>	1 bis	5.—
„ „ <i>argentiniensis</i> , fleischig	3 bis	6.—

Durangensis <i>Runge</i>		8.—
ebenacanthus <i>Monv.</i>	8 bis	15.—
electracanthus <i>Lem.</i>	5 bis	15.—
erinaceus <i>Haw.</i>	2 bis	5.—
estanzuelensis <i>Möll.</i>	5 bis	8.—

Fiebrigii <i>Gürke</i>	2 bis	6.—
Fiedlerianus <i>K. Sch.</i>		5.—
gibbosus <i>D. C.</i>	2 bis	6.—
„ <i>f. cristata</i> <i>Reb.</i>	6 bis	10.—
„ <i>Fennellii</i> <i>Haage jr.</i>		5.—
„ <i>ferox</i> <i>Lab.</i>	3 bis	10.—
„ <i>leonensis</i> <i>Hild.</i>	4 bis	10.—
„ <i>nobilis</i> <i>Hort. Kew.</i>	4 bis	8.—

Grässnerii <i>K. Sch.</i>	4 bis	20.—
Grahlianus <i>Haage jr.</i>	2 bis	3.—

Grusonii <i>Hild.</i>	5 bis	40.—
„ <i>wundervolle</i> <i>Schaupfl.</i>	40 bis	250.—
Gürkeanus <i>Heese</i>		6.—
Haselbergii <i>Haage jr.</i>	2 bis	12.—
Hempelianus <i>Haage jr.</i>	3 bis	6.—
hexaedrophorus <i>Lem.</i>	2 bis	6.—
„ <i>var. major</i> <i>Quehl</i>	5 bis	8.—
horizonthalonius <i>Lem.</i>	6 bis	15.—

Hossei sp. n. *Haage jun.* Zu Ehren von Prof. C. Hosseus, Cordoba, benannt. Prachtvolle Neuheit, am nächsten dem *E. Schickendantzii* verwandt, aber viel leichter als dieser schon als junge Pflanze blühend, dunkelfleischig 12 bis 30.—

hyptiacanthus <i>Lem.</i>	3 bis	4.—
--	-------	-----

ingens <i>Zucc.</i> , Sämlinge	1 bis	2.—
„ <i>Prachtexemplare</i>	10 bis	25.—

Jossensianus <i>Böd.</i>	6 bis	8.—
Jussieui <i>Monv.</i>	8 bis	20.—

Kurtzianus <i>Gürke</i>	4 bis	30.—
--	-------	------

lafaldensis <i>Vpl. sp. n.</i> , neuer Miniaturkaktus mit feiner haarartiger Bestachelung, Einzelstücke und Gruppen	2 bis	12.—
--	-------	------

lafaldensis <i>var. spinosissima</i>	3,50 bis	5.—
---	----------	-----

lamellosus <i>Dietr.</i>	5 bis	12.—
---	-------	------

lancifer <i>Dietr.</i>	6 bis	8.—
---	-------	-----

Lenninghausii <i>Haage jr.</i>	2 bis	12.—
---	-------	------

Lecontei <i>Engelmann</i> , prachtvoll langstachlig		
--	--	--

longihamatus <i>Gal.</i>	2 bis	10.—
---	-------	------

lophothele <i>S.-D.</i>	6 bis	12.—
--	-------	------

Lloydii sp. n. (<i>Gasserii</i>)	6 bis	12.—
---	-------	------

Maassii <i>Heese</i> , hellgrüner Körper mit goldgelben Randstacheln	4 bis	10.—
---	-------	------

Malletianus <i>Lem.</i>		25.—
--	--	------

each

s.

Gymnocalycium damsii <i>K. Sch.</i>	3 to	8/—
„ <i>denudatum</i> <i>Link and Otto</i>	1 to	5/—
„ „ <i>f. cristata</i>		20/—
„ „ <i>var. intermedia</i>	3 to	10/—
„ „ „ <i>octogona</i>	5 to	10/—
„ „ „ <i>paraguayensis</i>	1 to	5/—
„ „ „ <i>argentiniensis</i>	3 to	6/—

Thelocactus durangensis <i>Runge</i>		8/—
Neoporteria fusca <i>Mühlenpf.</i>	8 to	15/—
Ferocactus melocactiformis <i>D. C.</i>	5 to	15/—
Malacocarpus erinaceus <i>Haw.</i>	2 to	8/—
(Thelocactus)? estanzuelensis <i>Möll.</i>	5 to	8/—

Rebutia fiebrigii <i>Gürke</i>	2 to	6/—
(Copiapoa coquimbana Karw.)?		5/—
Gymnocalycium subgibbosum <i>Haw.</i>	2 to	6/—
„ „ <i>f. cristata</i> <i>Reb.</i>	6 to	10/—
„ „ <i>fennellii</i> <i>Haage jr.</i>		5/—
„ „ <i>ferox</i> <i>Lab.</i>	3 to	10/—
„ „ <i>leonensis</i> <i>Hild.</i>	4 to	10/—
„ „ <i>nobilis</i> <i>Hort. Kew.</i>	4 to	8/—

Malacocarpus graessnerii <i>Schum.</i>	4 to	20/—
Gymnocalycium grahlianus <i>Haage jr.</i>	2 to	3/—

Echinocactus grusonii <i>Hild.</i>	5 to	40/—
„ <i>extra fine</i> <i>show plants</i>	40 to	250/—

Gymnocalycium guerkianum <i>Heese</i>		6/—
--	--	-----

Malacocarpus haselbergii <i>Haage jr.</i>	2 to	12/—
--	------	------

Arequipa leucotricha <i>Phil.</i>	3 to	6/—
--	------	-----

Thelocactus hexaedrophorus <i>Lem.</i>	2 to	6/—
---	------	-----

„ <i>hexaedrophorus</i> <i>Lem.</i>		
---	--	--

(<i>var. major</i>)	5 to	8/—
---------------------------------	------	-----

Echinocactus horizonthalonius <i>Lem.</i>	6 to	15/—
--	------	------

Gymnocalycium hossei sp. n. <i>Haage jun.</i>		
--	--	--

Named in honor of Prof. C. Hosseus, Cordoba. Splendid novelty, nearest related to *E. schickendantzii*, but much easier, already as young plants flowering. Flesh of dark colour 12 to 30/—

„ <i>hyptiacanthum</i> <i>Lem.</i>	3 to	4/—
--	------	-----

Echinocactus ingens <i>Zucc.</i> seedlings	1 to	2/—
---	------	-----

„ <i>Strong plants</i>	10 to	25/—
----------------------------------	-------	------

Gymnocalycium jossensianum <i>Böd.</i>	6 to	8/—
---	------	-----

Neoporteria jussieui <i>Monv.</i>	8 to	20/—
--	------	------

Gymnocalycium kurtzianum <i>Gürke</i>	4 to	30/—
--	------	------

„ lafaldense <i>Vpl. sp. n.</i>		
--	--	--

New miniature-cactus with fine hairlike spines. Single plants and groups 2 to 12/—

„ lafaldense <i>var. spinosissima</i>	3/6 to	5/—
--	--------	-----

Echinofossulocactus lamellosus <i>Dietr.</i>	5 to	12/—
---	------	------

„ lancifer <i>Dietr.</i>	6 to	8/—
---	------	-----

Malacocarpus lenninghausii <i>Haage jr.</i>	2 to	12/—
--	------	------

Ferocactus lecontei <i>Engelm.</i> , with long spines, very beautiful		
--	--	--

„ hamatacanthus <i>Gal.</i>	2 to	12/—
--	------	------

Thelocactus lophothele <i>S. D.</i>	6 to	12/—
--	------	------

Echinofossulocactus lloydii sp. n.	6 to	12/—
---	------	------

Malacocarpus maassii <i>Heese</i> , light green body with golden-yellow radial-spines	4 to	10/—
--	------	------

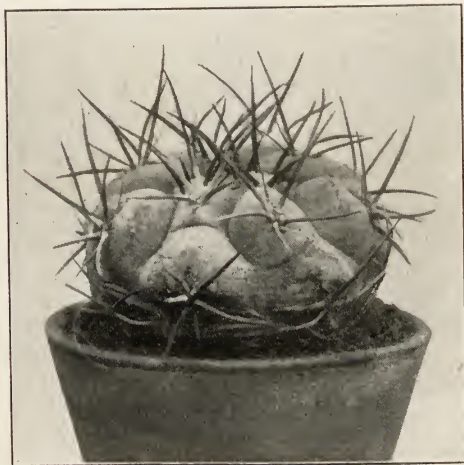
Echinocactus malletianus <i>Lem.</i>		25/—
---	--	------



Zwischen den Doppelfenstern — der ideale Winterstandort der Kakteensammlung!

Vom Kakteenfreund selbst gebaut, praktisch und einfach: 1,60 m lang, 1,25 m hoch, 0,42 m tief. Nach innen 3 Schiebefenster, die vollständig gegeneinander verschiebbar sind und es ermöglichen, bequem zu allen Pflanzen zu gelangen.

Die Glasplatten ruhen auf Leisten, diese wiederum in Zahnleisten, so dass sie auf jede gewünschte Höhe zu verlegen sind. Bei voller Ausnutzung ist so Raum für 150—200 mittlere Kakteen geschaffen, da beliebig viel Glasplatten einzulegen sind.



Echinocactus hexaedrophorus. ✕

Starkbestachelte, gutwachsende Art. Blüten gross, weiss, wie Seide glänzend.
Heimat Mexiko. (Samen Nr. 135.)



Echinocactus Hossei, Neuheit. ✕

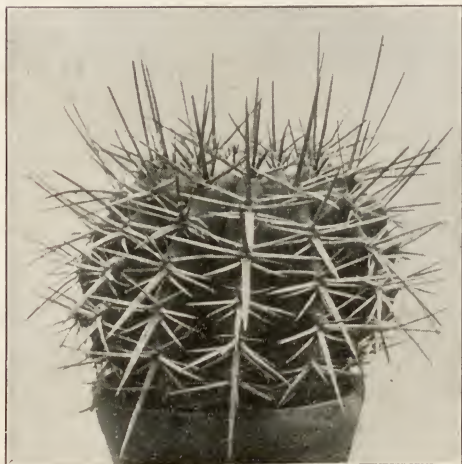
Zu Ehren von Prof. C. Hosseus, Cordoba, benannt.
Dunkelfleischig, Blüten rosa.
Heimat Argentinien. (Samen Nr. 137.)

Echinocactus (Fortsetzung)		1 Stück	each
<i>mammulosus</i> Lem.	1 bis	5,—	5,—
„ <i>f. cristata</i> Haage jr.	6 bis	10,—	10,—
mandragora Frič, seltene Neuheit mit ganz eigenartigen Wurzelknollen	8 bis	20,—	20,—
Mathssoni Berge			
microspermus Web.	1,50 bis	10,—	10,—
„ <i>cristata</i>	12 bis	15,—	15,—
„ <i>var. brunispina</i>	4 bis	10,—	10,—
„ „ <i>elegans</i>	5 bis	10,—	10,—
„ „ <i>macrancistrus</i>	2 bis	10,—	10,—
Mihanovitchii Frič et Gürke	2 bis	8,—	8,—
minusculus Web., sehr leicht blühend	50 Pf. bis	5,—	5,—
Mölleri Haage jr. ähnlich dem E. horizontalonius, aber schon als kleine Pflanze leichtblühend	5 bis	8,—	8,—
Monvillei Web.	2 bis	12,—	12,—
„ neue interessante Varietäten	5 bis	20,—	20,—
Mostii Gürke, echt, sehr selten	6 bis	15,—	15,—
<i>multicostatus</i> Hildm.	6 bis	12,—	12,—
multiflorus Hook	3 bis	10,—	10,—
„ <i>var. hybopleura</i> K. Sch.	15 bis	20,—	20,—
„ Gruppen	25 bis	80,—	80,—
„ <i>var. nova</i>	15 bis	30,—	30,—
<i>napinus</i> Phil. [mitis]	6 bis	8,—	8,—
<i>Netrelianus</i> Monv.	5 bis	8,—	8,—
<i>nidulans</i> Quehl	6 bis	20,—	20,—
Ottonis Link et Otto	1 bis	6,—	6,—
„ <i>var. brasiliensis</i> Haage jr.	3 bis	5,—	5,—
„ „ paraguayensis Haage jr.	3 bis	5,—	5,—
„ „ <i>tenuispina</i> Link et Otto	1 bis	3,—	3,—
„ „ <i>tortuosa</i> Link		3,—	3,—
<i>Ourselianus</i> Monv.		3,—	3,—
„ <i>var. parisiensis</i>	4 bis	10,—	10,—
„ <i>Schaupflanzen</i>	40 bis	50,—	50,—
Pampeanus Speg.	3 bis	15,—	15,—
peruvianus K. Sch.	8 bis	15,—	15,—
<i>Pfeifferii</i> Zucc.		10,—	10,—
<i>Pfersdorffii</i> Hort.		10,—	10,—
phyllacanthus Martius	6 bis	10,—	10,—
<i>phymatothelos</i> Pos.	8 bis	10,—	10,—
<i>pilosus</i> Gal.	8 bis	100,—	100,—
<i>platensis</i> Speg.	2 bis	5,—	5,—
<i>polycephalus</i> Eng. et Big.			
porrectus Lem. gelbblühend, selten	8 bis	12,—	12,—
<i>Pottsii</i> S.-D., selten		15,—	15,—
<i>pumilus</i> Lem.	2 bis	3,—	3,—
Quehlianus Haage jr.	3 bis	15,—	15,—
<i>rhodophthalmus</i> Hooker, buntbestachelt	8 bis	15,—	15,—
<i>reductus</i> var. <i>flavispinus</i> Haw. (D. C.)		3,—	3,—
<i>Reichii</i> K. Sch.	5 bis	10,—	10,—
„ <i>f. cristata</i> Haage jr., neu	25 bis	40,—	40,—
<i>robustus</i> Karw.	4 bis	15,—	15,—
<i>Saglionis</i> Cels.		6,—	6,—
„ <i>Sämlinge</i>		2,—	2,—
„ <i>starke Originale</i>	40 bis	50,—	50,—
<i>Malacocarpus mammulosus</i> Lem.	1 to	5,—	5,—
„ „ <i>f. cristata</i> Haage jr.	6 to	10,—	10,—
(Echinocactus) ? <i>mandragora</i> Frič, rare novelty with quite peculiar tuber	8 to	20,—	20,—
<i>Ferocactus crassihamatus</i> Web.			
Hickenia microsperma Web.	1/6 to	10,—	10,—
„ <i>microsperma cristata</i>	12 to	15,—	15,—
„ „ <i>var. brunispina</i>	4 to	10,—	10,—
„ „ <i>elegans</i>	5 to	10,—	10,—
„ „ <i>macrancistra</i>	2 to	10,—	10,—
<i>Gymnocalycium mihanovitchii</i> Frič and Gürke	2 to	8,—	8,—
Rebutia minuscula Web. free flowering	6 d.	5,—	5,—
<i>Echinocactus moelleri</i> Haage jr., similar to E. horizontalonius, but already free flowering as a small plant	5 to	8,—	8,—
Gymnocalycium monvillei Web.	2 to	12,—	12,—
„ new varieties, very fine	5 to	20,—	20,—
„ mostii Gürke, the real var. very rare	6 to	15,—	15,—
<i>Echinofossulocactus multicostatus</i>	6 to	12,—	12,—
<i>Gymnocalycium multiflorum</i> Hook	3 to	10,—	10,—
„ <i>var. hybopleura</i> Schum.	15 to	20,—	20,—
„ in groups	25 to	80,—	80,—
„ <i>var. nova</i>	15 to	30,—	30,—
<i>Malacocarpus napinus</i> Phil.	6 to	8,—	8,—
<i>Gymnocalycium netrelianum</i> Monv.	5 to	8,—	8,—
<i>Thelocactus nidulans</i> Quehl	6 to	20,—	20,—
<i>Malacocarpus ottonis</i> Link and Otto	1 to	6,—	6,—
„ <i>ottonis</i> var. <i>brasil.</i> Haage jr.	3 to	5,—	5,—
„ „ <i>paraguayensis</i> Haage jr.	3 to	5,—	5,—
„ „ <i>tenuispina</i> Link and Otto	1 to	3,—	3,—
„ „ <i>tortuosa</i> Link		3,—	3,—
<i>Gymnocalycium ourselianum</i> Monv.		3,—	3,—
„ <i>oursel.</i> var. <i>parisiensis</i>	4 to	10,—	10,—
„ „ <i>Show plants</i>	40 to	50,—	50,—
<i>Malacocarpus pampeanus</i> Speg.	3 to	15,—	15,—
<i>Oroya peruviana</i> Schum.	8 to	15,—	15,—
<i>Ferocactus glaucescens</i> D. C.		10,—	10,—
<i>Ferocactus</i> (?) <i>pfersdorffii</i> Hort.		10,—	10,—
<i>Echinofossulocactus phyllacanthus</i> Martius	6 to	10,—	10,—
<i>Thelocactus phymatothele</i> Pos.	8 to	10,—	10,—
<i>Ferocactus stainesii</i> Gal.	8 to	100,—	100,—
<i>Gymnocalycium platense</i> Speg.	2 to	5,—	5,—
<i>Echinocactus polycephalus</i> Eng. and Big.			
<i>Thelocactus leucacanthus</i> Zucc. with yellow flowers, rare	8 to	12,—	12,—
„ <i>pottsii</i> S.-D., rare		15,—	15,—
<i>Frailea pumila</i> Lem.	2 to	3,—	3,—
<i>Gymnocalycium quehlianum</i> Haage jr.	3 to	15,—	15,—
<i>Thelocactus bicolor</i> Gal., with multi-coloured spines	8 to	15,—	15,—
<i>Gymnocalycium gibbosum</i> Haw.		3,—	3,—
<i>Malacocarpus reichii</i> Schum.	5 to	10,—	10,—
„ <i>f. cristata</i> Haage jr., new	25 to	40,—	40,—
<i>Ferocactus robustus</i> Link and Otto	4 to	15,—	15,—
<i>Gymnocalycium saglione</i> Cels.		6,—	6,—
„ <i>seedlings</i>		2,—	2,—
„ <i>strong originals</i>	40 to	50,—	50,—



Das Einfüttern der Kakteentöpfe

zwischen Torfmull oder Heideerde in einen grossen Holzkasten ist sehr zu empfehlen. Besonders im Winter kann man durch Anfeuchten des Torfs den Wurzeln bequem das geringe aber doch notwendige Quantum Feuchtigkeit zuführen, ohne das kleinste Pflanzen — in Töpfen freistehend — leicht eingehen.



Echinocactus ingens.
Starkstachelige, gelbblühende Art aus Mexiko.
(Samen Nr. 142—144.)



Echinocactus Lloydii,
vielrippig, weissblühend. Heimat Mexiko.
(Samen Nr. 149.)



Echinocactus lamellosus, ✕
schöne vielrippige Art, Blüten gelblich bis rosa.
Heimat Mexiko. (Samen Nr. 146 b.)



Echinocactus mandragora.
Neuheit mit eigenartigen dicken Wurzelrüben, die — wenn ab-
getrennt — neue Köpfe austreiben. Mexiko. (Samen Nr. 153 g.)



Echinocactus microspermus. ✕
Schon junge Pflanzen zeigen prachtvolle gelbbrote, innen
orangefarbene Blüten. Heimat Argentinien. (Samen Nr. 153 b.)



Echinocactus Ottonis. ✕
Beliebte, leichtblühende Art mit feinen gelben Randstacheln u.
braunroten Mittelstacheln. Grosse glänzend gelbe Blüten mit
rotem Stempel. Paraguay u. Südbrasilien. (Samen Nr. 162.)



Echinocactus Sutterianus
bringt schon als junge Pflanze grosse weisse Blüten mit rotem
Schlund. Heimat Argentinien. (Samen Nr. 181 c.)



Echinocactus Sigelianus,
ebenfalls sehr leichtbl., kurze gedr. Bestachelung. Blütenblätter
aussen mit bräunl. Mittelstreifen. Argentinien. (Samen Nr. 181.)

Echinocactus (Fortsetzung)

1 Stück

each
s.

Sandillon <i>Remy</i>	8 bis	50,—
Saussierii <i>Weber</i> , selten	10 bis	25,—
Scheerii <i>S.-D.</i>	6 bis	8,—
Schickendantzii <i>Web.</i>	3 bis	6,—
starke Originale	30 bis	50,—
Schilinzkyanus <i>Haage jr.</i>	2 bis	4,—
scopa <i>Lk. et Otto</i>	4 bis	5,—
„ <i>cristata</i>	6 bis	10,—
„ <i>var. candida</i>	5 bis	10,—
„ „ <i>f. cristata</i>	8 bis	20,—
„ „ <i>ruberrima</i>		5,—
Sellowii <i>Link et Otto</i> , schöne weisse Bestachelung	3 bis	8,—
„ <i>var. Martini</i>	3 bis	5,—
setispinus <i>Engelm.</i>	2 bis	10,—
„ <i>var. Cachetiana K. Sch.</i>	1 bis	5,—
„ <i>Orcutti</i>	2 bis	5,—
Sigelianus <i>Schick.</i> , Neuheit aus der Denudatusklasse	5 bis	10,—
Soehrensii <i>K. Sch.</i>	3 bis	5,—
stellatus <i>Speg.</i> , dunkelfleischig	6 bis	8,—
Spegazzini <i>Web.</i>	6 bis	8,—
streptocaulon <i>Hook.</i>	6 bis	10,—
submammosus <i>Lem.</i>	1 bis	4,—
„ <i>f. cristata Haage jr.</i>	6 bis	10,—
Strausianus <i>K. Sch.</i> , sehr vielstachelig, prachtvoll	15 bis	30,—
Sutterianus <i>Schick.</i> , neu, eigenartige anliegende Bestachelung, eine Sel- tenheit aus der Denudatusklasse. 4 bis	12,—	
tabularis <i>Haage jr.</i>	2 bis	4,—
„ <i>f. cristata Haage jr.</i>	8 bis	10,—
tenuiflorus <i>Lk.</i>	1 bis	12,—
tetraxiphus <i>Otto</i>	8 bis	15,—
texensis <i>Hopf.</i> , prachtvoll fein gefiederte rosa Blüten	4 bis	20,—
Tulensis <i>Poselg.</i>	4 bis	8,—
turbiniformis <i>Pfeiff.</i> , selten	4 bis	10,—
unguispinus <i>Engelm.</i>		8,—
uncinatus var. <i>Wrightii Engelm.</i>	6 bis	15,—
Ursellianus	3 bis	5,—
viridescens <i>Torrey et Gray</i>		
villosus <i>Lem.</i>		10,—
Wislizenii <i>Engelm.</i> , Riesenexempl. 45 b.		120,—
Zacatecasensis sp. n., prachtvolle viel- rippige Art, eine besonders schöne Neuheit!	5 bis	12,—
5 Echinocactus in 5 verschiedenen Sorten meiner Wahl		5,—
10 Echinocactus in 10 verschied. Sorten meiner Wahl		12,—
besond. kräftige Pflanzen	15 bis	50,—

Eriosyce <i>ceratites Otto</i>	8 to	50/—
Thelocactus (?) <i>saussierii Weber</i> , rare 10 to	25/—	
Ancistrocactus <i>scheerii S.-D.</i>	6 to	8/—
Gymnocalycium <i>schickendantzii Web.</i> 3 to strong plants	30 to	50/—
<i>Frailea schilinzkyana Haage jr.</i>	2 to	4/—
Malacocarpus <i>scopa Spreng.</i>	4 to	5/—
„ „ <i>f. cristata</i>	6 to	10/—
„ „ <i>var. candida</i>	5 to	10/—
„ „ „ <i>f. cristata</i>	8 to	20/—
„ „ „ <i>ruberrima</i>		5/—
„ <i>sellowii Lk. and Otto</i> , with white spines	3 to	8/—
„ „ <i>var. martini</i>	3 to	5/—
Hamatocactus <i>setispinus Engelm.</i> 2 to	10/—	
„ „ <i>var. cachetiana K. Sch.</i> 1 to	3/—	
„ „ „ <i>orcutti</i>	2 to	5/—
Gymnocalycium <i>sigelianum Schick.</i> , a novelty of the denudatus-class 5 to	10/—	
Malacocarpus <i>tuberisulcatus Jac.</i>	3 to	5/—
Gymnocalycium <i>platense Speg.</i> , fleshy part dark	6 to	8/—
„ <i>subgibbosum Web.</i>	6 to	8/—
<i>Copiapoa marginata S.-D.</i>	6 to	10/—
Malacocarpus <i>mammulosus Lem.</i>	1 to	4/—
„ „ <i>f. cristata Haage jr.</i>	6 to	10/—
„ „ <i>strausianus Schum.</i> , with many spines, very beautiful 15 to	30/—	
Gymnocalycium <i>denudatum</i> [Sutteria- num], new, with peculiarly close spines, a rare novelty belonging to the denudatus-class	4 to	12/—
Malacocarpus <i>tabularis Cels.</i>	2 to	4/—
„ „ <i>f. cristata Haage jr.</i>	8 to	10/—
Echinofossulocactus <i>tenuiflorus Mart.</i> 1 to	12/—	
„ <i>heteracanthus Mühlenpf.</i>	8 to	15/—
Homalocephala <i>texensis Hopf.</i> , beautifl. pinnated pink flowers	4 to	20/—
Thelocactus <i>tulensis Poselg.</i>	4 to	8/—
Strombocactus <i>disciformis Pfeiff.</i> , rare. 4 to	10/—	
Echinomastus <i>unguispinus Engelm.</i>		8/—
Ferocactus <i>uncinatus var. wrightii</i> <i>Engelm.</i>	6 to	15/—
Gymnocalycium <i>ursellianum</i>	3 to	5/—
Ferocactus <i>viridescens Torey and Gray</i> —		
Matucana <i>villosa Monv.</i>		10/—
Ferocactus <i>wislizenii Engelm.</i> , monster plants	45 to	120/—
Echinofossulocactus <i>zacatecasensis</i> sp. n. A beautifully ribbed variety with long spines. Belonging to the Mul- ticostatus family. A most inter- esting novelty	5 to	12/—
5 Echinocactus 5 different vars. of my selection		5/—
10 Echinocactus 10 different vars. of my selection		12/—
strong plants	15 to	50/—



Echinocactus pampeanus,

besonders leichtblühende, schöne Art. Blüten gelb mit rotem Stempel. Heimat Argentinien. (Samen Nr. 163.)



Echinocactus Saglionis.

Schöne, starkbestachelte blaugrüne Kugelförmige mit starken Höckern. Blüht leicht mit rosa Blüten. Heimat Argentinien und Chile. (Samen Nr. 176a.)



Echinocactus unguispinus

zeichnet sich durch braune bis schwärzliche, gebogene Stacheln aus. Blüten dunkelrot mit hellerem Streifen. Gedeiht nur in kalkhaltiger Erde bei ganz geringen Wassergaben. Nordmexiko. (Samen Nr. 189.)



Echinocactus zacatecasensis.

Vielrippige, durch die weissen Wollflockchen auf den Stacheln besonders reizvolle Art. Blüten weiss. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 197.)



Echinopsis multiplex cristata.

Cristata-Formen sind Verbänderungen des Pflanzenscheitels, durch die oft ganz eigenartige Formen entstehen. Diese Kammformen werden gepflöpft auf Cereus geliefert.



Praktische Aufstellung einer Privat-Kakteen-sammlung am Fenster.

Echinocereus — Igel — Säulenkaktus Engelm.

1 Stück
M

Die Echinocereen stehen der Gattung *Cereus* nahe, haben jedoch mehr oder minder gruppenbildenden rasenförmigen Wuchs und sind sehr weichfleischig. Sie brauchen viel Sonne und im Sommer mehr Feuchtigkeit als die meisten Kaktéen.

2	<i>acifer Otto</i>	2 bis	5,—
	„ <i>var. trichacantha Hort.</i>	4 bis	5,—

Baileyi *Rose* (siehe Umschlagbild). Diese prachtvolle Neuheit, die ich 1926 zum ersten Male nach Europa einführt, hat eine feine, braune Bestachelung und bringt aussergewöhnlich grosse purpurrote Blüten mit grünem Stempel. Wie alle nördlichen Echinocereen darf auch *E. Baileyi* nicht zu warm überwintert werden, wenn er blühen soll.

Starke blühbare Pflanzen . . . 12 bis

I	<i>Berlandieri Web.</i>	2 bis	3,—
I	Blankii <i>Poselg.</i>	1 bis	3,—
	<i>cinerascens Lem.</i>		3,—
	„ <i>var. crassior</i>		3,—
	<i>conglomeratus Förster</i>	2 bis	3,—
3.2	<i>dasyacanthus Engelm.</i>	5 bis	6,—
	de Laetii <i>Gürke</i> „Greisenhaar“ . .	5 bis	10,—
	<i>dubius Rümpler</i>	3 bis	4,—

Engelmannii *Lem.*, sehr schöne lange dichte Bewaffnung, prachtvoll zweifarbig 8 bis

2	<i>enneacanthus Engelm.</i>	1 bis	6,—
2	<i>Fendleri Rümpler</i>		5,—
I	<i>glycimorphus Foerster</i>	2 bis	4,—
	Knippelianus <i>Liebe</i>	4 bis	5,—
	<i>Leonensis Math.</i>	2 bis	3,—
I	<i>papillosus Linke</i>	2 bis	3,—
3	pectinatus <i>Engelm.</i> <i>Texas</i> . . .	3 bis	10,—

„ *f. cristata* 12,—

„ *var. caespitosus* 3 bis 5,—

„ „ **rigidissima** (*Regenbogen-cactus*) 6 bis 15,—

„ *var. rubescens* 4 bis 6,—

„ „ *rufispina* *K. Sch.* 5,—

„ *polyacanthus Engelm.*, gut blüh. . . . 4 bis 5,—

„ *Poselgerianus Linke* 3 bis 4,—

„ *procumbens* 2 bis 3,—

„ *pulchellus Foerst.* 5,—

I **Salm-Dyckianus** *Scheer*, leichtbl. . . . 2 bis 3,—

Salmianus Rümpl. 5 bis 6,—

I *Scheerii* *Lem.* 1 bis 3,—

spinibarbis S.-D. 2 bis 3,—

2 *stramineus Rümpl.*, mit langen weissen 2 bis 4,—

„ *var. major* 2 bis 4,—

subinermis Haage jr. 8 bis 10,—

tuberosus Rümpl. 2 bis 5,—

Uehri *Haage jr.*, echt 4 bis 8,—

Uspenskii Haage jr. 5 bis 15,—

Weinbergii Weingart 8,—

5 verschiedene Sorten meiner Wahl 6,—

Columnar Form, mostly in Clusters

each
s.

In growth similar to *Cereus*, only the stems are soft and fleshy. These plants require plenty of sun, and during the summer more water than most other cacti.

<i>Echinocereus acifer Otto</i>	2 to	5/—
„ „ <i>var. trichacantha Hort.</i>	4 to	5/—

„ **Baileyi** *Rose* (see last page). This magnificent novelty, for the first time imported into Europe by me in 1926, has fine brown spines, and produces big purple-red flowers with green pistil. If *Ec. Baileyi* shall produce flowers, it ought not to be kept too warm during the winter, like all other northern Echinocerei. Strong plants, capable of flowering 12 to

20/—

„ *berlandieri Web.* 2 to 3/—

„ *blankii Poselg.* 1 to 3/—

„ *cinerascens D. C.* 3/—

„ „ *var. crassior* 3/—

„ *chlorophthalmus Hook* 2 to 3/—

„ *dasyacanthus Engelm.* 5 to 6/—

„ **de laetii** *Gürke* „Old man's hair“ . . . 5 to 10/—

„ *dubius Rümpler* 3 to 4/—

„ *engelmannii* *Parry*, very fine, long and close thorns, beautifully bicoloured 8 to 20,—

„ *enneacanthus Engelm.* 1 to 6/—

„ *fendleri Rümpler* 5/—

„ *cinerascens D. C.* 2 to 4/—

„ *knippelianus Liebe* 4 to 5/—

„ *blankii Poselg.* 2 to 3/—

„ *papillosus Linke* 2 to 3/—

„ **pectinatus** *Engelm.* 3 to 10/—

„ „ *f. cristata* 12/—

„ *var. caespitosus* 3 to 5/—

„ „ **rigidissima** (*Rainbow-cactus*) 6 to 15/—

„ *var. rubescens* 4 to 6/—

„ „ *rufispina* *Schum.* 5/—

„ *polyacanthus Engelm.* 4 to 5/—

„ *blankii Poselg.* 3 to 4/—

„ *penthalophus D. C.* 2 to 3/—

„ *pulchellus Mart.* 5/—

„ *salm-dyckianus Scheer*, free-flowering 2 to 3/—

„ *salm-dyckianus Scheer* 5 to 6/—

„ *scheerii Lem.* 1 to 3/—

Eulychnia spinibarbis S.-D. 2 to 3/—

Echinocereus stramineus Rümpl. with 2 to 4/—

„ *var. major* 2 to 4/—

„ *subinermis S.-D.* 8 to 10/—

Wilcoxia poselgeri Lem. 2 to 5/—

Echinocereus uehri Haage jr., the real 4 to 8/—

„ *uspenskii Haage jr.* 5 to 15/—

„ *weinbergii Weingart* 8/—

5 vars, of my selection 6/—

Aus meinen Kulturen in Erfurt:



Blick in Haus A.



Blick in Haus C.

Echinopsis—Seeigelkaktus

Zucc.

Mit ihren stark gerippten Kugeln — durch die meist langröhrligen Blüten vom Echinocactus zu unterscheiden — bilden die Echinopsen die bekannteste Gattung unter den Kakteen. In sandiger Humuserde und nicht zu greller Sonne gedeihen sie vorzüglich und blühen sehr leicht.

aurea Rose sp. n.

Zum ersten Male 1924 von mir nach Europa importiert. Die einzige Echinopsis mit gelber Röhrenblüte. Die Blühwilligkeit dieser Art ist ganz ausserordentlich gross, Pflanzen von kaum 4 bis 5 cm Durchmesser zeigten bei mir zu gleicher Zeit 5 bis 6 zitronengelbe Blüten. Z. Zt. habe ich drei in der Blütenfarbe und Form ganz verschiedene Varietäten in Kultur.

Diese prachtvolle Neuheit wurde von Herrn Profess. Dr. Hosseus in Cordoba für mich gesammelt.

Var. I. (starkstachelig) 6 bis 15,—
 Var. II. (kurzstachelig) 5 bis 12,—
 Var. III. (dünnstachelig) 5 bis 15,—
 Blühhähig von *M* 8,— an.

campylacantha Pfeiffer 6 bis 15,—
 catamarcensis Web. 3,—
 cinnabarina Lab. 3 bis 5,—
 „ var. Cheroniana 3 bis 6,—
 Decaisneana Lem. 2 bis 5,—
 deminuta Web. 2 bis 5,—
 Duvalli Hort. 1 bis 6,—
 Eyriesii Zucc., weissbl. . . 50 Pf. bis 6,—

„ f. cristata 5,—
 formosissima Lab. 5 bis 20,—
 Forbesii Dietr. 3,—
 gemmata Zucc. 50 Pf. bis 6,—
 „ f. cristata 8,—

Hempeli Gücke 5 bis 6,—
 Lagemannii Dietr. 50 Pf. bis 5,—
 leucantha Lem. 3 bis 15,—
 multiplex Zucc. 50 Pf. bis 5,—
 „ f. cristata 3 bis 5,—

oxygona Zucc. 50 Pf. bis 6,—
 Pentlandii S.-D. 1 bis 5,—
 „ var. achatina 2 bis 3,—
 „ „ longispina 3 bis 5,—

rhodacantha S.-D. 8 bis 20,—
 rhodotricha K. Sch. 6 bis 10,—
 „ var. argentinensis . . . 2 bis 10,—

Rohlandi Hort. 50 Pf. bis 2,—
 salpingophora Lem., syn. Yucatalana . . . 5 bis 15,—
 „ var. aurea, goldgelbes Fleisch . . . 15,—

Schickendantzi Web. 1 bis 6,—

spiniflora sp. n. Rose (Echinocactus spiniflorus K. Sch.)

Eine noch fast gar nicht im Handel befindliche Seltenheit von Herrn Prof. Dr. Hosseus von hohem botanischen Wert, interessant besonders durch die Echinocactus-ähnlichen Blüten; wenige Exemplare abgebar 6 bis 20,—

1 Stück
*M***Globular Form with Tube Flowers**each
s.

The Echinopsis are the best known class of the cacti, and differ from Echinocactus by their much ribbed globular body, and their mostly tubelike flowers. In sandy vegetable soil, and not too much sun, they grow very well, and flower easily.

Echinopsis aurea Rose sp. n.

First imported into Europe by my firm in 1924. The only Echinopsis with yellow tubular flowers. The willingness to flower is extraordinary. Plants of 2 inches in diameter had here 5 to 6 citrine tubeflowers at the same time. I have 3 different varieties in color and form in my cultivation.

This beautiful novelty was collected for me by Professor Dr. Hosseus, Cordoba.

Var. I. 6 to 15/—
 Var. II. 5 to 12/—
 Var. III. 5 to 15/—
 Flowering plants from 8/—

Echinopsis leucantha Gillies . . . 6 to 15/—
 Trichocereus (?) catamarcensis Web. . . 3/—
 Lobivia cinnabarina Lab. 3 to 5/—

„ var. Cheroniana . . . 3 to 6/—
 (Echinopsis turbinata)? Zucc. . . 2 to 5/—
 Rebutia deminuta Web. 2 to 4/—
 Echinopsis duvalli Hort. 1 to 6/—

„ eyriesii Zucc. withefl. . . 6 d. to 6/—
 „ „ f. cristata 5/—
 „ formosissima Lab. 5 to 20/—
 „ forbesii Lehm. 3/—
 „ turbinata Zucc. 6 d. to 6/—

„ f. cristata 8/—
 Arquipa leucotricha Phill. 5 to 6/—
 Echinopsis lagemannii Dietr. . 6 d. to 5/—
 „ leucantha Lem. 3 to 15/—

„ multiplex Zucc. 6 d. to 5/—
 „ „ f. cristata 3 to 5/—
 „ oxygona Zucc. 6 d. to 6/—

Lobivia pentlandii Hook 1 to 5/—
 „ „ var. achatina 2 to 3/—
 „ „ longispina 3 to 5/—
 Denmoza rhodacantha S.-D. . . . 8 to 25/—

Echinopsis rhodotricha Schum. . 6 to 10/—
 „ var. argentinensis 2 to 10/—
 „ rohlandi Hort. 6 d. to 2/—
 „ leucantha Lem. 5 to 15/—

„ „ var. aurea, with golden yellow flesh 15/—

Trichocereus schickendantzi Web. 1 to 6/—

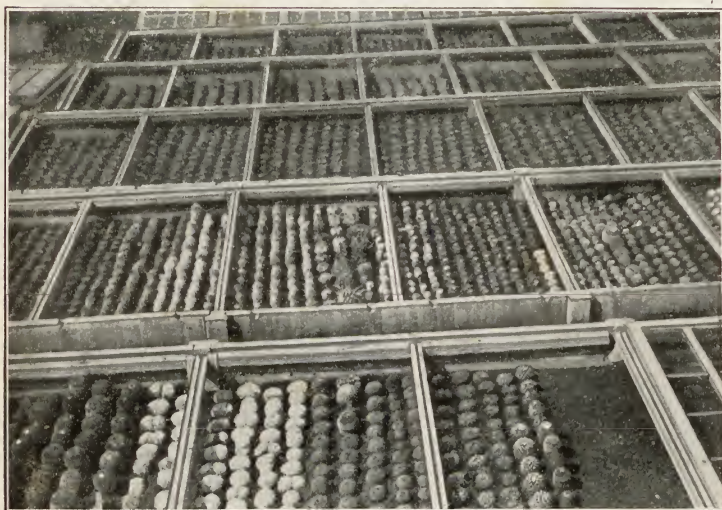
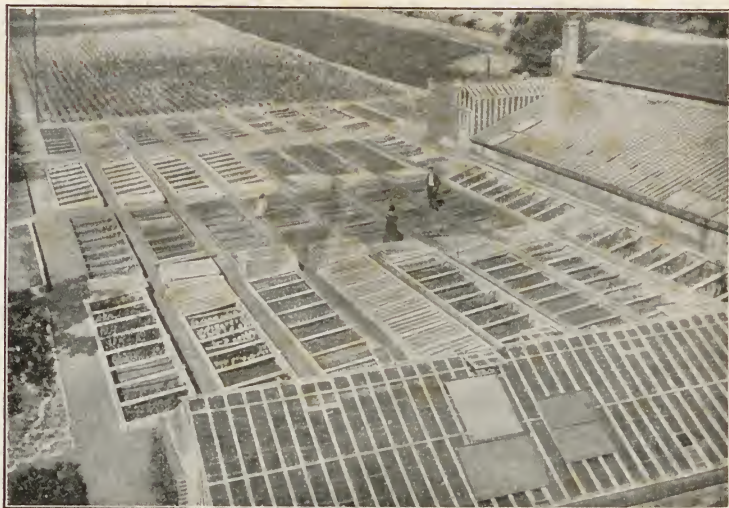
Echinocactus spiniflorus K. Sch.

is a variety not yet in trade, collected by Prof. Dr. Hosseus, of great botanical value, interesting on account of their Echinocactus-like flowers. A few plants only to be had 6 to 20/—

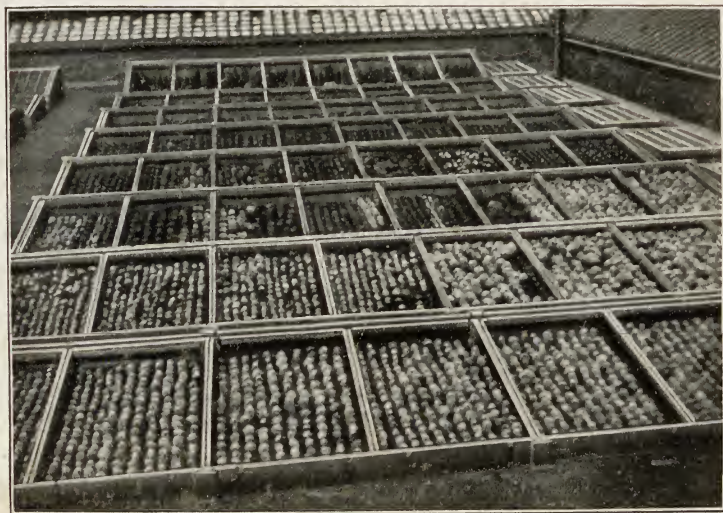
Ein Teil meiner
Mistbeetanlage

in Erfurt,

der ausschliesslich der
Kultur von Kakteen und
Sukkulenten dient
[ca. 320 Mistbeeffenster].



Quartier B, Reihe 2.



Quartier B, Reihe 3.

Echinopsis (Fortsetzung)

	1 Stück M.
triumphans Jac.	50 Pf. bis 2,—
„ fl. pl. gefüllt	2 bis 6,—
tubiflora, zart rosa	75 Pf. bis 3,—
turbinata Zucc.	1 bis 4,—
valida Monv., selten	5 bis 10,—
Zuccariniana Pfeiff., weiss. 50 Pf. bis	6,—
„ f. cristata, veredelt	5,—
10 Sorten meiner Wahl	4 bis 6,—
„ „ „ „ stärker	8 bis 25,—

Epiphyllum truncatum S.-D. Gliederkaktus - Weihnachtskaktus

In der Natur epiphytisch auf den Baumriesen Brasiliens. Als wurzelecht gezogene Pflanzen leicht poröse, durchlässige Erde. Veredelt nahrhafte Erde, feuchte Luft und halbschattige Lage. Vom Frühjahr bis zum Erscheinen der Blüten reichlich giessen und häufig spritzen. Erfreuen uns mit reichem Blütenflor besonders zur Weihnachtszeit.

Karmin bis weinrot.

1. *Violaceum superbum*, mittelfrüh, dankbar, Blüte prachtv. (Nov.) 2 bis 5,—
2. *Violaceum*, blüht sicher und schön (Oktober bis November) . . 2 bis 5,—
3. *Dr. Slaveki*, sparrig, Farbe schön (November bis Januar) . . . 2 bis 3,—
4. *Mons E. Andree*, fast blau, dankbar (November u. Dezember) 2,50 bis 6,—
5. **Le Vesuv**, wächst sehr stark und blüht sehr reich. Weihnachtsblüher 2 bis 5,—
6. *Altensteinii*, alte bekannte Sorte, blüht früh (Oktober u. November) 2 bis 6,—
7. *Roseum amabile*, sehr früh, blüht schön und dankbar (Nov.) . 2 bis 5,—
8. *Spectabile carmineum*, früh (November bis Dezember) 2 bis 5,—
9. *Magnificum*, sehr schöne Blume, kräftiger Wuchs (Dez.) . . . 2 bis 6,—
10. *Mons. Fournier*, schöne Farbe, kräftiger Wuchs (November) . . . 2 bis 5,—
11. *Meteor*, früh, gut dankbar (Oktober und November) 2 bis 5,—
12. *President Grevy*, früh, dankbar, gedrungener wachsend (Nov.) . 2 bis 6,—
13. *Mad. E. Andree*, starkwüchsig, schön und dankbar (Dez. u. Jan.) . 2 bis 5,—

Lachs- und fleischfarben.

14. *Mons. Chatenay*, starker, kräftiger Wuchs, das Beste von allen (Dez. und Januar) 3,— bis 6,—

Feurig ziegelrot.

15. *Harrisonii*, blüht schön, dankbar, wächst gut (Okt. u. Nov.) 2,50 bis 6,—

Scharlachrote Frühlingsblüher.

16. *Makoyanum*, Sorte von grösstem Wert, blüht gross und schön (März bis Mai) 3 bis 6,—
17. *Gaertneri (Regel)*, sehr schön, stark und dankbar (März bis Mai) 2 bis 5,—
18. *Deutsche Kaiserin*, reichblühend, karminrot mit weissen Herzen (Nov. und Dezember) 2 bis 6,—

	each s.
Echinopsis triumphans	6 d. to 2/—
„ fl. pl., double . . . . .	. 2 to 6/—
„ tubiflora, delicate pink	9 d. to 3/—
„ turbinata	1 to 4/—
„ forbesi, rare . . . . .	. 5 to 10/—
„ zuccariniana Pfeiff.	6 d. to 6/—
„ f. cristata, grafted . . . . .	. 5/—
10 vars. of my selection . . . . .	. 4 to 6/—
10 „ „ „ stronger . . . . .	. 8 to 25/—

Zygocactus truncatus S. D. (Limbscacti.)

An epiphyte, growing on the giant trees of Brazil. Plants growing on own roots require a light porous soil, grafted plants a soil, rich in humus, damp air, and a penumbral place. From spring onwards till the appearance of the buds water freely, and spray often. They delight us with an abundance of flowers at Christmastime.

Carmine to vine-red.

1. *Violaceum superbum*, charming bloom (November) 2 to 5/—
2. *Violaceum*, fine bloomer (Oktober und November) 2 to 5/—
3. *Dr. Slaveki*, fine bloomer (November till January) 2 to 5/—
4. *Mons. E. Andree*, nearly blue, free-flowering (Nov. and Dec.) . 2/6 to 6/—
5. **Le Vesuv**, growths very strong, bls. at Christmas (Dec. till Jan.) . 2 to 5/—
6. *Altensteinii*, well known old species, early flow. (Okt. and Nov.) . . 2 to 6/—
7. *Roseum amabile*, very early free-flowering, red (November) . . 2 to 5/—
8. *Spectabile carmineum*, early (Nov. till December) 2 to 5/—
9. *Magnificum*, very fine flowers, strong growth (December) 2 to 6/—
10. *Mons. Fournier*, fine colour, strong growth (November) 2 to 5/—
11. *Meteor*, early satisfactory (Oktober und November) 2 to 6/—
12. *President Grevy*, early, compact growth, largeflowering (Nov.) . 2 to 6/—
13. *Mad. E. Andree*, freeflowering, of strong growth. (Dec. and Jan.) 2 to 5/—

Salmon and fleshcolour

14. *Mons. Chatenay*, strong growth, best of all. (Dec. and Jan.) . . 3 to 6/—

Fiery-brick-red.

15. *Harrisonii*, freeflowering, solid growth (Oktober und November) . . 2/6 to 6/—

Bright scarlet. Springflowering.

16. *Makoyanum* (Schlumbergera) very beautiful and large bloom (March till Mai) 3 to 6/—
17. *Gaertneri* (Schlumbergera). Charming bloomer (March till Mai) . 2 to 5/—
18. *Deutsche Kaiserin*, freeflowering carmine, with white centre (Nov. and Dec.) 2 to 6/—



Epiphyllum — Kronenbäumchen

(gepfropft auf Pereskia). Schönster Winterblüher. Soll viel gespritzt werden.



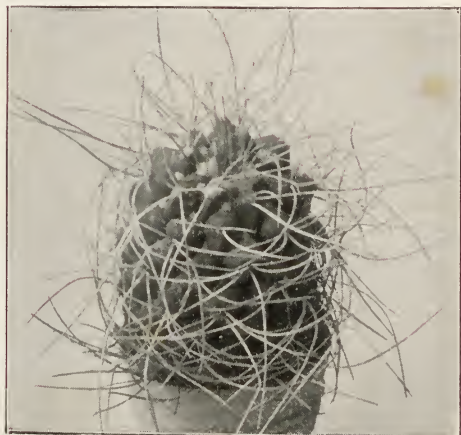
Mamillaria cornifera.

Blüten gross, gelblich, rosa schattiert. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 384.)



Mamillaria elephantidens.

Blüten hellrosa bis rot. Heimat Central-Mexiko. (Samen Nr. 397.)



Mamillaria angularis v. longiseta

hat lange weisse Borsten. Die in Menge auftretenden kleinen Blüten sind rötlich. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 352.)



Mamillaria elegans,

besonders schöne weisse Art. Blüten rot. Heimat Mexiko. (Samen Nr. 396.)



Mamillaria longimamma,

ein besonders zu empfehlender leichtblühender Warzenkaktus. Blüten gelb. Heimat Mexiko.

Epiphyllum (Fortsetzung)1 Stück
Meach
s.**Dunkelrot bis schwarzrot.**

19. Hybridum rubrum (November bis Februar) 2 bis 5,—

Weiss.

20. Delicatulum, weissblühend (Nov. und Dezember) 2 bis 6,—
5 Sorten Epiphyllum veredelte, meiner Wahl 15,—
10 Sorten Epiphyllum veredelte, meiner Wahl 25,—

Haagea Schwartzii, Frič, interessante Miniaturpflanze. blüht weiss, mit dunkleren Streifen 4 bis 8,—
ahnd. z. Min. abt. - Leuchtenbergia
Lepismium, siehe Rhipsalis

Leuchtenbergia principis — Prismenkaktus*Fisch.*

- starke Originale 8 bis 20,—

Mamillaria - Warzenkaktus*Haw.*

Äusserst mannigfaltige Gattung. Blüten schon in früher Jugend und sind als ältere Pflanzen alljährlich sichere Blüher. Lieben keine zu volle Sonne, mässige Feuchtigkeit und etwa 6 Grad Winterwärme. Der Boden sei poröser Heidesand mit Lehmzusatz.

- angularis Otto** 2 bis 3,—
" **longiseta** 3 bis 8,—
bicolor Lem. 2 bis 3,—
" **f. cristata** 6,—
" **nivea** 2 bis 3,—
" **f. cristata** 6 bis 8,—
asterias Cels. sehr leicht und grossblühende Art 3 bis 8,—
Bocasana Poselg., mit weiss. Haaren u. gelb. Widerhaken, leichtblüh. 1 bis 3,—
" **f. cristata** 8,—
bombycina Quehl 2 bis 5,—
camptotricha Dams 4,—
candida Scheidw. 5 bis 10,—
" **rosea** 6 bis 8,—
caput Medusae Otto 2 bis 4,—
carnea Zucc. [villifera] 3 bis 8,—
× **centricirra Lem.** 50 Pf. bis 4,—
" **f. cristata** 4 bis 5,—
" **var. deflexispina Lem.** 1 bis 3,—
" **" Krameri Mühlenpf.** 1 bis 3,—
centrispina Pfeiff. 1,50 bis 3,—
ceratites Quehl 3 bis 8,—
chionocephala Purp. 4 bis 8,—
clava Pfeiff. 5 bis 8,—
cornifera D. C., 3 bis 8,—
coronaria Haw. 1 bis 3,—
crassispina Pfeiff. 3 bis 6,—
crucigera 6,—
difficilis Quehl 6 bis 8,—
dioica Brandegee m. Widerhaken 5 bis 8,—
dolichocentra Haw. 2 bis 4,—
× **Donathii Berge** 4 bis 8,—
Dyckiana Zucc. 8,—

Darkred to blackred.

19. Hybridum rubrum (Nov. till Febr.) 2 to 5/—

White

20. Delicatulum, whiteflowering (Nov. and Dec.) 2 to 6/—
5 vars. Epiphyllum grafted, my selection. 15/—
10 vars. Epiphyllum grafted, my selection. 25/—

Haagea Schwartzii Frič, interesting miniature plant, white blooms with darker stripes

Lepismium see Rhipsalis

Leuchtenbergia principis*Fisch*

- strong imported plants 8 to 20/—

Mamillaria Haw.

Fineshowy, compact cacti, finely spined, easily grown.

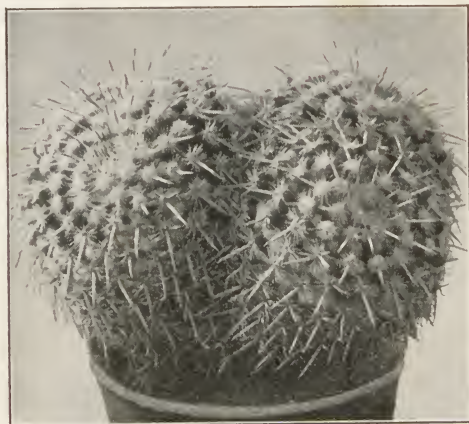
Very fine species of cacti. Flower already as young plants. Old plants are sure to flower annually. They do not want too much sun, require little water, and not too much warmth in winter time. The soil must be porous, sandy with some loam.

- Neomammillaria compressa D. C.** . 2 to 3/—
" **compressa longiseta** 3 to 8/—
" **geminispina Haw.** 2 to 3/—
" **f. cristata** 6/—
" **var. nivea** 2 to 3/—
" **var. nivea f. cristata** . . 6 to 8/—
Coryphantha exsudans Zucc., very free- and largeflowering variety . 3 to 8/—
Neomammillaria bocasana Poselg., with white hairs, freeflowering . 1 to 3/—
" **f. cristata** 8/—
" **bombycina Quehl** 2 to 5/—
" **camptotricha Dams** 2 to 3/—
" **candida Scheidw.** 5 to 10/—
" **rosea** 6 to 8/—
" **sempervivi D. C.** 2 to 4/—
" **carnea Zucc.** 3 to 8/—
" **magnimamma Haw.** 6 d. to 4/—
" **f. cristata** 4 to 5/—
" **var. deflexispina Lem.** . 1 to 3/—
" **var. kramerii Mühlenpf.** . 1 to 3/—
" **karwinskiana Mart.** 1/6 to 3/—
Neolloydia ceratites Quehl 3 to 8/—
Neomammillaria chionocephala Purp. 4 to 8/—
Coryphantha clava Pfeiff. 5 to 8/—
" **cornifera D. C.,** 3 to 8/—
Neomammillaria coronaria Haw. . 1 to 3/—
" **rhodantha Link and Otto** . 3 to 6/—
[**Neomammillaria celsiana Lem.**] . . . 6/—
Coryphantha poselgeriana Dietr. . 6 to 8/—
Neomammillaria dioica Brandegee with barbed spines 5 to 8/—
" **tetracantha Haw.** 2 to 4/—
" **donathii Berge** 4 to 8/—
Neomammillaria elegans D. C. 8/—



Mamillaria Mölleriana,

besonders schön bestachelte Art aus Mexiko. Blüten weiss.
[Samen Nr. 459—459 c.]



Mamillaria Parkinsonii,

vermehrt durch dichotomische Teilung ihrer Kopfpahl zu grossen Gruppen. Blüten hellgelb mit bräunlichen Streifen, Bestachelung reinweiss. Mexiko. Liebt kalkhaltige Erdmischung. [Samen Nr. 470.]



Mamillaria micromeris

bildet durch reiche Sprossung grosse Gruppen. Kleine, hellrote Blüten. Heimat Mexiko und Texas. Muss trocken kultiviert werden, gegen Nässe empfindlich. [Samen Nr. 456.]



Mamillaria valida,

zeichnet sich durch kräftige Bestachelung auf gedrunenen dicken Warzen aus. Grosse rosarote Blüten. Heimat Mexiko. Kalkhaltiger Boden u. warmer Standort. [Samen 528 u. 529.]



Opuntia cylindrica und cylindrica cristata.

Säulenförmige, gut wachsende Art aus Chile. Die Hahnenkammform ist besonders beliebt.



Phyllocactus Pfersdorffii

bringt grosse, stark duftende Blüten, aussen gelb, innen weiss.

Mamillaria (Fortsetzung)

	1 Stück	
echinoidea <i>Quehl</i>	6 bis 8,—	
echinus <i>Engelm.</i>	5 bis 8,—	
elegans <i>D. C.</i> schön weiß	2,50 bis 8,—	
elephantidens <i>Lem.</i>	6 bis 10,—	
elongata <i>D. C.</i>	1 bis 2,—	
„ var. stella aurata	2 bis 4,—	
erecta <i>Lem.</i>	3 bis 20,—	
eriacantha <i>Otto</i>	2 bis 4,—	
erythrosperma <i>Böd.</i>	1 bis 4,—	
fuscata <i>Pfeiff.</i>	4,—	
geminispina <i>Haw.</i>	3,—	
glochidiata <i>Mart.</i>	1 bis 3,—	
gracilis <i>Pfeiff.</i>	50 Pf. bis 1,—	
„ var. pulchella	50 Pf. bis 1,—	
Grahami <i>Engelm.</i>	4 bis 6,—	
Haageana <i>Pfeiff.</i> , schön, selten	3 bis 8,—	
Heesena <i>Mc. Dow</i>	5 bis 6,—	
hemisphaerica <i>Engelm.</i>	4 bis 6,—	
Heyderi applanata <i>Engelm.</i>	2 bis 5,—	
hidalgensis <i>Purp.</i>	1,50 bis 4,—	
jaumavensis <i>Frič.</i>	12 bis 20,—	
Kunzeana <i>Böd. et Quehl</i>	1,50 bis 3,—	
lanata , weiss, Seltenheit	8 bis 12,—	
lenta <i>K. Brandegee</i>	2 bis 8,—	
leona <i>Poselg.</i>	4 bis 10,—	
longimamma <i>D. C.</i>	50 Pf. bis 3,—	
„ var. compacta	1 bis 5,—	
„ „ congesta	2 bis 3,—	
„ „ gigantothele	2 bis 3,—	
„ „ globosa	1 bis 3,—	
„ „ laeta	1 bis 3,—	
„ „ Ludwigii	2 bis 3,—	
„ „ major	2 bis 3,—	
„ „ melaena	1 bis 3,—	
„ „ melaleuca	2 bis 5,—	
„ „ uberiformis	1 bis 3,—	
Lloydii sp. n. <i>Rose</i>	3 bis 6,—	
Neuheit, ähnlich, aber schöner als <i>M. sempervivi</i> .		
micromeris <i>Engelm.</i>	5 bis 8,—	
„ var. <i>Greggii</i> <i>Engelm.</i>	6 bis 8,—	
„ „ in Gruppen	20,—	
„ „ f. cristata	15 bis 20,—	
„ var. fungifera	4 bis 6,—	
mutabilis <i>Scheidw.</i>	2 bis 4,—	
Mölleriana <i>Böd.</i> , sp. n. Neue prachtvolle Art mit seidenglänzenden Rand- und braunen, roten oder gelben gebog. Centralstacheln	6 bis 12,—	
„ gelbbestachelte	6 bis 12,—	
„ rote oder rötliche	5 bis 12,—	
Nickelsae <i>Brandegee</i>	8 bis 12,—	
nigra <i>Haw.</i>	4 bis 10,—	
nivea <i>Wendland</i> , prachtvoll	4 bis 8,—	
Palmeri <i>Fennel</i>	3 bis 8,—	
Parkinsonii <i>Ehrenbg.</i>	4 bis 15,—	
„ f. cristata	6,—	
pectinata <i>Engelm.</i>	4 bis 5,—	
perbella <i>Hildm.</i> , selten	8 bis 15,—	
plumosa <i>Web.</i>	3 bis 10,—	
Potosina <i>Haw.</i>	4 bis 12,—	

	each s.
<i>Coryphantha echinoidea</i> <i>Quehl</i>	6 to 8/—
„ echinus <i>Engelm.</i>	5 to 8/—
Neomammillaria elegans <i>D. C.</i> beautiful white	2/6 to 8/—
<i>Coryphantha elephantidens</i> <i>Lem.</i>	6 to 10/—
Neomammillaria elongata <i>D. C.</i>	1 to 2/—
„ var. stella aurata	2 to 4/—
<i>Coryphanta erecta</i>	3 to 20/—
Neomammillaria eriacantha <i>Link and Otto</i>	2 to 4/—
„ painteri <i>Rose</i>	1 to 4/—
„ rhodantha <i>Link and Otto</i>	4/—
„ geminispina <i>Haw.</i>	3/—
„ glochidiata <i>Mart.</i>	1 to 3/—
„ echinaria <i>D. C.</i>	6 d. to 1/—
„ var. pulchella	6 d. to 1/—
„ microcarpa <i>Engelm.</i>	4 to 6/—
„ haageana <i>Pfeiff.</i>	3 to 8/—
„ peltersoni <i>Hildm.</i>	5 to 6/—
„ hemisphaerica <i>Engelm.</i>	4 to 6/—
„ hemisphaerica <i>Engelm.</i>	2 to 5/—
[Neomammill. polythele <i>Mart.</i> ?]	1/6 to 4/—
<i>Coryphanta jaumavensis</i> <i>Frič.</i>	12 to 20/—
„ kunzeana <i>Böd. and Quehl</i> 1/6 to . .	3/—
[<i>Coryphanta lanata</i> ?] rarity	8 to 12/—
Neomammillaria lenta <i>K. Brandegee</i> . . .	2 to 8/—
single plants or in clusters	4 to 10/—
Neomammillaria pottii <i>Scheer</i>	6 d. to 3/—
„ longimamma <i>D. C.</i>	1 to 5/—
„ „ congesta	2 to 3/—
„ „ gigantothele	2 to 3/—
„ „ globosa	1 to 3/—
„ „ laeta	1 to 3/—
„ „ ludwigii	2 to 3/—
„ „ major	2 to 3/—
„ „ melaena	1 to 3/—
„ „ melaleuca	2 to 5/—
„ „ uberiformis	1 to 3/—
„ lloydii sp. n. <i>Rose</i>	3 to 6/—
Novelty, similar, but nicer than <i>M. sempervivi</i> .	
<i>Epithelantha micromeris</i> <i>Engelm.</i> . . .	5 to 8/—
„ var. <i>greggii</i> <i>Engelm.</i>	6 to 8/—
„ „ in clusters	20/—
„ „ f. cristata	15 to 20/—
„ var. fungifera	4 to 6/—
Neomammillaria mystax <i>Mart.</i>	2 to 4/—
„ mölleriana <i>Böd.</i> sp. n. New beautiful variety. Border spines with silky gloss, bent central spines brownish red, or yellow	6 to 12/—
„ yellow spined	6 to 12/—
„ red, or reddish spined	5 to 12/—
<i>Coryphantha nickelsae</i> <i>Brandegee</i>	8 to 12/—
[Neomammillaria coronaria <i>Haw.</i> ?] . . .	4 to 10/—
„ geminispina <i>Haw.</i> , very beautiful,	4 to 8/—
<i>Coryphantha palmeri</i> <i>Fennel</i>	3 to 8/—
„ parkinsonii <i>Ehrenbg.</i>	4 to 15/—
„ f. cristata	6/—
<i>Coryphantha pectinata</i> <i>Engelm.</i>	4 to 5/—
Neomammillaria perbella <i>Hildm.</i>	8 to 15/—
„ plumosa <i>Web.</i>	3 to 10/—
„ geminispina <i>Haw.</i>	4 to 12/—

Aus dem tiefsten Innern Nordbrasilens:



In fast zweimonatiger, gefährvoller Expedition gelang es meinen Sammlern, zwei deutschen Botanikern am Oberlauf des Rio Branco den wertvollen **Melocactus Neryi** zu finden.

Das Bild zeigt die dortigen primitiven Fahrzeuge. Auf dem kleinen Dampfer unternahmen meine Sammler die Fahrt durch die Stromschnellen des Rio Branco.



Im Gebirge am Fundort des *Melocactus Neryi*.

Mamillaria (Fortsetzung)

Camillaria (Fortsetzung)		1 Stück M
pusilla <i>D. C.</i>	50 Pf. bis	2,—
" " <i>haitiensis</i>	50 Pf. bis	2,—
" " <i>texana</i>	50 Pf. bis	2,—
" " <i>mexicana</i>	50 Pf. bis	2,—
pyncacantha <i>Mart.</i>		8,— 482
radians <i>D. C.</i>	1 bis	2,—
radiosa <i>Engelm.</i>	3 bis	5,— 483
recurvata <i>Engelm.</i>	4 bis	8,—
recurvispina <i>Engelm.</i>	3 bis	8,— 484
rhodantha <i>Lk. et Otto</i>	1 bis	6,— 485
" <i>f. cristata</i>	6 bis	10,—
" <i>var. chrysacantha</i>	2 bis	3,—
" <i>rubra</i> <i>Lk.</i>	2 bis	4,—
" " <i>f. cristata</i>	4 bis	6,—
" " <i>ruberrima</i>	2 bis	6,—
" " Pfeifferi	3 bis	5,—
" " <i>sulphurea</i>	2 bis	3,—
" " <i>f. cristata</i>	4 bis	10,—
Schelhasi <i>Pfeiff.</i>	1 bis	4,— 576
Schumannii <i>Hildm.</i>	5 bis	8,— 478
scolimoides <i>S.-D.</i>	4 bis	8,—
sempervivi <i>D. C.</i>	2 bis	6,—
senilis <i>Lodd.</i> ab Sommer 1927 lieferbar		10,—
sphaerica <i>Dietr.</i>		2,—
spinosissima <i>Lem.</i>	4 bis	8,—
" <i>var. sanguinea</i> , mit wundervoll blutroter Bestachelung	4 bis	10,—
strobiliformis <i>Engelm.</i>	3 bis	4,— 574
sulcolanata <i>Lem.</i>	4 bis	8,— 571
trichacantha <i>K. Sch.</i>	1.50 bis	3,—
uncinata <i>Zucc.</i>	1 bis	4,— 573
valida <i>Webb.</i> , grossblühende Art mit weissgrünem Körper und starken schwarzgelben Stacheln	6 bis	20,— 573
Waltonii <i>Quehl</i>	5 bis	12,—
Wildiana <i>Otto</i>	50 Pf. bis	2,—
" <i>f. cristata</i>	5 bis	8,—
Wissmannii <i>Hildmann</i>	2 bis	3,—
5 verschiedene Sorten meiner Wahl		3,—
10 " " " " " " " " " "		10,—
10 stärkere bis zu " " " " " " " " " "		50,—

Melocactus—Melonenkaktus

Nervi *K. Sch.*

Ein *Melocactus* aus dem Binnenlande, der — wie Kulturproben erwiesen — bei einfacher Kultur vorzüglich gedeiht. Kein *Melocactus* vom Meeresufer.

Starke blühbare Pflanz. m. Schopf	30 bis	50,—
Junge Pflanzen	12 bis	20,—

Opuntia—Feigenkaktus

Tournefort

Kultur sehr mannigfach je nach der Art und Heimat. Teils kleinbleibend, teils zu umfangreichen Pflanzen auswachsend. Die winterharten Sorten bilden eine willkommene Abwechslung in der Bepflanzung von Steinterrassen etc. in Gärten.

albiflora <i>K. Sch.</i>	0,75
albispina	0,50
amydea <i>Tenore</i>	0,50
andicola <i>Pfeiff.</i>	3 bis 4,—
aoracantha <i>Lem.</i>	10 bis 15,—

	each
<i>Neomammillaria prolifera</i> Mill.	6 d. to 2/—
" " var. <i>haitiensis</i>	6 d. to 2/—
" <i>multiceps</i> <i>S.-D.</i>	6 d. to 2/—
" " <i>S.-D.</i>	6 d. to 2/—
<i>Coryphantha pycnantha</i> Mart.	8/—
" <i>radians</i> <i>D. C.</i>	1 to 2/—
" <i>vivipara</i> <i>Britt. and Ros.</i>	3 to 5/—
<i>Coryphantha recurvata</i> Engelm.	4 to 8/—
" " <i>Engelm.</i>	3 to 8/—
<i>Neom. rhodantha</i> <i>Lk. and Otto</i>	1 to 6/—
" " <i>f. cristata</i>	6 to 10/—
" " var. <i>chrysacantha</i>	2 to 3/—
" " " <i>rubra</i> <i>Lk.</i>	2 to 5/—
" " " " <i>f. cristata</i>	4 to 4/—
" " " <i>ruberrima</i>	2 to 6/—
" " " <i>pfeifferi</i>	3 to 6/—
" " " <i>sulphurea</i>	2 to 3/—
" " " " <i>f. cristata</i>	4 to 10/—
<i>Neomammillaria schelhasi</i> <i>Pfeiff.</i>	1 to 4/—
<i>Bartschella schumannii</i> <i>Hildm.</i>	5 to 8/—
<i>Coryphantha cornifera</i> <i>D. C.</i>	4 to 8/—
<i>Neomam. sempervivi</i> <i>D. C.</i>	2 to 6/—
<i>Mamillopsis senilis</i> <i>Web.</i> to be delivered from summer 1927	10/—
<i>Dolichothele sphaerica</i> <i>Dietr.</i>	2/—
<i>Neom. spinosissima</i> <i>Lem.</i>	4 to 8/—
" " var. <i>sanguinea</i> , with wonderful crimson spines	4 to 10/—
<i>Escobaria tuberculosa</i> <i>Engelm.</i>	3 to 4/—
<i>Coryphanta sulcolanata</i> <i>Lem.</i>	4 to 8/—
" <i>trichacantha</i> <i>Schum.</i>	1/6 to 3/—
" <i>uncinata</i> <i>Zucc.</i>	1 to 4/—
<i>Coryphanta poselgeriana</i> <i>Dietr.</i> , large flowering variety with white-green body, and strong black-yellow spines	6 to 20/—
<i>Neom. parkinsonii</i> <i>Quehl</i>	5 to 12/—
" <i>wildii</i> <i>Dietr.</i>	6 d. to 2/—
" " <i>f. cristata</i>	5 to 8/—
<i>Neobesseyia Wissmannii</i>	2 to 3/—
5 vars. of my selection	3/—
10 " " " " "	10/—
10 " " " " " stronger	50/—

Cactus

Neryi K. Sch. Melocactus from inland regions, growing very well, as proved by trial cultivation. No Melocactus from the coast.

Strong plants, capable of flowering, with crown	30 to	50/—
Young plants	12 to	20/—

Figcacti

The cultivation varies according to species and country of origin. Some remain small, others are growing to tremendous plants. The hardy sorts are very nice for planting out in rockeries.

<i>Opuntia salmiana</i> <i>Parm.</i>	—/75
„ <i>albispina</i>	—/50
„ <i>amycea</i> <i>Tenore</i>	—/50
„ <i>glomerata</i> <i>Haw.</i> 3 to	4/—
„ <i>loracantha</i> <i>Lem.</i> 10 to	15/—

Opuntia (Fortsetzung)

1 Stück
M

argentiniensis Grisebach.	1,50
australis Web.	1,—
basilaris Engelm.	4,—
„ var. cordata	4,—
„ „ nana 2 bis	5,—
„ „ ramosa	3,—
Bergeriana Web. 1 bis	2,—
Bernardina cristata 2,50 bis	4,—
Bigelowii Engelm. 3 bis	4,—
brachyarthra Engelm., winterhart 1 bis	3,—
brasiliensis Haw.	2,—
camanchica Engelm., winterhart . . .	0,50
„ var. albispinga, winterhart . . .	0,50
„ „ longispina, winterhart . . .	0,50
candelabriformis Mart. 1 bis	3,—
clavarioides Link et Otto „Negerhand“ .	3,—
„ f. cristata 4 bis	6,—
corrugata S.D. 1 bis	3,—
crinifera Pfeiffer	1,—
curassavica Linnaeus	1,—
cylindrica D. C. 1 bis	2,—
„ f. cristata, veredelt 4 bis	5,—
dejecta S.D.	1,—
diademata, Lem.	3,—
„ var. clava 5 bis	10,—
Dillenii D. C.	0,50
Emoryi Engelm.	4,—
figus indica Mill.	0,50
filipendula Engelm.	1,50
floccosa S.D. 2 bis	4,—
fragilis Haw., winterhart	0,50
frutescens Engelm. 50 Pf. bis	2,—
Geissei Phil. 4 bis	5,—
Gosseliana Web.	3,—
grandis Pfeiff.	2,—
halophila Speg. Kugelopuntia mit langen weissen Stacheln. In Vermehrung	
Hempeliana K. Sch.	3,—
humilis Haw.	—,50
inermis D. C.	1,—
leptocaulis D. C.	—,75
leucacantha Lk. et Otto	1,—
leucotricha D. C.	1,—
lurida Engelm.	1,—
maxima Mill.	1,—
megacantha S.D.	1,—
mesacantha var. cymochila, winterhart	—,50
microdasys Lem.	1,—
„ „ rufida	3,—
„ „ monstrosa, veredelt	6,—
monacantha Haw. 50 Pf. bis	2,—
occidentalis Engelm., winterhart . . .	—,50
ovata Pfeiff. 3 bis	4,—
papyracantha Phil., „Papierstachel- Kaktus“ 3 bis	12,—
papyracantha var. nigrispina . . . 5 bis	8,—
polyantha Haw.	1,—
puberula Pfeiff.	1,—
Quimilo K. Sch. 3 bis	5,—
Sehr schön in Körper und Stacheln, in Sammlungen nur wenig vertreten.	
Rafinesquiana Engelm., winterhart . .	—,50
„ var. cymochila	—,50
ramulifera S.D.	1,—
Rauppiana K. Sch.	6,—

each
s.

Opuntia argentina Grisebach	1/5
„ australis Web.	1/—
„ basilaris Engelm.	4/—
„ „ var. cordata	4/—
„ „ „ nana 2 to	5/—
„ „ „ ramosa	3/—
„ bergeriana Web. 1 to	2/—
„ parryi cristata Engelm. . . . 2/6 to	4/—
„ bigelowii Engelm. 3 to	4/—
„ fragilis Nuttall. hardy . . . 1 to	3/—
„ brasiliensis Wild.	2/—
„ phaeacantha Engelm., hardy . . .	—/6
„ „ var. albispinga, hardy . . .	—/6
„ „ „ longispina, hardy . . .	—/6
„ spinulifera S.D. 1 to	3/—
„ clavarioides Pfeiff.	3/—
„ „ f. cristata 4 to	6/—
„ corrugata S.D. 1 to	3/—
„ orbiculata S.D.	1/—
„ curassavica Miller	1/—
„ cylindrica Lammarck 1 to	2/—
„ „ f. cristata, grafted . . . 4 to	5/—
Nopalea dejecta S.D.	1/—
Opuntia glomerata Haw.	3/—
„ var. clava 5 to	10/—
„ dillenii Ker-Gawler	—/6
„ stanlyi Engelm.	4/—
„ figus indica Linn.	—/6
„ pottsii S.D.	1/6
„ floccosa S.D.	4/—
„ fragilis Haw., hardy	—/6
„ leptocaulis D. C. 6 d. to	2/—
„ miquelli Monv. 4 to	5/—
„ gosseliana Web.	3/—
„ grandis Pfeiff.	3/—
„ halophila Speg. globular opuntia with long white spines. In pro- pagation bed.	
„ floccosa S.D.	3/—
„ tuna Linn., hardy	/6
„ stricta Haw.	1/—
„ leptocaulis D. C.	—/9
„ leucotricha D. C.	1/—
„ „ D. C.	1/—
„ (tomentosa)? S.D.	1/—
„ maxima Miller	1/—
„ megacantha S.D.	1/—
„ tortispina, hardy	—/6
„ microdasys Lem.	1/—
„ „ „ rufida	3/—
„ „ „ monstrosa, grafted . . .	6/—
„ vulgaris Miller 6 d. to	2/—
„ occidentalis Eng. and Big. . . .	—/6
„ ovata Pfeiff. 3 to	4/—
„ glomerata Haw. 3 to	12/—
„ „ [var. nigrispina] 5 to	8/—
„ tuna Linn.	1/—
„ decumbens S.D.	1/—
„ quimilo Schum. 3 to	5/—
Very nice in body and spines, seldom seen in collections.	
Opuntia opuntia Linn.	—/6
„ „ Linn.	—/6
„ leptocaulis D. C.	1/—
„ rauppiana Schum.	6/—

Opuntia (Fortsetzung)

1 Stück

	<i>M</i>
rhodantha <i>K. Sch.</i> , winterhart	0,50
„ var. <i>brevispina</i> , winterhart	0,50
„ „ <i>flavispina</i> , winterhart	0,50
riojana <i>Hosseus</i> , neue Kugelopuntia	8 bis 20,—
robusta <i>Wendl.</i>	1,—
rubescens <i>S.-D.</i> , veredelt	4 bis 6,—
Salmiana <i>Parm.</i>	1,—
Scheeri <i>Web.</i> , schön	1,50 bis 3,—
„ var. <i>albispina</i> , interessante schneeweisse Bestachelung	2 bis 4,—
senilis <i>Parm.</i>	1,50 bis 3,—
spatulata <i>Web.</i>	2,—
stapeliae <i>D. C.</i>	2,—
sulphurea <i>Gill.</i>	1 bis 4,—
tomentosa <i>S.-D.</i>	1,—
tuna	1,—
„ var. <i>inermis</i>	1,—
Verschaffelti <i>Cels.</i>	3,—
vestita <i>S.-D.</i>	1,—
Xanthostemma <i>K. Sch.</i> winterhart	0,50
10 Sorten meiner Wahl	4,50

Obregonia Denegrii Frič

interessante Zwischengattung

12 bis 15,—

Pereskia—Laubkaktus*Plumier*

aculeata zu Unterlag. für Epiphyllum	0,75
10 Stück	5,—
Godseffiana, schön rotbeblätterte Pereskia	1,—
spatulata <i>Link und Otto</i>	1,—
undulata <i>Lem.</i>	1,—

Pelecyphora—Beilkaktus*Ehrenberg*

asseliformis <i>Ehrenbg.</i>	4 bis 6,—
„ Gruppen	10 bis 25,—
pectinata <i>Ehrenbg.</i>	3 bis 6,—

Pterocactus—Flügelkaktus

Kuntzei <i>K. Sch.</i>	4 bis 5,—
Sämlinge	1,—

Phyllocactus—Blattkaktus**Species und Hybriden**

Als epiphytisch wachsende Urwaldpflanzen lieben die Phyllocacteen feuchtwarme Luft bei Halbschatten und nahrhaftem aber durchlässigem Boden.

Ackermanni <i>S.-D.</i>	0,75
platus (phyllantoides <i>D. C.</i>), rosa	1,50
Alter Nicolai, dunkelrot, innen violett, breitpetalig	1,—
Anna Brünnow, sehr grossblumig, prachtvoll, rosa	1,50
anguliger <i>Lem.</i> , eigentümlich gezackte Blätter, Blumen weiss, lang geröhrt mit prachtvолlem Geruch	3,—

each

S.

Opuntia rhodantha <i>Schum.</i> , hardy	—/6
„ „ var. <i>brevispina</i> , hardy	—/6
„ „ „ <i>flavispina</i> , hardy	—/6
„ riojana <i>Hosseus</i> , new globular Opuntia	8 to 20/—
„ robusta <i>Wendl.</i>	1/—
„ rubescens <i>S.-D.</i> , grafted	4 to 6/—
„ salmiana <i>Parm.</i>	1/—
„ scheeri <i>Web.</i> , beautiful	1/6 to 3/—
„ „ var. <i>albispina</i> , interesting snow-white spines	2 to 4/—
„ floccosa <i>S.-D.</i>	1/6 to 3/—
Pereskopsis spatulata <i>Otto</i>	2/—
Opuntia stapeliae (tunicata <i>Lehm.</i>)	2/—
„ sulphurea <i>Gill.</i>	1 to 4/—
„ tomentosa <i>S.-D.</i>	1/—
„ tuna	1/—
„ „ var. <i>inermis</i>	1/—
„ verschaffelti <i>Cels.</i>	3/—
„ vestita <i>S.-D.</i>	1/—
„ rhodantha <i>Schum.</i> , hardy	—/6
10 vars. of my selection	4/6

Obregonia Denegrii Frič

interesting intermediate genus.

12 to 15/—

Pereskia Plum.

Pereskia pereskia, grafting-stock for Zygodactylus	—/9
10 plants	5/—
Pereskia pereskia <i>Linn.</i>	1/—
„ spatulata <i>Lk. and Otto</i>	1/—
Pereskia pereskia <i>Lem.</i>	1/—

Pelecyphora Ehrenberg

asseliformis <i>Ehrenbg.</i>	4 to 6/—
„ clusters	10 to 25/—
pectinata <i>Ehrenbg.</i>	3 to 6/—

Pterocactus

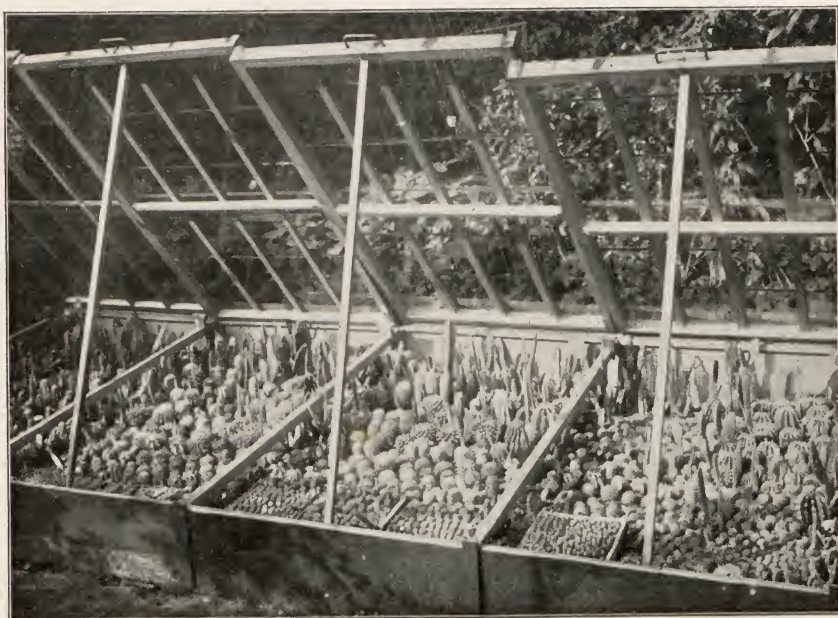
tuberosus <i>Lem.</i>	4 to 5/—
seedlings	1/—

Phyllocactus

An epiphyte plant, growing in the primeval forests, the Phyllocactus require damp air, half-shade and a good loamy, porous soil.

Epiphyllum ackermanni <i>Haw.</i>	—/9
(Nopalxochia phyllantoides pink, profusely flowering	1/6
Epiphyllum Alter Nicolai, dark red, viol. broad petals	1/—
„ Anna Brünnow, very largeflowering, splendid, bright-pink	1/6
„ anguliger <i>Lem.</i> , characteristic serrate leaf, long, white bloom of sweet fragrance	3/—

Der vorbildliche Sommerstandort einer reichhaltigen Privat-Kakteensammlung:



Wer einen Garten besitzt, sollte seine Kakteen im Sommer in einem Frühbeet unterbringen.
Es ersetzt ein Gewächshaus und gibt den Pflanzen, was sie am nötigsten brauchen:
Viel Licht, viel Wärme und viel Luft!



In das Beet ausgepflanzt, lässt sich eine sehr grosse Anzahl Pflanzen auf kleinem Raum unterbringen. Die Wurzeln entwickeln sich ausserordentlich zahlreich und kräftig.

Phyllocactus (Fortsetzung)	1 Stück M
aurantiacus superbus, orangerot, gross	1,—
Baron Ed. Rothschild , dunkelorange, innen veilchenblau	2,—
Conways giant, grossblumig, scharlach	0,75
Cooperi, gelbbühend	1,—
crenatus <i>S.-D.</i> , weiss	1,—
„ Haageanus, sehr grossblumig, blassrosa	2,—
Deutsche Kaiserin , siehe alatus	1,50
Hebe, samtigrosa	1,—
Jules Schlumberger , tiefblau	3,—
latifrons <i>Zucc.</i> , weissgelb schattiert	3,—
Pfersdorffii, prachtv. grosse Blumen, aussen gelb, nach innen weiss, wohlriechend	0,75
Sarah Courant, lebhaft rosa, Herz rot	2,—
Wrayi, gelb, wohlriechend	3,—
10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl	5,—

Die Preise verstehen sich für junge Stecklingspflanzen. Der Preis erhöht sich mit der Grösse. Es ist daher angebracht, die gewünschte Preislage vorzuschreiben.

Phyllocactus

hybrid. grandiflorus.

Nicolaische und Bornemannsche Hybriden in allen Farben variierend, zeichnen sich aus durch grosse Blühwilligkeit und wundervoll grosse Blumen. Sie erreichen z. T. einen Durchmesser von 30 cm.

Acatlan , weiss, aussen grünlich	1,50
Adelheid Nicolai, weisslichrosa	1,—
Alta, milchweiss, dicht gefüllt	2,—
Alter Nicolai , feuerrot, innen blau	1,—
Apfelstedtii, weiss	1,—
Barrientos, kupferrot, innen violett	1,—
Baueri , weiss	1,—
Bergeri, kupferrot, breitpetalig	1,—
Bismarck, violettrot	2,—
Botha, bläulichviolett	2,—
Chico, König der Orange	1,—
Dewet , leuchtendrot, innen violett	1,—
Durango, reinweiss	1,—
Erleri , rosakarmin	1,—
Fango , dunkelscharlach, innen lila	2,—
Francisco, schwefelgelb	2,—
Fritz Reichenbach , fleischfarbigrosa	2,—
Güntheri , gelbweiss	2,—
Jalisco , lachsrot, innen lila	2,—
Keithii , lachsrot	1,—
Larsenii , weisslichgrün	1,—
Marie Reiche, hellfleischfarben	2,—
Prima Donna , lachsrot, innen lila	2,—
Schneeflocke, weiss	1,—
Tauratii , rot mit violetter Mitte	2,—
Tula, violett fleischfarben	2,—
Ullbrichtii, violettrosa	1,—

10 Sorten meiner Wahl 8 bis 20,—

Starke bis stärkste blühbare Pflanzen
je nach Grösse und Sortenwahl 5 bis 10,—

	each s.
Epiphyllum aurantiacum superbum , orange-red very large	1/—
„ Baron Ed. Rothschild , dark orange- red, violet throat	2/—
„ Conways giant , largeflow., scarlet	—/9
„ Cooperi (splendidum), yellow flow- ering	1/—
„ crenatum (Paxton)? flowers white	1/—
„ „ Haageanus , very large flowers, light pink	2/—
„ Deutsche Kaiserin , see alatum	1/6
„ Hebe , velvet-like pink	1/—
„ Jules Schlumberger , deep-blue	3/—
„ oxypetalum D. C.	3/—
„ pfersdorffii , (splendidum Paxton), with splendid large flowers, of a yellow outside and whitish inside, fragrant	—/9
„ Sarah Courant , vivid pink, centre red	2/—
„ Wrayi , yellow, fragrant	3/—
10 plants in 10 sorts of my selection	5/—

The prices are for young rooted cuttings, larger plants dearer, it is better to quote the prices,

Hybrids

New Nicolai and Bornemann Hybrids in all different colours, very freeflowering, and beautiful large flowers. The flowers have often a diameter of 10 and more inches.

Acatlan , white, outside green	1/6
Adelheid Nicolai, white pink	1/—
Alta, white, double flower	2/—
Alter Nicolai , fiery red, blue centre	1/—
Apfelstedtii, white	1/—
Barrientos, copper red, centre purple	1/—
Baueri , white	1/—
Bergeri, copper red, broad petals	1/—
Bismarck, purple with copper red	2/—
Botha, bluish purple	2/—
Chico, King of Orange	1/—
Dewet , bright red, centre violet	1/—
Durango, white	1/—
Erleri , rosecarmine	1/—
Fango , dark scarlet, centre lilac	2/—
Francisco, sulphur yellow	2/—
Fritz Reichenbach , flesh-coloured pink	2/—
Güntheri , yellowish white	2/—
Jalisco , salmon-red, centre lilac	2/—
Keithii , salmon-red	1/—
Larsenii , greenish-white	1/—
Marie Reiche, light-flesh colour	2/—
Prima Donna , salmon-red, centre lilac	2/—
Schneeflocke, snow-white	1/—
Tauratii , red, centre violet	2/—
Tula, flesh-coloured purple	2/—
Ullbrichtii, pink-violett	1/—

10 sorts of my selection 8 to 20/—

Strong and extrastrong flowering plants
according to sort and size 5 to 10/—

Pilocereus—Haar-Säulen- kaktus

Eine der vornehmsten Gattungen unter den Kakteen. Interessant durch ihre Haarbildung. Beansprucht Wärme, etwas feuchte Luft, sonst den gleichen Boden wie *Cereus* und *Echinocactus*.

<i>Brünnowii</i> Haage jr.	6 bis	10,—
<i>Celsianus</i> Lem.	5 bis	6,—
„ var. <i>gracilior</i> Hort.	10 bis	20,—
„ „ <i>Williamsii</i>	10 bis	20,—
<i>chrysacanthus cristatus</i>		25,—
<i>chrysomallus</i> Lem.	3 bis	6,—
„ var. <i>californicus</i>	5 bis	8,—
<i>Dautwitzii</i> Haage jr.		15,—
„ f. <i>cristata</i>	30 bis	50,—
<i>erythrocephalus</i> K. Sch.		25,—
<i>fossularis</i> Labour.	5 bis	10,—
„ var. <i>gracilior</i>	10 bis	25,—
„ „ <i>pilosior</i>	15 bis	20,—
„ „ <i>spinis aureis</i>	5 bis	12,—
„ „ <i>Williamsii</i> Lem.		8,—
<i>fulviceps</i> We., sehr selten	6 bis	8,—
<i>Ghiesbreghtii</i> S.-D.		8,—
<i>Haagei</i> Poselg.		15,—
<i>Hoppenstedtii</i> Web.	6 bis	20,—
<i>militaris</i> Hort.	5 bis	12,—
<i>senilis</i> , siehe <i>Cephalocereus senilis</i> .		
<i>Strausii</i> Gürke (<i>Cereus</i>)	5 bis	10,—
5 Sorten meiner Wahl		25,—

1 Stück
M

Columnar Forms, mostly with Hairs.

each
s.

One of the finest class of cacti. Interesting on account of the hair formation. Require warm, moist air, the same soil as other columnar and glo- bular forms.

<i>Oreocereus celsianus</i> Lem.	6 to	10/—
„ <i>celsianus</i> Lem.	5 to	6/—
„ „ var. <i>gracilior</i>	10 to	20/—
„ „ „ <i>williamsii</i>	10 to	20/—
<i>Cephalocereus chrysacanthus cristatus</i>		25/—
<i>Pachycereus chrysomallus</i> Lem.	3 to	6/—
„ var. <i>californicus</i>	5 to	8/—
<i>Espostoa</i> Rose g. n. <i>lanata</i> H.B.K.		15/—
„ „ f. <i>cristata</i>	30 to	50/—
<i>Denmoza</i> <i>rhodacantha</i> S.-D.		25/—
<i>Oreocereus celsianus</i> Lem.	5 to	10/—
„ „ var. <i>gracilior</i>	10 to	25/—
„ „ „ <i>pilosior</i>	15 to	25/—
„ „ „ <i>spinis aureis</i>	5 to	12/—
„ „ „ <i>williamsii</i> Lem.		8/—
<i>Pachycereus chrysomallus</i> Lem.	6 to	8/—
<i>Cereus ghiesbreghtii</i> Schum.		8/—
<i>Espostoa</i> Rose g. n. <i>lanata</i> H.B.K.		15/—
<i>Cephalocereus hoppenstedtii</i> Web.	6 to	20/—
<i>Pachycereus chrysomallus</i> Lem.	5 to	12/—
<i>Oreocereus celsianus</i> (?) Lem.	5 to	10/—
5 vars. of my selection		25/—

Rhysalis Gärtner — Binsenkaktus

Ein epiphytisches Gewächs auf den Bäumen der Urwälder Amerikas von mannigfacher Gestalt, zierlichen Blüten und ebensolchen Früchten. Lieben ganz durchlässige Laub- oder Torferde, schattige Lage und viel Feuchtigkeit.

1. <i>cassyth</i> a Gaertn.	7. <i>Regnelli</i> Ldbg.
2. <i>cavernosa</i> Ldbg.	8. <i>Saglionis</i> Lem.
3. <i>conferita</i> S.-D.	9. <i>salicornioides</i>
4. <i>gibberula</i> Web.	Haw.
5. <i>pachyptera</i> Pfr.	10. <i>Warmingiana</i>
6. <i>paradoxa</i> S.-D.	K. Sch.

Als junge Stecklingspflanzen abgebar
per Stück 1,— M
5 Sorten meiner Wahl . . . „ „ 3,— M

Coralcacti

Epiphyte plant, growing on the trees of the primeval forests of America, of varied shapes elegant flowers and fruits. Require a porous leafmould, turfy, or peaty soil, shady position, and plenty of water.

1. <i>Rh. cassyth</i> a Gaertn.	6. <i>Rh. houlletiana</i>
2. <i>Lepismium</i> cruci- forme Velloso.	Lem.
3. <i>Rh. teres</i> Velloso,	7. <i>Rh. cereuscula</i> Haw.
4. <i>Rh. pachyptera</i>	8. <i>Hariota salicor-</i>
<i>Pfeiff.</i>	<i>nioides</i> Haw.
5. <i>Rh. paradoxa</i> S.-D.	9. <i>Rh. warmingiana</i>
	K. Sch.

Supplied as young cuttings . . . 1/— s each
5 different sorts of my selection . 3/— s „

Billige Samen-Sortimente

86 Ein Sortiment Cereen	in 10 Sorten M 1,80
199 „ „ Echinocacteen	10 „ „ 1,50
260 „ „ Echinocereen	5 „ „ 1,—
322 „ „ Echinoposen	5 „ „ 1,20
5/4 „ „ Mamillarien	10 „ „ 1,20

628 Ein Sortiment Opuntien	in 10 Sorten M 1,20
688 „ „ Kakteen all. Kl.	50 „ „ 7,50
689 „ „ „	25 „ „ 4,50
690 „ „ „	10 „ „ 1,50

Kakteen-Aussaat-Kollektion, bestehend aus 1 Calumor-Dose, der nötigen Erdmischung zur Aussaat, 10 Sorten Kakteen- samen, 10 Glasetiketten und Kulturanweisung zur Aufzucht der Kakteen aus Samen. Preis nur M 6,—.

Andere sukkulente Pflanzen.

Adromischus van der	1 Stück M		1 Stück M		1 Stück M
Heideni	1,—	Ceropegia Woodii, zier-		Echeveria pulvinata .	2,—
— clavatus	4,—	liche Ampelpflanze	1 bis 2,—	— retusa hybrida, Neu-	
Agave		Cotyledon corruscens,		heit, leucht.-oran-	
americana	0,50 b. 20,—	neu	4,—	gerot. Winterblüh.	1,50
— fol. variegatis	1 bis 10,—	— cristatum	3,—	— scaphiphylla	2 bis 3,—
— fol. aureis marginatis		— gibbiflorum	3,—	— Scheideckeri, weiss-	
(picta)	5 bis 20,—	— gracile	1,—	bereift	1,—
— fol. aureis striatis .	5 bis 10,—	— orbiculare	1,—	— secunda glauca, .	
applanata	1,—	— pulverulentum	0,50	kleine Rosetten . .	0,50
ferox	1 bis 5,—	— spatulatum	0,50 b. 1,—	— setosa	2 bis 3,—
Franzosinii	20,—	— undulatum, gewellte		— Weinbergii, schön-	
Kerchovei	0,50 b. 2,—	Blätter, weiß	3,—	farbig [arizonica]	1,—
longifolia	0,50 b. 3,—	— sp. nova van Deerde		5 Sorten Echeverien	
— picta	0,50 b. 10,—	Poort	3,—	meiner Wahl . . .	2,50
lophantha	1 bis 2,—	Crassula arborea . .	3,—	Echidnopsis Damman-	
micracantha	2 bis 4,—	— coccinea	1,—	niana	1,50
polyacantha	4 bis 5,—	— Cooperi	1,—		
Purpureum	1,—	— ericoides	1,—		
Salmiana	1 bis 2,—	— justus Corderoy . .	1,50		
Victoria reginae,		— lactea, Winterblüher	0,50		
schöne Originale .	5 bis 10,—	— lycopodioides	0,50		
5 Sorten schöne Agaven		— perfoosa	1,50		
meiner Wahl . . .	6 bis 12,—	— punctata	0,50		
Aloe		— pseudolycopodioides	0,50		
arborescens	0,50 b. 12,—	— rhomboidea	1,50		
aristata	2 bis 3,—	— rubicunda, sehr schön			
Beguinii	2 bis 5,—	blühend	1 bis 5,—		
brevifolia	2 bis 3,—	— Schmidtii	0,50		
ciliaris	0,50 b. 1,—	— spatulata	0,50		
Davyana, sehr schön		— tetragona	0,50		
gezeichnet	0,50 b. 2,—	— trachysantha	1,50		
delaetii	2 bis 5,—	5 Sort. Crassula u. Coty-			
ferox	1 bis 5,—	ledon meiner Wahl	2,—		
longiaristata,		Cyanotus somaliensis,			
die schönste Aloe	4 bis 10,—	feinbehaart 1	1,50 b. 3,—		
Marlothii, mit starken		Dasyliirion Hookeri .	2,—		
Zähnen bewehrt .	3 bis 6,—	Dykia brevifolia . . .	3,—		
Nowotnyi	1,50 b. 5,—	— sulphurea	1 bis 3,—		
picta	1 bis 3,—	Echeveria agavoides .	1 bis 4,—		
Peglerae, schöne neue		— „ cristata 2 bis	6,—		
Art	4 bis 8,—	— alpina	0,50		
pretoriensis, leicht		— bracteosa (Pachy-			
wachsend	1 bis 6,—	phytum)	1,50		
striatula, sehr dekorativ	0,50 b. 3,—	— carnicolor	5,—		
variegata, gestreift .	4 bis 6,—	— coccinea	0,50		
5 Sorten Aloe meiner		— Derenbergii, neu . .	2 bis 3,—		
Wahl	4 bis 10,—	— Desmetiana	2 bis 3,—		
Anacampseros densi-		— discolor	1,—		
folia	2 bis 4,—	— elegans	1 bis 3,—		
— filamentosa	1 bis 2,—	— farinosa	4,—		
— hispidula	2,—	— gibbiflora	0,50		
— lanceolata	2,—	— globosa	1,—		
— lanigera, neu	2 bis 3,—	— „ extensa	1,—		
— rufescens	1,50	— leucotricha, weissfil-			
Bryophyllum calycinum	0,60 b. 1,—	zig behaart	4,50		
Caralluma caudata, ge-		— leucophaea	5,—		
streifte, geweihaar-		— maculata	1,—		
tige Aeste, selten	4,—	— metallica, prachtvoll			
— europaea	1,—	rot	2 bis 3,—		
— Leendertziae <i>N.E.Br.</i> ,		— „ rosea	2,—		
neu	4 bis 5,—	— mucronata	1,—		
— lutea, sehr selten .	5,—	— perbella	5,—		
		— pilosa	3,—		
		— pruinosa	0,50		
		— pulchella	1,50		

Von meinem afrikanischen Sammler:



Astrophytum oder Euphorbia?

In der Form täuschend einem *Astrophytum asterias* ähnlich, fällt die überaus seltene **Euphorbia obesa** aus Transvaal durch ihre eigenartige rötliche Zeichnung auf, zu der ein frischgrüner Neutrieb in den Rippen einen prachtvollen Kontrast gibt.



Wie ein dichtbewehrter Igelkaktus mutet uns **Euphorbia horrida** an, von der nur ganz vereinzelte Exemplare aus Südafrika nach Europa kamen. Auch in ihrer Heimat ist die Art sehr selten.

1 Stück M		1 Stück M		1 Stück M	
Gasteria angulata . . .	5,—	Caroli Schmidtii Dtr.		scabrum roseum L. . .	0,50
— brevifolia	2,—	et Berg., wächst		scapigerum Haw. . .	1 bis 2,—
— Bowieana	2,—	rasenförmig	3,—	Schwantesii Dtr.,	
— maculata	5,—	clavellatum Haw. . . .	0,50	ähnlich calcareum . .	3,—
— minima	2,—	congestum Salm. . . .	1 bis 2,—	semidendatum Haw. . .	0,50
— punctata, schön gez.	0,50 b. 3,—	cordifolium L. varie-		Simpsonii Dtr.	3 bis 5,—
— obtusifolia	3,—	gatum	0,50	spectabile Haw.	0,75
— verrucosa	3,—	Delaetianum Dtr. . . .	2 bis 3,—	splendens L.	0,75
Haworthia attenuata .	2 bis 3,—	densum Haw.	1—	suavissimum Dtr.	
— attenuata hybrida .	2 bis 3,—	dolabriforme L.	1 bis 2,—	kompakte Form . . .	3 bis 5,—
— cymbaeformis,		Eberlanzii N. E. Br.,		subalbum N. E. Br.,	
Fensterblattpflanze	0,75 b. 3,—	(Lithops), ähnl. bellum,		sehr selten	5 bis 10,—
— coarctata	2 bis 4,—	selten	5 bis 8,—	Taylori Haw.	2,—
— margaritifera	5,—	echinatum Ait.	0,75	tigrinum Haw., inter-	
— radula	2,—	edule L.	1,—	essante, gern kultiv-	
— rugosa	2,50	erminum Haw.	5 bis 6,—	vierte Art	2 bis 3,—
— subfasciata	3,—	felinum Haw., ähnlich		testiculare Ait.	5 bis 6,—
— tessellata, besonders		tigrinum	2 bis 3,—	uncinatum Mill.	1 bis 2,—
schön	4,—	Franzisci, N. E. Br.		Vallis Mariae N. E. Br.	4 bis 6,—
— turgida	3,50	(Lithops), sehr selten	5 bis 8,—	verruculatum Thunbg.	1,50
5 Sorten Gasterien und		Friedrichiae N. E. Br.		vespertinum Berg. . .	2,—
Haworthien meiner		(Lithops), schöne Fen-		Zeyheri Salm.	1,—
Wahl	3,50	ster-Pflanze	6,—		
Heurnia insigniflora		Haworthii Don.	1,—	Monanthes argyrostaphis	1,50
(species nova), sehr		hesperanthum Dtr. et		— atlantica, sehr zierlich	2,—
eigenartig blühend . .	5,—	Berg.	1 bis 2,—	Othonna crassifolia ,	
— Loeseneriana, niedr.		Lehmanni Eckl. et Zeyh.	1,—	leichtwachsende Am-	
Gruppen bildend, bes-		Lesliei N. E. Br. (Grosse		pelpflanze	1,—
sond. schön gefärbt .	3 bis 8,—	Lithopsform), sehr		Pachyph. bracteosum	1 bis 2,—
— Penzigii	3,50	schön, lederbraun,		— brevifolium	1,50 b. 2,50
— Pillansii, sehr selten	8,—	dunkler marmoriert,		— oviferum	6,—
— Schnecideriana, sehr		gut im Wuchs	3 bis 5,—	— uniflorum	2,50
selten	7,50	linguiforme Haw. . . .	1,—	Petrophyes polyphyllum	1,50
— species nova van		lunatum Willd.	0,75	Portulacaria afra . . .	0,75 b. 2,—
Brits.	6,—	magnipunctum Burch		Rochea falcata , rotblüh.	2 bis 3,—
Kalanchoe miniata,		maximum Haw., schön-		— longifolia	1 bis 2,—
rotblühend	1 bis 2,—	blühend	1,—	— rotundifolia	1,50 b. 2,50
— orgyalis, selten . . .	4,—	minutum Haw. (Cono-		Sarcostemma viminale	1,—
— species v. Magalies-		phytum), Körperchen		Sedastrum ebracteat.	0,50 b. 1,—
bergen, gelbblühend	1 bis 2,—	schön grün mit herr-			
— thyrsoiflora, s. schön	1 bis 3,—	licher violetter Blüte	3 bis 5,—	Sedum fürs Kalthaus	
Kleinia amanensis . .	1,50	Montis Draconis Dtr.,		alantoides	1,50
— articulata	0,75	rot	3,—	aloides	2,—
— canescens (Senecio		Montis Draconis Dtr.,		dendroideum	0,50
canus)	2 bis 3,—	weiss	3,—	Palmeri	0,50
— cylindrica	1,—	nitidum Haw.	0,50	reflexum	0,50
— ficoides	0,50	nobile Haw.	3,—	Sieboldii	0,50
— Grantii	2,—	obconellum Haw.		— medio picta	1,—
— repens	0,50	(Conophytum)	3,—	Stahlia	0,75
Lenophyllum pusillum	0,50	perfoliatum Mill. . . .	1,50	Sedum (Mauerpfeffer)	
Mesembrian-		pseudotruncatellum		fürs Freiland	
themum		Berg., altbekannte		5 winterharte Sorten	
agninum Haw.	2 bis 3,—	Mimicryform mit		meiner Wahl	2,—
aloides Haw.	2,—	schöner gelber Blüte	1,50 b. 3,—	Sempervivum	
bellum N. E. Br.		Puttkammerianum		für Kalthaus	
(Lithops), eine der		Dtr. et Berg.	2,50 b. 3,—	arboresum	1,—
schönsten Arten . . .	4 bis 7,—	Rehneltianum Berg. . .	2,—	— atrorubrum	0,50 b. 1,50
bifidum Haw.	3,—	rhomboideum Salm. . .	1,50	caespitosum	0,60
Bolusii Hook. fil. . .	1,50 b. 3,—	rhopalophyllum		canariense	1,50
calamiforme L.	2 bis 3,—	Schltr. et Diels, eigen-		Haworthii	0,75
calcareum Marloth,		artig durch keulen-		tabulaeforme	1,50
merkwürdige Mimi-		förm. Fensterblätter	4 bis 5,—	Sempervivum	
cryform	3 bis 5,—	saxetanum N. E. Br.		fürs Freiland	
caninum Haw.	4,—	(Conophytum) wohl		acuminatum	0,40
		die kleinste Conophy-		affine	0,40
		tum-Art, deren alte		alpinum	0,40
		Exemplare aus mehr		anomalum	0,40
		als 100 Körperchen			
		bestehen	3 bis 5,—		



Heurnia insigniflora sp. nova,
bringt eigenartige, rot beringte Blüten. Heimat Südafrika.
(Samen ähnlicher Heurnien Nr. 1070 und 1071.)



Euphorbia truncata,
besonders schöne seltene Art aus Südafrika.



Mesembrianthemum Bolusii,
dickfleischige Mimicrypflanze mit zarten gelben Blüten.
Kapland. (Samen Nr. 109.)



Mesembrianthemum Schwantesii.
Die Blattspitzen ähneln dem verkrusteten Kalkgestein,
zwischen dem diese Art in Südwest-Afrika wächst.
(Samen Nr. 1175.)



Mesembrianthemum Friedrichiae.
Südafrikanische Mimicrypflanze mit glänzenden „Fenstern“.
Verträgt keine grelle Sonne.



Mesembrianthemum Lesliei,
leichtwachsende Kieselstein-Mimicrypflanze aus Südafrika,
hellbraun, dunkler marmoriert. Blüht weiss. (Samen Nr. 1140.)

Sempervivum (Forts.)	1 Stück M		1 Stück M		1 Stück M
arachnoideum,		tomentosum (Webbia-		nobilis <i>N. E. Br.</i> , neu	3,—
klein, weiss, grosse		num)	0,40	parviflora	2,—
Flächen bildend . . .	0,25	triste, schön rotbraun	0,40	purpurea	1,50
arenarium	0,40	violaceum Blasei . . .	0,40	rugosa	0,75
arvenense	0,40	Wulfenii	0,40	sp. nova (gigantea-Art)	
atropurpureum	0,50	10 Sorten meiner Wahl	2,75	var. Willies Poort	4,—
Boissieri	0,40	25 " " "	7,—	sp. nova var. <i>N. Zout-</i>	
Boutignyanum	0,40	Senecio canus (Kleinia		bansberg	2,—
calcareum	0,40	canescens)	2 bis 3,—	sororia	0,75
californicum, große		— crassip., schöne Am-		stricta	1,—
Rosetten bildend . . .	0,25	pelpflanze	0,60	stellata	1,—
colchicum	0,40	— scaposus, weiss . . .	3,—	tigridia	1,50
elegans	0,40	Stapelia		trifida	1,—
fimbriatum	0,50	bufonia	1,50	variegata	0,50
globiferum	0,40	campanulata	1,—	5 Stapelien in 5 Sorten	
grandiflorum	0,40	ciliata	1,50	meiner Wahl	3,—
Hausmannii	0,40	conspurcata	1,50	10 Stapelien in 10 Sorten	
Heuffelii, extra schön		discolor	1,—	meiner Wahl	9,50
gefärbt	0,60	geminata	1,50	Tradescantia navicular.	1,—
hirtum	0,40	gigantea	3 bis 5,—	Umbilicus spinosus . .	0,75
Laggeri	0,25	— var. pallida	3 bis 5,—	— turkestanicus	1,—
Mettenianum	0,40	glaucescens	2,—	Yucca	
Moggridgei	0,50	grandiflora	3 bis 5,—	filamentosa, winterh.,	
montanum	0,40	Gussoneana	3,—	leichtblühende Sorte	1,—
piliferum	0,40	Hanburyana	1,50	quadricolor, selten . .	8 bis 15,—
Reginae Amaliae . . .	0,50	hirsuta	1,50 b. 3,—	Billiges Sortiment	
rubens	0,40	Leendertziae <i>N. E. Br.</i> ,		Ein Sortiment von 10	
rupicolum	0,50	wertvoll	4 bis 5,—	schön. Sukkulenten	
Schlehanii	0,40	mirabilis	2,—	meiner Wahl	3 bis 6,—
soboliferum	0,40	mutabilis	1,—		
tectorum	0,40				
— pyrenaeicum	0,40				

Kakteen-Samen.

Die Samen sind frischeste Ernte, zum Teil eigener Zucht, zum Teil von zuverlässigen Quellen aus Amerika importiert. Halbe Portionen können nicht abgegeben werden.

Kultur-Anweisung:

Das Ziehen von Kakteen aus Samen ist wohl unstreitig der interessanteste Teil, der uns auch Gelegenheit gibt, die Entwicklung der Pflanzen vom Keimling an zu beobachten. Die beste Zeit zur Aussaat sind die Monate März, April und Mai. Spätere Aussaaten haben nur Zweck, wenn es möglich ist, die Sämlinge im Winter gut warm unterzubringen. Zur Aussaat benutzt man flache Näpfe oder Schalen von ca. 6 cm Höhe, deren Boden man mit Topfscherben bis $\frac{1}{3}$ anfüllt, die anderen $\frac{2}{3}$ mit einer Mischung von Heide- und Lauberde mit körnigem Sand. Man streicht mit einem glatten Holz die Erde mit dem Rande des Napfes gleich, sät die Samen gleichmäßig verteilt und siebt auf diese durch ein Sieb oder feinen Durchschlag von derselben Erde, jedoch nur so viel, daß die Samen ganz schwach bedeckt werden. Nachdem drückt man die Erde mittels eines runden Brettchens fest, so daß ein Raum von ca. 1 cm vom Rande bis zur Hälfte, und so lange darin stehen läßt, bis man sieht, daß die Erde oben feucht wird. Ueberdecken der Näpfe mit Glasplatten ist zu empfehlen.

Dann gibt man den Näpfen möglichst Unterwärme von 15 bis 20° und füttert dieselben eventuell in einem Kasten zwischen Sägespäne, Torfmoß, Lohe oder dergleichen leichte Masse ziemlich bis zum Rande ein. Das Fenster des Treibkastens muß gut schließen und bei hellem Wetter mittels einer Nacht zu dicken Decke gegen die Sonne geschützt werden, damit die Erde in den Näpfen nicht so schnell abtrocknet. Jeden Tag muß man nachsehen und die trockenen Näpfe wieder anfeuchten. Schon nach einigen Tagen keimen einige Arten, während manche länger liegen, oft Monate. Mamillarien und Echinokakteen keimen am schnellsten, während *Cereus*, *Pilocereus* und *Opuntien* längere Zeit gebrauchen. Jedenfalls ist es gut, gleichmäßige Wärme und reichlich Feuchtigkeit zu halten, dann keimen die Samen am besten.

Zwei bis drei Wochen nach Aufgang der Samen pflanzt man die kleinen Sämlinge in andere Näpfe mit gleicher Erdmischung. Ich benutze dazu ein geschnitztes Hölzchen von Bleistiftstärke mit Spitze und mache damit kleine Löcher in die Erde, ca. 1 cm voneinander,

nehme mittels einer kleinen Holzgabel die Sämlinge aus dem Saatnapf, bringe sie in die Löcher und drücke mit dem Hölzchen die Erde an die Wurzeln, doch so, daß die Pflänzchen weder zu tief noch zu flach in die Erde kommen. Nachdem der Napf vollgepflanzt ist, werden die Pflänzchen angegossen, aber vorsichtig, damit die Erde nicht darüber schwemmt oder die Pflanzen aus der Erde geschwemmt werden. Hierauf stellt man die Näpfe wieder in den Kasten, wo man bei warmem Wetter etwas Luft und Schatten gibt. Auf diese Weise behandelt, werden die Pflanzen bis zum Herbst stark genug, um gut durch den Winter zu kommen, wo man sie in Näpfen möglichst nahe am Lichte in einem mäßig warmen Zimmer überwintert; damit die Pflanzen nicht zu sehr eintrocknen, ist es gut, sie alle acht Tage mit lauwarmem Wasser anzufeuchten; im Gewächshause ist dies seltener nötig. Sehr empfehlenswert sind auch besonders für Winter-Aussaat die jetzt sehr verbreiteten „Calumom-Dosen“, die viele Vorteile bieten.

Bei der Kaktuszucht aus Samen darf man nur nicht vorzeitig die Geduld verlieren, wenn die Samen aus Mangel an Feuchtigkeit oder Bodwärme nicht gleich keimen wollen; oft gehen die Aussaaten nach Monaten noch auf, wenn sie schließlich die ihnen zusagenden Lebensbedingungen bekommen haben.

Astrophyten-Sortiment bestehend aus:

20 Korn <i>Astrophytum asterias</i> —	5 Korn <i>Astrophytum capricorne aureum</i>
5 Korn „ <i>capricorne</i>	5 Korn „ <i>myriostigma</i>
5 Korn „ <i>capricorne senile</i>	5 Korn „ <i>ornatum</i>

jede Art getrennt verpackt und genau bezeichnet.

[Astrophyten-Samen werden wegen ihrer konkaven, hohlen u. leicht zerdrückbaren Form in kl. Glasröhrchen geliefert.]

Gesamtpreis Mark 7.50

Seltenheiten:

Nr.		5 K. M	10 K. M	50 K. M	100 K. M
1	Ariocarpus fissuratus K. Sch.	—	0,50	2,40	—
1a	" Kotschubeyanus K. Sch.	—	0,50	2,40	4,50
2	" Lloydii Rose	—	0,30	1,40	2,50
4	" retusus Scheidw.	—	0,40	1,75	3,25
5	" furluraceus Wats.	—	0,50	2,40	4,50
5b	" trigonus K. Sch.	—	0,60	—	—
6	Anhalonium Williamsii Eng.	—	0,60	2,70	5,—
10	Astrophytum asterias Zucc. (asterias × asterias)	0,90	1,60	7,75	15,—
11	" asterias-Hybriden (asterias gekr. mit all. and. Astrophyten)	1,20	2,25	11,—	20,—
11b	" capricorne Dietr.	1,20	2,25	11,—	20,—
11c	" minor Runge et Quehl	1,50	2,75	13,—	25,—
11d	" senile Frič	0,90	1,60	7,75	15,—
11e	" aureum Möller	1,20	2,25	11,—	20,—
11f	" var. crassispina nuda	1,50	—	—	—
11k	" " vestita	0,90	1,60	—	—
12	" myriostigma Lem.	0,70	—	—	—
12a	" ornatum P. DC.	0,90	1,60	7,75	15,—
12b	" myriostigma columnaris	2,—	—	—	—
12c	" " var. nuda	1,50	2,75	—	—
12f	" " 4 rippig	1,50	—	—	—
12g	Echinocereus Baileyi Rose, grossblum. Neuheit (siehe Umschlagbild)	—	0,60	2,70	5,—
12i	Austrocactus patagonicus	1,—	—	—	—
12k	Echinopsis aurea, die gelbbühende Neuheit	0,60	1,—	4,20	8,—
12m	" spiniflora (Echinocactus spiniflorus K. Sch.)	0,90	1,60	—	—
12r	Fobia viridiflora Frič, Neuheit	—	0,40	1,75	3,25
13	Obregonia Denegrii Frič	0,60	1,—	—	—
13a	Haagea Schwartzii Frič = Porfiria Schwartzii Böd.	0,65	—	—	—
13b	Leuchtenbergia principis Hook et Fisch, siehe Abbildg. (in diesem Jahre infolge guter Ernte weit billiger als sonst abgebbbar!)	1,20	2,25	11,—	20,—
13c	Melocactus communis Lk. et Otto	—	0,80	3,50	—
13e	" Neryi K. Sch., der wertvolle leichtwachsende Melocactus aus dem Binnenlande	0,70	1,30	6,25	12,—
13f	" sp. nova. Die 4 Samenträger dieser prachtv. neuen Species erregen wegen ihrer dicken orangefarbenen Bestachelung auf Kakteenausstellungen vorig. Jahres berechtigtes Aufsehen	0,90	1,60	7,75	15,—
14	Pelecyphora aselliformis Ehrenb.	0,70	1,30	—	—
14a	" pectinata K. Sch.	0,90	1,60	—	—
14e	Pfeiffera ianthothele Weber	1,—	—	—	—
15	Roseia castanadai, Frič (Ancistrocactus megarhizus Rose)	0,90	1,60	—	—

Cereus

	10 K. M	50 K. M	100 K. M
16 Bonplandii Parm.	0,30	—	—
16c Bridgesii S.-D.	0,60	—	—
17a chilensis var. Quisco Weber	0,60	2,70	5,—
20 Coryne S.-D.	0,80	—	—
21 Dumortieri S.-D.	0,60	2,70	5,—
22 eburneus S.-D.	0,30	1,40	2,70
23 eriophorus Pfeiffer (Harrisia), neuer, leichtblühender Cereus	0,30	—	—
27 Forbesii Otto	0,40	—	—
29 geometrizans Mart.	0,40	—	—
48b Hildmannianus K. Sch.	—	—	—
1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60
48f hystrix Haw.	0,80	3,75	7,20
49 Jamacaru P. DC., zu Unterlag.	0,15	0,60	1,—
1000 K. M 8,—	0,60	2,70	—
50 inermis Otto	—	—	—
60 Pasacana Weber, selten	—	—	—
1000 K. M 35,—	0,45	2,—	3,75
61 peruvianus Mill.	—	—	—
1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60
62a pugioniferus Hort.	0,30	—	—
63c Regelii Nick.	0,40	—	—
65 Spachianus Lem., zu Unterlag.	0,30	—	—
82 triangularis	0,40	1,75	3,25
82d Urbanianus Gk. & Wgt. Königin der Nacht-Art	0,50	—	—
85 viele Sorten gemischt	0,20	0,70	1,20
1000 K. M 10,—	—	—	—

Echinocactus

Echinocactus		10 K.	50 K.	100 K.
Nr.		<i>M</i>	<i>M</i>	<i>M</i>
91α	Beguinii <i>Web.</i>	0,80	3,60	—
X 92	bicolor <i>Gal.</i>	0,40	1,75	—
X 93	„ var. bolansis <i>Rge.</i> 1000 K. <i>M</i> 15,—	0,20	0,90	1,60
X 94	„ var. tricolor 1000 K. <i>M</i> 25,—	0,30	1,40	2,70
98	californicus <i>Hort.</i> 1000 K. <i>M</i> 15,—	0,20	0,90	1,60
98α	capillensis <i>Schick.</i>	0,50	2,40	—
X 99	centetarius <i>Lem.</i>	0,50	2,40	4,70
X 100	concinnus <i>Monv.</i>	0,40	1,75	3,25
X 103	coptonogonus <i>Lem.</i> , stark- stachelig 1000 K. <i>M</i> 25,—	0,30	1,40	2,70
X 104	corniger <i>D.C.</i> 1000K. <i>M</i> 10,—	0,15	0,70	1,20
108	crispatus <i>D.C.</i> 1000K. <i>M</i> 25,—	0,30	1,40	2,70
X 113	cylindraceus <i>Eng.</i> (Lecont.)	0,60	2,75	5,—
116	denudatus v. interm. <i>Hort.</i>	0,50	—	—
117	„ v. paraguay. <i>Hort.</i>	0,40	—	—
117c	ebenacanthus <i>Monv.</i> . . .	0,40	—	—
X 118	electracanth. 1000 K. <i>M</i> 15,—	0,20	0,90	1,60
119	estanzuelensis <i>Möller</i> . .	0,40	1,75	3,25
X 123	gibbosus <i>P. DC.</i>	0,50	2,40	—
128a	grandis <i>Purp.</i> 1000K. <i>M</i> 15,—	0,20	0,90	1,60
X 130	Grusonii <i>Hildm.</i> , goldgelb. Bestachelung, extra schön 1000 K. <i>M</i> 25,—	0,30	1,40	2,70
133	Haselbergii <i>Haage jr.</i> 1000 K. <i>M</i> 60,—	0,80	3,50	6,40



**Die Prunkstücke der Kakteensammlung:
Astrophytum asterias, X**

eine seltene, eigentümliche Art aus Mexiko. Blüht den ganzen Sommer über mit glänzend gelben Blüten mit rotem Schlund.
(Samen Nr. 10.)



**4 Jahre alter Sämling einer grossblumigen
Phyllocactus-Hybride.**

Blüten bis 30 cm im Durchmesser. (Samen Nr. 660.)



**Das „Pikieren“ 1½-jähriger Sämlinge von
Cereus Jamacaru.**

Wächst besonders gut aus Samen. (Samen Nr. 49.)



Sämlinge

zwischen grossen Pflanzen einer Privat-Kakteen-Sammlung. In einer kleinen Tonschale kann man eine grosse Anzahl Kakteen heranziehen.



Echinocactus Quehlianus. X

Auf dem dunklen, mit spinnenartigen Stacheln besetzten Körper erscheinen schon bei jungen Pflanzen die grossen weissen Blüten mit rotem Grunde den ganzen Sommer über. Heimat Argentinien. Wächst gut aus Samen. (Samen Nr. 173.)



Leuchtenbergia principis,

eine gelbblühende Seltenheit, von der sonst selten Samen im Handel erhältlich war. Gerade aus Samen gezogen sind Pflanzen dieser Gattung sehr reizvoll und schöner als Importpflanzen. Mexiko. (Samen Nr. 13b.)

		10 K. M	50 K. M	100 K. M			10 K. M	50 K. M	100 K. M
134	heterochromus Web. . . .	0,40	1,75	—	180c	Spegazzinii Rose (lorica- tus Speg.)	0,50	—	—
✓135	hexaedrophorus Lem. 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60	181	Sigelianus Schick.	0,50	2,40	—
135a	hexaed. v. minor Lem.	0,30	1,40	2,70	181c	Sulterianus Schick.	0,50	2,40	4,70
136	horizontalonius Lem. . .	0,40	—	—	182	submammulosus Lem. . .	0,20	0,90	1,60
✓137	Hossei (Gymnoc. sp. nova) leichtbl. Neuh. 1000 K. M 45,—	0,50	2,40	4,70	182a	tabularis Cels.	0,40	1,75	3,25
✓142	ingens Zucc., Sämlinge dieser Sorte sind durch ihre blaue Färbung ganz bes. schön 1000 K. M 10,—	0,15	0,70	1,20	183	Soehrensii K. Sch. (aus Chile) . 1000 K. M 45,—	0,50	2,40	4,70
✓143	ingens var. Palmeri, Rose 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60	183b	Strausianus K. Sch., selt.	0,60	2,70	5,—
144	„ var. Visnaga 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60	184	texensis Hopf. 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60
✓144b	Kurtzianus Gürke	0,40	1,75	3,25	187	turbiniiformis Pfeiff. (sehr kl. Sorte) 1000 K. M 21,—	0,40	1,50	2,40
145	intertextus Eng.	0,30	1,40	—	188	uncinatus Gal.	0,40	1,75	—
✓146b	lamellosus Dietr.	0,40	1,75	3,25	188a	„ var. Wrightii Eng. . 1000 K. M 25,—	0,30	1,40	2,70
146c	lancifer Dietr. 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60	189	unguispinus Engelm., prachtv. gef. 1000 K. M 25,—	0,30	1,40	2,70
147	Leeanus Hooker, aus Uruguay	0,50	2,40	—	192	viridescens Nutt.	0,15	0,70	1,20
✓149	Lloydii Rose s. langstach. 1000 K. M 30,—	0,40	1,75	3,25	194	violaciflorus Quehl 1000 K. M 30,—	0,40	1,75	3,25
150	longihamatus Gal. 1000 K. M 10,—	0,15	0,70	1,20	✓197	zacatecasensis Rose, prachtvoll, vielrippig 1000 K. M 20,—	0,30	1,40	2,50
153	„ v. papyracantha 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60	198	schöne Sorten gemischt 1000 K. M 8,—	0,15	0,70	1,—
✓153a	Mihanowichii Frič et Grk.	0,40	1,75	3,25	Echinocereus				
✓153b	microsp. Web. [s. kl. S.]	0,50	2,40	4,70	216	chloranthus Rümpl.	0,30	1,40	2,70
✓153f	minusculus Web., leicht- blühend,	0,30	1,40	2,70	224	dasyacanthus Eng.	0,15	0,70	1,20
✓153g	mandragora Frič. Seltent- heit!	0,60	2,75	5,—	✓225a	Delatetii Gürke	0,40	1,75	3,25
✓153h	Monvillei Lem.	0,30	1,40	—	226	Engelmännii Lem.	0,60	2,70	5,—
✓153k	Mostii Gürk., prachtvoll blühend,	0,60	—	—	227	enneacanthus Eng.	0,40	—	—
✓153m	Möllerii Haage jr., leicht- blühend	0,50	2,40	4,70	228	Fendleri Rümpl.	0,20	0,90	1,60
154	multicostatus Hildm. . . .	0,50	2,40	4,70	230	glycimorphus Foerster pectinatus Engelm.	0,30	1,40	—
✓156	Mathssonii Berge 1000 K. M 30,—	0,40	1,75	3,25	235	„ var. caespitosa K. Sch. „ var. rigidissima Eng.	0,30	1,40	2,70
✓158	multiflorus var. hypop- pleura K. Sch. 1000 K. M 30,—	0,40	1,75	3,25	236	„ var. rigidissima Eng.	0,40	1,75	3,25
159	nidulans Quehl	0,60	—	—	238	Regenbogenkaktus	0,45	2,—	3,75
✓162	Otonis Lk. et Otto	0,30	—	—	244	polyacanthus Eng.	0,30	1,40	2,70
✓163	pampeanus Speg.	0,40	1,75	3,25	250	stramineus Rümpl. 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60
164	Pfeifferii Zucc.	0,60	—	—	✓253	viridiflorus Eng.	0,30	1,40	—
167	pilosus Gal., bes. schön als Sämling. 1000 K. M 10,—	0,15	0,70	1,20	254	schöne Sorten gemischt 1000 K. M 10,—	0,15	0,70	1,20
167b	platensis Speg.	0,50	—	—	Echinopsis				
✓167c	phyllacanthus Martius . .	0,40	—	—	272	campylacantha Pfeiff. . .	0,30	—	—
168	polyccephalus	0,30	1,40	—	278	Eyriesii Zucc. 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60
✓171b	porrectus Lem.	0,60	—	—	280	Fiebrigii Gürke	0,30	1,40	2,70
✓173	Quehlianus Haage jr., leichtbl. besond. schöne Art, gutwachs. 1000 K. M 25,—	0,30	1,40	2,70	280b	gemmata K. Sch. 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60
175	rhodophthalmus Hook. . .	0,50	2,40	—	282	Lagemanni Dietr. 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60
176	robustus Lk. et Otto . . .	0,30	1,40	2,70	285	multiplex Zucc. 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60
176a	Saglionis Cels.	0,50	—	—	291	oxygona Zucc. 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60
176b	„ var. nova, gross- blumig	0,60	2,70	—	296	Rohlandii Hort. 100 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60
178	Schickendantzii Weber 1000 K. M 30,—	0,40	1,75	3,25	297	salpingophora Lem. 1000 K. M 25,—	0,30	1,40	2,70
178b	Schumannianus Nicolai. prachtvoll gelbbest. Art aus Paraguay, ähnlich Len- ninghausi	0,60	—	—	301	triumphans Jacc. 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60
180	setispinus Eng	0,20	0,90	1,60	304	tubifl. Zucc. 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60
					314	Zuccariniana Pfeiff. . . .	0,30	1,40	2,70
					320	schöne Sorten gemischt 1000 K. M 10,—	0,15	0,70	1,20

Mamillaria

		10 K. M	50 K. M	100 K. M	1000 K. M
348	albispina <i>Rose</i> , sehr selten!	0,60	—	—	—
× 352	angularis longiseta <i>S.-D.</i>	0,30	1,40	2,70	25,—
× 353	asterias <i>Gürke</i>	0,20	0,90	1,60	—
× 365	candida <i>Scheidw.</i>	0,30	1,40	2,70	25,—
365a	„ var. rosea <i>S.-D.</i>	0,40	1,75	3,25	—
372	centricirrha <i>Lem.</i>	0,20	—	—	—
378	chionocephala <i>Purpus</i> weiss	0,15	0,70	1,20	10,—
378a	chionocephala von Paras, mit weissem Centralstachel	0,30	1,40	2,70	—
378b	chionocephala von La Paila, mit blauem Centralstachel	0,30	1,40	2,70	25,—
378c	chionocephala von Gen, Cepeda, mit Wollkranz	0,20	0,90	1,60	15,—
× 384	cornifera <i>DC.</i>	0,40	1,75	3,25	—
385	crassispina <i>Pfeiff.</i>	0,20	0,90	1,60	—
388	daemonoceras <i>Lem.</i>	0,30	1,40	2,70	—
389	decipiens <i>Scheidw.</i>	0,20	0,90	1,60	—
390	difficilis <i>Quehl</i>	0,30	1,40	2,70	—
391	dioica <i>Brandegee</i>	0,20	0,90	1,60	15,—
× 393	Donatii <i>Berge</i> , besonders schön	0,20	0,90	1,60	15,—
395	Echinus <i>Böd.</i>	0,15	0,70	1,20	10,—
× 396	elegans <i>D C.</i> , weiss, wächst gut aus Samen	0,30	1,40	2,70	25,—
× 397	elephantidens <i>Lem.</i>	0,40	1,75	—	—
398b	elongata var. stella aurata <i>K. Sch.</i>	0,40	1,75	3,25	—
399	ericantha <i>Link et Otto</i>	0,20	0,90	1,60	15,—
402	estanzuelensis <i>Möller</i> , weiss	0,30	1,40	2,70	—
418	Grahamii <i>Engelm.</i>	0,30	1,40	—	—
418a	Gürkeana <i>Engelm.</i>	0,60	2,70	5,—	—
× 419	Haageana <i>Pfeiffer</i>	0,50	2,40	—	—
419a	Heeseana <i>Mc. Dow.</i>	0,40	1,75	3,25	—
421	Heyderi applanata <i>Eng.</i>	0,15	0,60	1,—	—
× 423	hemisphaerica <i>Eng.</i>	0,20	0,90	1,60	15,—
426 *	Jaumavei <i>Frič</i>	0,50	2,40	4,70	—
428	Kieferiana <i>Möller</i> , grossblumig, dicke, gebog. Bestachelung	0,40	1,75	3,25	30,—
× 429b	lanata <i>Rose</i> , Neuheit, kurzstachelig, weiss	0,60	2,70	5,—	—
430	lasiacantha var. denudata <i>Eng.</i>	0,40	1,75	3,25	—
431	leona <i>Poselg.</i>	0,50	2,40	—	—
432	lenta <i>Brandegee</i>	0,50	2,40	4,70	—
× 433	Lloydii <i>Rose</i> , neu	0,40	—	—	—
456	micromeris <i>Engelm.</i>	0,40	1,75	3,25	—
457	„ var. Greggii <i>Engelm.</i>	0,20	0,90	1,60	—
459	Mölleriana <i>Böd.</i>	0,30	1,40	2,70	25,—
459a	„ rotstachelig	0,50	—	—	—
459b	„ gelbweissstachelig	0,40	1,75	3,25	—
459c	„ rosastachelig	0,40	1,75	3,25	—
459d	nigrispina, <i>Ehrenb.</i> schwarzstachelig	0,20	0,90	1,60	15,—
459e	Nickelsae <i>Brandegee</i>	0,60	2,70	—	—
461	mutabilis <i>Scheidw.</i>	0,50	—	—	—
× 470	Parkinsonii <i>Ehrenb.</i> Samen von meiner 87köpf. Riesenpfl.	0,40	1,75	3,25	—
471	pectinata <i>Engelm.</i> , schnellwachsend	0,20	0,90	1,60	—
472	perbella <i>Hildm.</i> , selten	0,50	2,40	4,70	—
472b	Pfeifferii <i>K. Sch.</i>	0,30	1,40	2,70	—
473	phellosperma <i>Engelm.</i> (Phellosp. tetrancistra), sehr selten!	—	—	—	—
	5 Korn Mk. 2,—	—	—	—	—
× 479c	Potosina <i>Hort.</i>	0,40	1,75	—	—
481	Purpusii <i>K. Sch.</i> (Pediocactus simpsonii <i>Br. & Rose</i>)	0,50	2,40	—	—
482	pynacantha <i>Mart.</i>	0,80	—	—	—
488	radiosa <i>Engelm.</i>	0,40	1,75	3,25	—
489	radiosa var. Neo-Mexicana <i>Eng.</i>	0,40	1,75	3,25	30,—
× 492	recurvispina <i>Engelm.</i>	0,20	0,90	1,60	15,—
× 494	rhodantha <i>Lk. et Otto</i>	0,20	0,90	1,60	—
497	Salm-Dykiana <i>Scheer</i>	0,50	2,40	4,70	—
498b	scolimoides <i>Scheidw.</i>	0,50	—	—	—
500	Schelhasei <i>Pfeiff.</i>	0,50	2,70	—	—
507	Sneedii <i>Britton et Rose</i> (Escobaria)	0,50	2,70	—	—
507c	species Bocasana ähnlich	0,40	1,75	—	—
510	strobiliformis <i>Engelm.</i>	0,20	0,70	—	—
511	sulcolanata <i>Lem.</i>	0,60	—	—	—
526	uncinata <i>Zucc.</i> , mit schönen Hakenstacheln	0,15	0,70	1,—	8,—
× 528	valida <i>Web.</i> , starkstachelig	0,40	1,75	3,25	—
529	„ langstachelig	0,40	1,75	3,25	30,—
530	vivipara <i>Haw.</i> , winterhart	0,50	—	—	—
542	schöne Sorten gemischt	0,15	0,70	1,—	8,—

Opuntia		10 K. M	50 K. M	100 K. M	Phyllocactus		10 K. M	50 K. M	100 K. M
570c	camueza Hort.	0,40	1,70	3,—	634	Anna Brünnow, rosa, sehr grossblumig . . .	0,40	1,75	3,25
578	ficus indica Mill.				635	Barrientos, hellkupferrot, innen violett	0,40	1,75	3,25
	1000 K. M 8,—	0,15	0,60	1,—	638	hybr. grand. Carlowitzi, kaffeebraun, grossblumig	0,80	—	—
578a	duraznillo Hort.	0,20	0,90	1,60	650	globule orange, hellorange, sehr schön . . .	0,40	1,75	3,25
578b	„ blanco 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60	653	kermesinus magnus . . .	0,40	—	—
603	macrocentra Engelm. . . .	0,40	1,70	3,—	660	Deutsche riesenblumige Hybriden in allen Farben			
605	microdasys Pfeiff.	0,30	—	—		gemischt, nur Ia Qualität			
607	papyracantha Phil., „Papierstachelopuntia“ . . .	0,50	2,40	4,70		1000 K. M 12,—	0,20	0,90	1,50
615	Rafinesquiaria Eng. et Big. winterhart 1000 K. M 5,—	0,10	0,40	0,60					
616	rastrera Weber	0,40	1,70	3,—					
619	serrana, sp. n. Frič	0,30	—	—					
620b	sulphurea Gill.	0,50	—	—					
620d	tapona, die grösste Opuntia, Engelm.	0,50	2,40	4,70					
622	tomentosa S.-D.	0,20	0,90	1,60					
624	Tuna amarilla, orange 1000 K. M 5,—	0,10	0,40	0,60					
625	„ blanca 1000 K. M 8,—	0,15	0,60	1,—					
626f	„ pachona 1000 K. M 15,—	0,20	0,90	1,60					
627	schöne Sorten gemischt 1000 K. M 4,50	0,10	0,40	0,60					

Kakteen-Mischung

684	Mischung aller Klassen (darunter auch hier nicht genannte Arten, die nur in kleinen Mengen geerntet wurden)	1000 K. M 5,—	0,10	0,40	0,60
-----	---	---------------	------	------	------

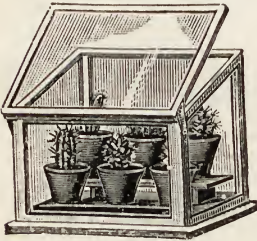
Samen anderer sukkulenter Pflanzen

		20 K. M	100 K. M			20 K. M	100 K. M
702	Agave americana var. medio picta	0,30	1,25	1079c	Kalanchoe sp. von Magaliesbergen, gelbblühend . .	0,10	0,50
707	„ applanata	0,30	1,25	1080	„ thyrsiflora 1000 K. M 6,—	0,20	0,80
731	„ Franzosinii, prachtvoll stahlblau	0,60	2,50				
747	„ lophantha	0,20	0,80	1090	Mesembrianthemum Bolusii	0,80	7,—
749	„ maculosa, selten . . .	0,80	—	1095	„ bellum (Lithops) 5 K. M 1,70	—	—
760	„ Purpusorum, 1000 K. M 10,—	0,30	1,25	1109	„ Caroli Schmidt	0,60	—
764	„ Salmiana	0,20	0,80	1140	„ Leslei (Lithops), besonders schön gezeichnete Mimikryform, hellbraun, dunkler marmoriert, 5 K. M 0,50	0,90	8,—
775	„ Victoria Reginae Considerantii, 1000 K. M 20,—	0,60	2,50	1156	„ Puttkammerianum . .	0,60	—
776	„ villarum	0,30	1,25	1161	„ rhopalophyllum, das eigenartigste und interessanteste Mesembr. Die 2—3 cm langen, keulenförmigen Blätter enden an der Blattspitze in ein dreieckig-rundes „Fensterchen“, das Licht in das Innere des Pflanzenkörpers einlässt. Leicht aus Samen zu ziehen . . 5 K. M 0,80	1,50	12,50
781	„ viele Sorten gemischt, 1000 K. M 4,50	0,10	0,50	1175	„ Schwantesii, 5 K. M 0,60	1,—	9,—
802	Aloe Davyana, 1000 K. M 10,—	0,30	1,25	1178	„ tigrinum	0,50	4,50
829	„ longistyla, selten . . .	0,80	—	1185	„ Vallis Mariae (Lithops), besond. schön, 5 K. M 0,90	1,75	16,—
841	„ pretoriensis, 1000 K. M 10,—	0,30	1,25	1187	„ pseudotruncatell. (Lith), bekannte Mimikryform .	0,50	4,—
866	„ variegata, 5 K. M 0,90	—	—	1188	„ viele Arten gemischt, 1000 K. M 5,—	—	0,60
874	„ viele Sorten gemischt, 1000 K. M 5,—	0,20	0,80	1365	Stapelia gigantea, 5 K. M 0,60	1,10	—
876	Caralluma Leendertziae, selt., 5 K. M 0,60	—	—	1380	„ nobilis . . 5 K. M 0,60	1,10	—
877	„ lutea, selten, 5 K. M 0,80	—	—	1405	„ sp. nova von Wylies Poort . . 5 K. M 0,60	1,10	—
879	Anacampseros densifolia . .	0,50	2,—	1415	„ gemischt	0,60	5,—
880	„ filamentosa, 1000 K. M 6,—	0,20	0,80	1452	Yucca elata	0,40	3,—
881c	„ lanceolata	0,40	1,75	1460	„ gigantea, winterhart . .	0,40	—
882a	„ Telephiastrum	0,40	—	1461	„ glauca	0,30	—
884	Bromelia viride-rubra . . .	0,20	0,80	1470	„ reculeana	0,75	—
884a	Cotyledon orbiculata	0,40	1,75	1474	„ rupicola	0,90	—
892	Dasyliirion San Louis	0,30	1,25	1485	„ tenuistyla	0,90	—
892b	„ juncifolium (quadrangulatum)	0,20	0,80				
892c	„ texanum	0,30	1,25				
893	„ Valle Paraiso Perdido, 10g M 2,—, 1000 K. M 6,—	0,20	0,80				
911	Echeveria Desmetiana	—	0,80				
920	„ metallica	0,50	2,25				
939	„ setosa	0,30	1,—				
1051	Haworthia cymbiformis	0,80	—				
1070	Heurnia Loeseneriana, selten, 5 K. M 0,40	1,50	—				
1071	„ transvalensis, 5 K. M 0,50	—	—				
1078	Kalanchoe miniata, rotblühend	0,20	0,80				

Zubehör zur Pflanzenpflege

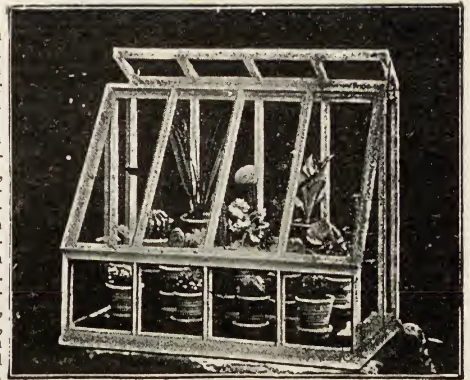
Haage's Zimmer-Gewächshäuser

Diese Häuser aus Holz sind weiss gestrichen, das Glas sauber in roten Kitt einglegt, eignen sich vorzüglich zur Anzucht der Pflanzen usw. aus Samen und bilden, die dazu gehörigen Stellagen mit Pflanzen bestell, einen vorzüglichen Zimmerschmuck. Sie eignen sich sehr gut zu Geschenken und wachsen die Kakteen, auch diejenigen in den Fingerhuttpfen, in den Häusern viel schneller.



Modell A. Nr. 1—6

Da die Nachfrage nach diesen von mir eingeführten Zimmer-Gewächshäusern immer grösser wird, und um den verschiedenen Wünschen meiner geehrten Kundschaft zu entsprechen, lasse ich jetzt 12 verschiedene Grössen anfertigen. Auf Wunsch lasse auch jede andere Grösse herstellen. In diesen Häusern sind die Pflanzen vor der trockenen Zimmerluft, dem schnellen Temperaturwechsel, der beim Reinigen und Lüften der Zimmer eintreten muss und der gerade im Winter am meisten schadet, geschützt.



Modell B. Nr. 7—12

Modell A [mit Stufenbänken]

Nr.	1	Grösse	ca. 11 cm hoch,	12 cm lang,	9 cm breit	...	M	3,30	mit 6 Kakteen	M	6,20
"	2	"	18	"	16	"	"	5,—	" 8	"	9,—
"	3	"	20	"	25	"	"	9,—	" 6	"	12,—
"	4	"	25	"	30	"	"	10,80	" 8	"	15,—
"	5	"	30	"	42	"	"	13,50	" 12	"	20,—
"	6	"	37	"	50	"	"	17,50	" 15	"	28,—

Modell B [mit Stufenbänken]

"	7	"	12	"	14	"	"	4,20	" 8	"	7,50
"	8	"	18	"	18	"	"	6,80	" 8	"	10,50
"	9	"	24	"	26	"	"	12,—	" 6	"	15,—
"	10	"	30	"	35	"	"	15,—	" 12	"	21,50
"	11	"	36	"	40	"	"	17,50	" 18	"	30,—
"	12	"	42	"	50	"	"	22,—	" 25	"	40,—

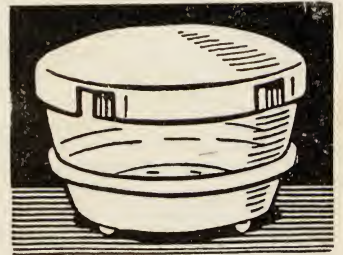
Die Häuser werden sorgfältigst verpackt, jedoch kann für ev. Bruch kein Ersatz geleistet werden.

Stufenbänke zum Aufstellen der Kakteen gleichfalls billigst lieferbar.

Calumor=Dose!

Das Beste zur Aussaat wertvoller Kakteensamen.

Die Sämlinge erreichen in diesen Dosen bis zum nächsten Winter eine erstaunliche Grösse, so daß sie diesen gut überstehen können. Die Lüftung der Dose geschieht durch Drehen des Deckels auf die Ausschnitte. Die Kakteen gedeihen vorzüglich in derselben, haben von allen Seiten Licht, stets milde gleichmäßige Feuchtigkeit, können nicht verstauben und ist auch ein Abtropfen auf die Pflanzen unmöglich. Kakteen-Sämlinge können bis zwei Jahre in solchen Dosen bleiben, Ableger wurzeln leicht und sicher an. Feinste Samen von Petunien, Gloxinien, Farnen usw. gehen leicht auf. Stecklinge aller Pflanzen bewurzeln sich kräftig und schnell, wofür besonders die höhere Ausführung 2 zu empfehlen ist. Durch Aufsetzen des Deckels erreicht man einen vollständigen Abschluss nach aussen, so dass die im Innern sich bildende Feuchtigkeit und Wärme nicht entweichen kann, dreht man den Deckel bis die Öffnungen freigegeben sind, so kann eine Durchlüftung herbeigeführt werden. Durch die runde Form der Dose ist jede Teileinstellung der Ausschnitte möglich, so daß stärker und weniger stark gelüftet werden kann. Die am Deckel sich bildende Feuchtigkeit wird nach den Rändern abgeleitet, wodurch ein Abtropfen auf die Pflanzen verhindert wird. Durch die Löcher im Boden und die Ausschnitte ist eine vollständige Durchlüftung möglich.



Ausführung 1, ganz aus Glas, 15 cm weit, 11 cm hoch	...	per Stück	M 4,50
" 2, aus Glasring und Tonschale, besonders für Stecklinge,			
15 cm weit, 15 cm hoch	...	"	5,50

„Vitex“

das bewährte Radikal-Vertilgungsmittel,
für alle Pflanzenschädlinge, besonders gegen Wollaus und
Rote Spinne an Kakteen.
Einfache Anwendung.
Gebrauchsanweisung auf jeder Flasche.

1 Flasche (1/5 Liter) M 1,—

Holzklammern

24 cm lang,

mit Feder, zum Anfassen der Kakteen
beim Verpflanzen usw., sehr praktisch
per Stück M 1,—

Zierschalen aus Ton

sehr geschmackvoll für Kakteen angefertigt, mit besonders bizarren Kakteen und Sukkulenten bepflanzt.

Preis je nach Grösse und Sortenwahl:

M 3.—, *M* 5.—, *M* 7,50, *M* 10.—, *M* 12.—, *M* 25, *M* 50.—

Es ist nur anzugeben, ob für den anzuwendenden Betrag eine möglichst grosse Schale oder wertvollere Bepflanzung gewünscht wird.

Glasetiketten zum Einstecken der Namenszettel

Unverwüstlich, immer lesbar und auswechselbar — Unentbehrlich zum Signieren der Aussaten!



7 cm lang 10 St. *M* 1.—, 50 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 6.—
11 cm „ 10 St. *M* 1,20, 50 St. *M* 5.—, 100 St. *M* 9.—



Stecketiketten aus Zelluloid

sehr sauber gearbeitet und gut aussehend, mit Wetterfest-Stift zu beschreiben, **sehr haltbar!**

Grösse	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm lang
10 Stück	0,50	0,65	0,75	1.— <i>M</i>
100 „	4,50	6.—	7.—	9,50 „

Wetterfest-Etikettenstift

per Stück *M* 0,25

Zerstäuber oder Tauspender

aus Blech; fein lackiert Stück *M* 1.—

Viereckige Aussaatnöpfe

aus-Ton, sehr dauerhaft, auch für grössere Sämlinge vorzüglich geeignet. Format 14 mal 18, 6 cm hoch, gut mit gebrauchten photographischen Platten zu überdecken.

1 St. *M* 0,90, 5 St. *M* 4,25, 10 St. *M* 8.—

Ringeltöpfe für Kakteen

ob. Durchm.	3 cm	4 cm	5 cm	6 cm	7 cm
10 St.	<i>M</i> 0,70	0,80	0,90	1,10	1,20
50 „	3.—	3,50	4.—	5.—	5,50
100 „	5.—	6.—	7.—	9.—	10.—

Dazu passende Untersetzer zu $\frac{3}{4}$ obiger Preise lieferbar.

Tiefe Töpfe für Rübenwurzeler

Auf vielfache Wünsche meiner Kunden habe folgende Grössen herstellen lassen:

10 cm hoch, oben 7 cm breit
1 Stück *M* 0,10, 10 Stück *M* 0,80
13 cm hoch, oben 8 cm weit
1 Stück *M* 0,15, 10 Stück 1,20



Fingerspaten

zum Auflockern der Erde in Töpfen (siehe Abbild.) äusserst praktisch und einem längst läst. Uebelstande abhelfend.

1 Stück *M* 0,15



Heizbarer Kasten f. Zimmer-Kultur

aus starkem Zinkblech, mit hohlem Boden zur Wasseraufnahme, welches mittels Schwimmer und Brennöhl zu erwärmen ist.

Sehr praktisch auch für Kakteenzucht.

Preis *M* 9.— per Stück



Wühleisen

zur Auflockerung des Bodens und Zerstörung des Unkrauts Stück *M* 0,50

Neuheit!



Neuheit!

Erfordia mit Strahl, Brause und Zerstäuber. Das auss. Gebr. ges. Mundstück wird abgeschraubt. Rohrgrösse 240×24 mm Stück *M* 2,30



Dresdner Garten-Schere

ganz aus Stahl geschmiedet, Griffe gerauht, 23 $\frac{1}{2}$ cm, sehr handlich Stück 3.—



Blumentopfhalter

ermöglichen das senkrechte Anhängen v. Blumentöpfen an Wände, Fensternischen usw. mittels eines einzigen Nagels, ohne dass die Wand dadurch erheblich beschädigt wird. Sehr praktisch und haltbar.

Für Töpfe m. 8 cm oberem Durchm!
1 Stück *M* 0,40, 10 Stück *M* 3.—
Für Töpfe m. 10 cm oberem Durchm.
1 Stück *M* 0,45, 10 Stück *M* 3,50
Für Töpfe m. 12 cm oberem Durchm.
1 Stück *M* 0,50, 10 Stück *M* 4.—



Nr. 52



Nr. 53



Nr. 54

Dresdner Gartenmesser

aus bestem Material, unentbehrlich zum Propfen. Heftlänge 9,5 cm Stück je 2,90

Erdmischungen

a) für Kakteen: für Phyllocacteen; c) für Kakteenaussaat;
d) Heideerde zu Mischungen; e) reiner Flußsand (Saalesand)
je 5 kilo *M* 1.—, 10 Kilo *M* 1,50, 50 Kilo *M* 5.—

Hainhauser Kakteensand

von überraschender Wirkung auf Wurzelbildung, Bestachelung, Blüte u. Epidermis der Kakteen 5 Kilo *M* 1,50

Haage's Gemüse-Kultur, ein praktischer Wegweiser für jedermann zur rationellen Aufzucht aller Gemüsesorten und Küchenkräuter im Garten, auf dem Felde und im Mistbeete. — 175 Seiten stark. Preis nur 1 Mark.

Literatur.

Außer den hier angeführten Werken, welche stets in neuester Auflage geliefert werden, besorge ich umgehend jedes in das Fach einschlägige Buch zum Originalpreis, sofern Titel und Verfasser genau angegeben sind.

Ein Buch, das jeder Kakteenfreund haben muß, das beste von allen:

Praktischer Leitfaden für die Anzucht und Pflege der Kakteen und anderer Sukkulenten.

Von **W.O.Rother**. 6. Auflage. Neubearbeitet von W. Vorwerk, Obergarteninspektor am Botanischen Garten Berlin-Dahlem. Mit 153 Abb. u. 1 Vierf. bild. Geb. M 5,—.

Kakteen.

Von **E. Schelle**, Inspektor am Botanischen Garten der Universität Tübingen.

Geh. M 9,50, in derb. Gzld. M 12,—

Ein Werk, das in leichtfaßlicher und erschöpfender Weise die vielen Fragen beantwortet, die immer wieder von Tausenden meiner Kunden an mich gerichtet werden. Vorbildlich wissenschaftlich genau vermittelt es dem Leser die Kenntnis und Klasseneinteilung aller im Handel befindlichen Kakteen. Die ausführliche allgemeine Kulturanleitung und die der Beschreibung fast jeder Art beigegebenen besonderen Ratschläge werden den höchsten Ansprüchen des Praktikers gerecht. 68 Tafeln mit 200 Naturaufnahmen auf Kunstdruckpapier vervollständigen dieses wertvolle Werk. Für eine alle Gebiete umfass. Kakteenbibliothek d. fortgeschrittenen Sammlers unentbehrlich.

Illustrierte Handbücher sukkulenter Pflanzen.

Beschreibung und Anleitung zum Bestimmen der kultivierten Arten, mit kurzen Angaben über die Kultur. Herausgegeben von **Alwin Berger**, Kurator des Hanburyschen bot. Gartens La Mortola (Riviera).

Band I: **Sukkulente Euphorbien.**

Mit 33 Abb. Geb. Preis M 4,—

„ II: **Mesembrianthem. u. Portulacaceen.** Mit 67 Abbildungen.

Gebunden Preis M 8,—

„ III: **Stapelien und Kleinlen.**

Mit 79 Abb. Geb. Preis M 10,—

Die Agaven.

Von **A. Berger**. Mit 79 Abbildungen und 2 Verbreitungskarten.

Dieses Werk bringt eine Uebersicht samt Schlüssel der systematischen Gruppen des Genus Agave, so daß man diese nach Blattmerkmalen bestimmen kann. Am Schluß noch einige Winke über die Zucht und Behandlung der Agaven enthaltend, ist das Buch für den Botaniker wie auch für den Liebhaber und Gärtner von großem Nutzen. Geheftet M 9,—.

Gesamtbeschreibung d. Kakteen.

Von **Prof. Dr. K. Schumann**. Neu erschienen! Broschiert M 42,—, in Halbleder gebunden M 50,—.

Die Schönheit unserer Kakteen.

Von **H. Maaß**. Mit ca. 50 Bildern, mehreren Buntfarbendruck, einem Verzeichnis der für Liebhaber besonders zu empfehlenden Kakteen, einer Kulturanleitung und zwei einföhr. Aufsätz. versehen. Geb. M 7,50

Der Kakteenzüchter.

Von **W. von Roeder**.

Mit 32 Kunstdruck- u. 25 Text-Abbildungen, eine Uebersicht über den Artenreichtum der Kakteen, mit vielseitigen Ratschlägen und ganz neuen interessanten Anregungen. Vorzüglich auch als Ergänzung zu obigen Werken zu gebrauchen. Geheftet M 2,40, gebunden M 4,—.

Besonders wohlfeile Werke des ehem. Regierungsbotanikers **Professor Dinter**:

Neue u. wenig bekannte Pflanzen Deutsch-Südwest-Afrikas unter besonderer Berücksichtigung der Sukkulenten.

Ein durch seine 64 scharf., prachtv. Pflanzenbilder in Naturgröße und die anschaulichste, plastische Beschreibung derselben für den Anfänger in der Sukkulenteenkunde wie geschaffenes klassisches Lehrbuch. Gebunden nur M 4,50

Botanische Reisen in Deutsch-Südwest-Afrika.

Beiheft des Repertorium specierum novarum regni vegetabilis, 169 Seiten. Enthält nebst einer abschließenden, sehr lehrreichen Sukkulenteenplauderei den Bericht über die 19 südwestafrikanischen Forschungsreisen Dinters von 1897 bis 1913. Preis nur M 5,—

Sukkulenteenforschung in Südwestafrika.

80 Seiten stark, schildert in ungemein fesselnder, allgemeinverständlicher Art die Erlebnisse und Ergebnisse der südwestafrikanischen Forschungsreise Dinters im Jahre 1922. Preis nur M 5,—

Die vegetabilische Veldkost Deutsch-Südwest-Afrikas.

47 Seiten Druck und 13 prächtige Vollbilder, beschreibt ausführlich die pflanzlichen genießbaren und wirtschaftlichen Hilfs-Produkte, wie sie ohne Zutun des Menschen die Natur Südwestafrikas hervorbringt. Preis nur M 3,—

Alle Preise sind die Original-Preise des Verlages



Echinocereus Baileyi Rose (Neuheit)



European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:

Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COMMERCIAL USE FORBIDDEN

Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)